

**D**      **V**  
**P**      **W**

# Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy

27. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen  
Vereinigung für Politikwissenschaft

An der Goethe-Universität Frankfurt am Main

25. bis 28. September 2018

Programmheft (Stand 20. September 2018)

Der DVPW-Kongress wird gefördert durch die Goethe-Universität Frankfurt am Main, den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, die Johanna Quandt-Universitätsstiftung, die Freunde und Förderer der Goethe-Universität, die Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Goethe-Universität und das Exzellenzcluster Normative Orders.

Für die Auswahl der Panels und Roundtables ist der Programmbeirat verantwortlich.

Für die Inhalte des Programmheftes ist die Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) verantwortlich.

Auflage des Programmheftes: 1000

Kongressorganisation:

Kathrin Erdmann

Jonathan Rinne

Felix W. Wurm

Veranstalter:

Deutsche Vereinigung

für Politikwissenschaft (DVPW)

c/o Universität Osnabrück

FB 01 – Kultur- und Sozialwissenschaften D-

49069 Osnabrück

Telefon: 0541 969-6264

E-Mail: [dvpw@dvpw.de](mailto:dvpw@dvpw.de)

Internet: [www.dvpw.de](http://www.dvpw.de)

Telefon während des Kongresses: 069 798-19465

Technisches Lektorat: Christian Gottlebe, Leverkusen | budrich agency

Satz: Linda Kutzki, Berlin | textsalz

Druck: Paper & Tinta, Warschau

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
I. Kongressthema .....	8
Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy .....	8
II. Das Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt stellt sich vor .....	10
Goethe-Universität Frankfurt am Main .....	10
Stadt Frankfurt .....	10
Institut für Politikwissenschaft .....	11
III. Gastvorträge . Podiumsdiskussionen . Roundtables ..	14
IV. Programmaller Panels .....	24
Panelprogramm – Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr .....	24
Panelprogramm – Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr .....	50
Panelprogramm – Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr .....	75
Panelprogramm – Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr .....	101
Panelprogramm – Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr .....	129
Panelprogramm – Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr .....	158
V. Weitere Veranstaltungen während der Kongresstage ..	178
VI. Mitgliederversammlungen der DVPW- Untergliederungen ..	182
.....	182
Mittwoch, 26.9.18 .....	182
Donnerstag, 27.9.18 .....	186
Freitag, 28.9.18 .....	190
VII. Referent/innen .....	191
VIII. Wahlordnung für die Mitgliederversammlung .....	204
1. Wahlausschuss .....	204
2. Nominierung .....	204
3. Kandidaturen .....	204
4. Die Durchführung der Wahl .....	205
5. Die Wahl der Rechnungsprüfung .....	207

# Vorwort

Liebe DVPW-Mitglieder, sehr geehrte Gäste,

die Auswahl eines geeigneten Kongressthemas ist stets eine schwierige Aufgabe. Doch in diesem Jahr ist uns die Themenwahl leicht- gefallen, ja, sie hat sich geradezu aufgedrängt. Wie könnte die Politikwissenschaft nicht über die Demokratie sprechen, wenn andere sie in Frage stellen oder den Abgesang anstimmen? In Talkshows raunt es, ob die Demokratie noch zukunftsfähig sei. In der Bevölkerung wird nicht das Prinzip, aber die Funktionsweise der Demokratie von vielen kritisch gesehen. Die Geringschätzung demokratischer Prozesse wird im Feuilleton zur Schau getragen. Wenn sich am Bahnhofskiosk Bücher über den Zerfall der Demokratie stapeln, ist eine Bestandsaufnahme ihrer Herausforderungen, Grenzen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten fast schon Pflicht einer politikwissenschaftlichen Fachvereinigung.

Deshalb haben wir für den diesjährigen Kongress das Thema „Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy“ gewählt. In den kommenden Tagen greifen wir auf mehr als 160 Panels und Podiums- diskussionen viele Facetten dieses Themas auf. „Grenze“ bedeutet dabei nicht zwingend Abgrenzung und Einschränkung. Die „frontier“ der Demokratie kann auch auf die Erschließung neuer Verfahren und Gegenstandsbereiche hinweisen, die bislang nicht oder unzureichend demokratisiert sind.

Es freut uns besonders, dass Bundespräsident Franz-Walter Steinmeier den diesjährigen Kongress mit einer Rede bereichern wird. Wir hätten uns keinen besser geeigneten Gast für unseren Kongress wünschen können, denn schon in seiner Antrittsrede erklärte der Bundespräsident, er werde parteiisch sein – „parteiisch, wenn es um die Sache der Demokratie selbst“ gehe. Der Besuch unseres Staatsoberhauptes beim DVPW-Kongress zeigt, dass wir als Fachvereinigung das Gespräch über die eigenen Fachgrenzen hinaus suchen, um den Dialog mit der Politik und einer breiteren Öffentlichkeit zu pflegen.

Der Kongress wurde dieses Jahr neu konzipiert. Die Panels und Vorträge wurden in einem offenen Bewerbungsverfahren eingeworben

und von einem Programmkomitee ausgewählt. Dadurch haben wir eine deutlich höhere Beteiligung als in der Vergangenheit erreicht, was sich in einer sehr viel größeren Zahl von Panels zeigt. Die dort verhandelten Themen decken die ganze Breite politikwissenschaftlicher Forschung in Deutschland ab. Zudem werden erstmals in der Geschichte der DVPW-Kongresse rund ein Drittel der Veranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Dieses ist erforderlich, weil überdurchschnittlich viele ausländische Kolleginnen und Kollegen am Kongress mitwirken, was ohne die Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nicht möglich gewesen wäre.

Durchgeführt wird der diesjährige DVPW-Kongress an einem Standort mit großer wissenschaftlicher Tradition. Als „Werkstatt der Moderne“ hat die Goethe-Universität Frankfurt in der Vergangenheit Maßstäbe in den Sozial- und Naturwissenschaften gesetzt. Seit ihrer Gründung wurden 18 Leibniz-Preise nach Frankfurt verliehen, 18 Nobelpreisträger und eine Nobelpreisträgerin haben hier studiert oder geforscht. Für die Sozialwissenschaften bedeutend sind etwa die Leistungen der „Frankfurter Schule“, welche weltweit mit der Goethe-Universität verknüpft wahrgenommen werden, sowie aktuell der Exzellenz-Cluster zu Normativen Ordnungen.

Die Ausrichtung des DVPW-Kongresses mit dem Thema „Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy“ an der Goethe-Universität wäre ohne vielfältige Unterstützung nicht möglich gewesen. Die Goethe-Universität im Ganzen und der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften im Speziellen sowie die universitätsnahen Stiftungen „Freunde und Förderer der Goethe-Universität“ und „Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Goethe-Universität“ sowie die zivilgesellschaftlichen Stiftungen „Johanna Quandt-Universitätsstiftung“ und „Stiftung Polytechnische Gesellschaft“ haben durch ihre finanziellen Zuwendungen maßgeblich dazu beigetragen, den Kongress in Frankfurt durchführen zu können.

Zudem ist eine Kongressorganisation immer vom guten Willen und großen Engagement vieler Beteiligten abhängig. Unser Dank gilt deshalb dem Präsidium und der Universitätsverwaltung, den Kolleginnen und Kollegen am Fachbereich, aber ganz besonders unserer Kollegin Professor Dr. Brigitte Geißel, die den Kongress zusammen mit Jonathan Rinne vor Ort organisiert hat. Leider konnte unser Geschäftsführer

Felix Wurm aufgrund einer Erkrankung nicht mit gleicher Tatkraft wie in der Vergangenheit die Kongressorganisation begleiten. Umso mehr danken wir Kathrin Erdmann aus der DVPW-Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie alle haben mit großem persönlichem Einsatz diesen Kongress effektiv und effizient vorbereitet.

Nach langer Vorbereitung freuen wir uns auf den Austausch mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen. Wir wünschen allen Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmern produktive und konstruktive Gespräche, inhaltliche Anregungen und neue wissenschaftliche Kontakte.

Für den Vorstand

Anja Jetschke, Ferdinand Müller-Rommel, Armin Schäfer  
(Sprecherteam)



Ca. 464 S., ca. 15 Abb. Geb. ca. € 29,95  
ISBN 978-3-406-72768-9

Die EU ist im Krisenmodus. Nach einer jahrzehntelangen Erfolgsgeschichte scheint die Union nun erstmals in ihrer Existenz bedroht. Doch ist die heutige Situation wirklich so außergewöhnlich? Auf Grundlage der neuesten Forschung und eigener Archivrecherchen erzählt Kiran Klaus Patel die Geschichte der europäischen Integration im Kalten Krieg neu und taucht damit auch die Entwicklungen der Gegenwart in ein anderes Licht.



Ca. 192 S. Klappenbr. ca. € 14,95  
ISBN 978-3-406-72722-1

Die Bundeskanzlerin erklärt ihre Entscheidungen für «alternativlos». Der Finanzminister fordert andere dazu auf, «ihre Hausaufgaben zu machen». Das ist der «Sound der Macht», den niemand mehr hören mag. Astrid Séville plädiert in ihrem Buch für eine neue demokratische Streitkultur und fordert von unseren Abgeordneten den Mut, sich dem Verfall der politischen Sprache in Deutschland offensiv entgegenzustellen – notfalls auch mit der Konsequenz, abgewählt zu werden.

**C.H.BECK** [www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)

# I. Kongressthema

## Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy

In den neunziger Jahren schien der endgültige Triumph der Demokratie zum Greifen nahe. In absehbarer Zeit, so die Hoffnung, würden fast alle Staaten der Erde demokratisch regiert werden. Gleichzeitig zeigten sich in der Europäischen Union die Konturen einer neuen, postnationalen demokratischen Ordnung. Schließlich versprach die Zusammenarbeit der ehemaligen Blockstaaten eine friedlichere Welt, in der Konflikte mit den Mitteln des Rechts und der Diplomatie bearbeitet würden. Doch seit einigen Jahren erleben wir mit ungeahnter Wucht, dass sich nicht alle diese Hoffnungen erfüllt haben, dass demokratischer Regress und illiberale Formen der Demokratie möglich sind.

Demokratie und Liberalismus werden entkoppelt, wenn gewählte Regierungen ihre Macht nutzen, um Rechte von Minderheiten und Andersdenkenden zurückzudrängen. An Grenzen scheint die Demokratie auch zu stoßen, wenn soziale Ungleichheit zunimmt und sich in politische Ungleichheit übersetzt. Populistische Bewegungen verwenden das Vokabular der Demokratie, um gegen Pluralismus und etablierte Institutionen zu mobilisieren. Die demokratische Öffentlichkeit wird durch das Internet entgrenzt, aber die politische Kommunikation in den sozialen Medien verengt sich in Echokammern mit Gleichgesinnten. Auch die Ausweitung der Demokratie in der EU oder in internationalen Organisationen gerät ins Stocken. Teile der Bevölkerung lehnen weitere Integrationsschritte ab und befürworten eine Rückbesinnung auf nationale Souveränität. Starke Migrationsbewegungen provozieren Sehnsucht nach stabiler nationaler Identität, die sich gegen andere abgrenzt. Der Konflikt zwischen kosmopolitischen und partikularistischen Einstellungen spaltet Gesellschaften und wälzt etablierte Parteiensysteme um.

Schon mehren sich angesichts dieser Trends die Stimmen, die den Wert der Demokratie relativieren, gar eine Begrenzung der Demokratie fordern. Dabei ist das Grenzthema kein völlig neues: Die streitbare Demokratie muss Grenzen ziehen gegenüber ihren Gegnern, jede politische Gemeinschaft definiert Grenzen der Mitgliedschaft,



wobei zunehmend diskutiert wird, wer für wen solche Grenzen ziehen darf. Seit Beginn demokratischer Praxis besteht eine Spannung zwischen idealerweise unbegrenzter Gestaltungsfreiheit demokratischer Selbstbestimmung und der von Experten bestimmten Sachnotwendigkeit, die oft als alternativlos deklariert wird. Auf der anderen Seite muss „Grenze“ nicht zwingend Abgrenzung und Einschränkung bedeuten. Die „frontier“ der Demokratie verweist auf die Erschließung neuer Verfahren und Gegenstandsbereiche, die bislang nicht oder unzureichend demokratisiert sind. Vielleicht ist nicht der Rückbau, sondern der entschiedene Ausbau der Demokratie die Antwort auf neue Problemlagen.

Auf dem DVPW-Kongress 2018 wollen wir also die Grenzen der Demokratie ausloten und diskutieren, wie politisch drängende Fragen politikwissenschaftlich analysiert werden können und welche Antworten sich aus unseren Forschungsergebnissen ableiten lassen. Es gilt zu erklären, welche – auch widersprüchlichen – Effekte die inhaltliche und räumliche Ausweitung der Demokratie hat und warum die dritte Transformation der Demokratie ins Stocken geraten ist. Wir wollen diskutieren, vor welchen Herausforderungen die Demokratie steht und wie sie reformiert werden kann, um diesen gewachsen zu sein. Ist „mehr Demokratie“ die Antwort, und was entgegnet die Politikwissenschaft jenen, die weniger Demokratie wünschen oder sie ganz ablehnen? Wie ist es um die Widerstandskraft der Demokratie bestellt und welche Neuerungen versprechen Erfolg?

## **II. Das Institut für Politikwissenschaft der Goethe Universität Frankfurt stellt sich vor**

### **Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Die Goethe-Universität wurde 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet. Mit über 48.000 Studierenden (Stand WS 2017/18) ist sie die drittgrößte Universität Deutschlands. An 16 Fachbereichen forschen und lehren Wissenschaftler/innen zu einer großen Bandbreite an Themen. Dabei ist ein zentrales Anliegen, an der Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme mitzuwirken und wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gesellschaft zu tragen.

Seit Anfang des letzten Jahrzehnts durchläuft die Goethe-Universität eine Reihe von nachhaltigen Veränderungen: Die Rück-Umwandlung zur Stiftungsuniversität 2008, Qualitätsoffensiven in Lehre und Forschung, verstärkte Kooperationen mit externen Partnern und eine fast vollständige Erneuerung der gesamten baulichen Infrastruktur. So ist der Neubau des Campus Westend für die Geistes-, Gesellschafts-, Kultur und Sozialwissenschaften rund um das historische Ensemble des Architekten Hans Poelzig weit fortgeschritten; die „Science City Riedberg“ vereint die naturwissenschaftlichen Fachbereiche in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei Max-Planck-Instituten. Auch der medizinische Campus Niederrad mit dem Universitätsklinikum erneuert sich vollständig.

### **Stadt Frankfurt**

Frankfurt ist nicht nur stolz auf den berühmtesten Sohn der Stadt, Johann Wolfgang von Goethe. Hier liegt auch die Wiege der deutschen Demokratie: In den Straßen Frankfurts kämpften einst Bürger/innen für demokratische Ideale gegen die Staatsmacht und schließlich tagte in der Paulskirche 1848 die Nationalversammlung und ein Jahr später das erste deutsche Parlament.

Frankfurt am Main wird heute als dynamische und internationale Finanz- und Messestadt mit der imposantesten Skyline Deutschlands wahrgenommen; manche verbinden gar nur das Innere der Terminals des größten deutschen Flughafens mit der Stadt. Doch neben den Glastürmen der Banken, der EZB und den Flugzeugen bietet die Stadt im Herzen Deutschlands und Europas vielseitige weitere Facetten. Unweit der Hochhäuser gibt es urige Ebbelwoi-Kneipen, historische Sehenswürdigkeiten und Verweilmöglichkeiten in den vielen Parks und Anlagen sowie entlang des Maines.

### **Institut für Politikwissenschaft**

Das Institut für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität ist das größte politikwissenschaftliche Institut in Deutschland. Es zeichnet sich durch eine in Deutschland einzigartige Verbindung von wissenschaftlichem Pluralismus und Exzellenz in der Forschung aus. Am Institut forschen und lehren rund 20 Professor/innen und dazugehörige wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. Durch die Mitglieder des Instituts sind einschlägige Forschungseinrichtungen etabliert worden, mit denen eine enge Verbundenheit besteht: Die 1970 initiierte Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), das 1979 gegründete (in Deutschland zweite und zweitgrößte) interdisziplinäre Zentrum für Nordamerika-Forschung (ZENAF) und nicht zuletzt der Exzellenzcluster ‚Die Herausbildung normativer Ordnungen‘, der 2007 die Arbeit aufnahm.

#### *Forschungsschwerpunkte*

In zahlreichen Forschungsaktivitäten untersuchen die Wissenschaftler/innen des Instituts ein einzigartig vielfältiges Spektrum politikwissenschaftlicher Fragestellungen. Vier Forschungsschwerpunkte zeichnen dabei das Profil des Instituts aus:

- Comparative Capitalism
- Gerechtigkeit und Legitimität in transnationaler Perspektive
- Konkurrierende internationale Ordnungspolitiken
- Vergleichende Demokratieforschung

## Lehre

Das Frankfurter Institut für Politikwissenschaft ist das größte politikwissenschaftliche Institut in Deutschland. Es bietet ein vielfältiges und differenziertes Studienangebot mit hohem Forschungsbezug in allen Teilbereichen des Fachs.

- Der *B.A. Politikwissenschaft* zeichnet sich neben seiner internationalen Kompatibilität vor allem durch die enge Verzahnung mit der Soziologie aus. In der Frankfurter Tradition des gemeinsamen international renommierten Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften findet das B.A.-Studium daher auf der Basis einer sozialwissenschaftlichen Grundlagenvermittlung mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt statt.
- Der *M.A. Politikwissenschaft* folgt dem gleichen Ansatz wie der B.A. Politikwissenschaft und vertieft in der Frankfurter Tradition der Gesellschaftswissenschaften Kenntnisse im Fach Politikwissenschaft in seiner ganzen Breite.
- Der *M.A. Politische Theorie* ist der deutschlandweit einzige Studiengang seiner Art und wird in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt angeboten.
- Der *M.A. Internationale Studien/Friedens- und Konfliktforschung (ISFK)* bietet einen „Frankfurter Blick“ auf dieses aktuelle Forschungsfeld und wird in Kooperation mit der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung und der Technischen Universität Darmstadt gestaltet.
- Der *M.A. Modern East Asian Studies (MEAS)* ist ein interdisziplinärer Studiengang der Fachbereiche Wirtschafts-, Rechts-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften.
- Demnächst wird der *M.A. Comparative Democracy* das Angebot ergänzen. Der auf Englisch gestaltete Master wird eine Spezialisierung der theoretischen und empirischen Demokratieforschung beinhalten und gleichsam den Blick auf die Zukunft der Demokratie richten.

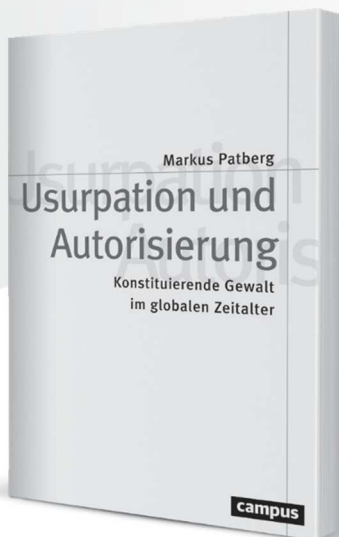
# Aktuell bei Campus

Markus Patberg  
**USURPATION UND AUTORISIERUNG**

Konstituierende Gewalt  
im globalen Zeitalter

2018. 363 Seiten. € 39,95. ISBN 978-3-593-50886-3

Der politische Raum jenseits des Staates ist in den vergangenen Jahrzehnten zum Schauplatz folgenreicher Prozesse der Verfassungsbildung geworden. Markus Patberg argumentiert, dass der globale Konstitutionalismus mit Problemen der Usurpation einhergeht. Im Zentrum seiner Studie steht die Frage, wie ein legitimer Modus der Autorisierung konstitutioneller Normsetzung aussehen könnte.



.....

Nele Kortendiek, Marina Martinez Mateo (Hg.)

**RENDE UND DEMOKRATIE**

Ein Spannungsverhältnis

2017. 249 Seiten. € 39,95. ISBN 978-3-593-50725-5

Reihe Normative Orders, Band 20

Wie lässt sich das normative Verhältnis von Grenze und Demokratie beschreiben? Auf der einen Seite sind Demokratien auf Grenzziehungen angewiesen und verweisen auf ein souveränes »Volk«, das erst durch Abgrenzungen bestimmbar wird. Auf der anderen Seite implizieren demokratische Normen wie Freiheit und Gleichheit einen Universalismus, der sich jeder Grenzziehung verwehrt. Dieser Ambivalenz geht der Band nach.

### **III. Gastvorträge . Podiumsdiskussionen . Roundtables**

#### **Eröffnungsveranstaltung**

Dienstag, 25.9.18, 18–19:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

#### **Grußworte**

*Ferdinand Müller-Rommel, Leuphana Universität Lüneburg/  
DVPW-Vorsitzender*  
*Roger Erb, Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main*  
*Sigrid Roßteutscher, Dekanin des Fachbereiches 03 –  
Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am  
Main*

#### **Podiumsdiskussion**

*Grenzen der Demokratie / Frontiers of Democracy*

Nicole Deitelhoff, Universität Frankfurt  
Wolfgang Merkel, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Tine Stein, Universität Göttingen

Moderation:

Armin Schäfer, Universität Münster /  
stellvertretender DVPW-Vorsitzender

#### **Ehrung der Trägerinnen und Träger der DVPW-Dissertationspreise 2016, 2017 und 2018 anschließend Empfang**

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Foyer Erdgeschoss

---

## **Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier & Podiumsdiskussion**

Mittwoch, 26.9.18, 9:30–10:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

Registrierung bis 9 Uhr! Einlass bis 9:15 Uhr! Frühzeitiges Erscheinen ist aufgrund von Sicherheitskontrollen notwendig.

Begrüßung des Bundespräsidenten durch den DVPW-Vorsitzenden Ferdinand Müller-Rommel, Universität Lüneburg, anschließende Rede des Bundespräsidenten gefolgt von einer Podiumsdiskussion mit Brigitte Geißel (Leitung), Universität Frankfurt, Claudia Landwehr, Universität Mainz, Michèle Knodt, Technische Universität Darmstadt und Tine Hanrieder, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

---

## **Podiumsdiskussion**

### ***Conceptualizing the Future of Democracy: Combining Representation and Participatory Innovations***

Mittwoch, 26.9.18, 11–12:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 3

Anne Phillips, London School of Economics and Political Science  
Rainer Forst, Universität Frankfurt  
Jane Mansbridge, Harvard University  
Mark Warren, University of British Columbia

Moderation:  
Brigitte Geißel, Universität Frankfurt

---

**Mittags-Lecture**

***Energiewende als Chance für Demokratie und Frieden? –  
Prof. Dr. Claudia Kemfert, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung  
Berlin von der Themengruppe „Energietransformation“ organisiert***

Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 6

Moderation: Jörg Radtke, Universität Siegen

---



---

### **Podiumsdiskussion**

#### ***Sozialwissenschaften in der DFG: Strategische Überlegungen zu den Förderformaten***

Mittwoch, 26.9.18, 11–12:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Christopher Daase, Goethe-Universität Frankfurt/HSFK  
Katharina Holzinger, Universität Konstanz  
Eckard Kämper, Deutsche Forschungsgesellschaft Bonn  
Frank Nullmeier, Universität Bremen  
Moritz Weiß, LMU München

Moderation:  
Claudia Landwehr, Universität Mainz

---

### **Podiumsdiskussion**

#### ***Rechtspopulismus heute – oder: Wieviel Identität verträgt die Demokratie?***

Donnerstag, 27.9.18, 9–10:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

Dirk Jörke, Technische Universität Darmstadt  
Heike Mauer, Universität Duisburg-Essen  
Winfried Thaa, Universität Trier  
Vanessa Thompson, Universität Frankfurt  
Christian Volk, Freie Universität Berlin  
Aram Ziai, Universität Kassel

Moderation:  
Ursula Birsl, Universität Marburg

---

## **Roundtable**

### ***Political leadership in the age of „post-truth politics“ – potentials and risks?***

Donnerstag, 27.9.18, 9–10:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Robert Elgie, Dublin City University  
Theoretical foundations of political leadership in the sphere of  
democratic vs. authoritarian rule

Marianne Kneuer, Universität Hildesheim  
Political leadership and responsiveness – between participatory,  
plebiscite and entrepreneurial forms

Uwe Jun, Universität Trier  
On the challenges of political leadership in modern party democracy

Claudia Ritz, Universität Münster  
Opportunities for charismatic leadership in the digital age

Discussant:  
Isabelle Borucki, Universität Duisburg-Essen

Moderation:  
Manuela Glaab, Universität Koblenz-Landau

---

### **Podiumsdiskussion**

#### ***Der Euro und die Krise der Demokratie: Mehr Integration wagen?***

Donnerstag, 27.9.18, 11–12:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

Daniela Braun, Universität München  
Martin Höpner, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln  
Johannes Lindner, Leiter der Abteilung EU-Institutionen und -Foren,  
Generaldirektion Internationale und Europäische Beziehungen,  
Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main  
Hans-Jürgen Bieling, Universität Tübingen

Moderation:

Miriam Hartlapp, Freie Universität Berlin

---

### **Podiumsdiskussion**

#### ***Vom Elfenbeinturm zum Think Tank – Grenzüberschreitungen zwischen Wissenschaft und Praxis***

Donnerstag, 27.9.18, 11–12:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Thorsten Benner, Global Public Policy Institute, Berlin  
Sabine Fandrych, Politische Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Bonn  
Lisa Herzog, Hochschule für Politik an der Technischen Universität  
München  
Günther Maihold, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
Constantin Ruhe, Universität Frankfurt

Moderation:

Anja Jetschke, Universität Göttingen  
Marcus Llanque, Universität Augsburg

---

**Gastvortrag Professor Dr. Hanspeter Kriesi, European University  
Institute (EUI), Florenz**

***Is there a crisis of democracy?***

Donnerstag, 27.9.18, 18 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

Moderation:  
Ferdinand Müller-Rommel, Universität Lüneburg/  
DVPW-Vorsitzender

---

**Roundtable**

***Disintegration of multi-level democracies: EU and beyond***

Freitag, 28.9.18, 9–10:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

Eva Marlene Hausteiner, Universität Bonn  
Involuntary disintegration? On the politics and theory of expulsion

Markus Jachtenfuchs, Hertie School of Governance, Berlin  
Integration, Federation or Frustration in the EU?

Andrew Moravcsik, Princeton University  
Don't Believe the Hype: Integration is Not Reversing

Markus Patberg, Universität Hamburg  
Towards a Political Theory of Disintegration

Moderation:  
Peter Niesen, Universität Hamburg

---

### **Podiumsdiskussion**

#### ***Die langfristigen Spuren sozialer Bewegungen***

Freitag, 28.9.18, 9–10:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Sigrid Baringhorst, Universität Siegen  
Stefan Berger, Universität Bochum  
Priska Daphi, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main/Universität Frankfurt Dieter  
Rucht, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Moderation:

Sebastian Haunss, Universität Bremen  
Sabrina Zajak, Universität Bochum

---

### **Podiumsdiskussion**

#### ***Die Rückkehr des Pöbels? Wie alte Grenzen der Demokratie neu gezogen werden***

Freitag, 28.9.18, 11–12:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 2

Ina Kerner, Universität Koblenz-Landau  
Rebecca Pates, Universität Leipzig Armin  
Schäfer, Universität Münster

Moderation:

Ulrich Franke / Frieder Vogelmann, beide Universität Bremen

---

## **Podiumsdiskussion**

### ***Democratic innovations in retrospect: current findings***

Freitag, 28.9.18, 11–12:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Daniel Kübler, Universität Zürich  
Kimmo Grönlund, Åbo Akademi University, Finnland  
Vivien Lowndes, University of Birmingham  
Yves Sintomer, Centre de Recherches Sociologiques et Politiques de Paris

Moderation:

Brigitte Geißel / Jonathan Rinne, beide Universität Frankfurt

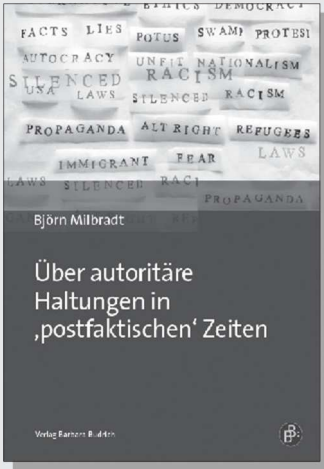
## **Mittags-Panel**

### ***Auf dem Weg zur Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI): Für, mit, ohne die Politikwissenschaft?***

Freitag, 28.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Panelleitung:

Andreas Blätte, Universität Duisburg-Essen, PolMine-Projekt / Vertreter der Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft bei den Workshops „Wissenschaftsgeleitete Forschungsdateninfrastrukturen“  
Alexia Katsanidou, GESIS, Köln, Abteilungsleiterin Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS)  
Stefan Liebig, stellvertretender Vorsitzender des Rats für Informationsinfrastrukturen (RfII), Göttingen / Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin / Direktor des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP), Berlin  
Andrea M. Schneider (angefragt), Bundeskanzleramt, Gruppenleiterin 61 (Politische Planung und Innovation)  
Lena Ulbricht, Leiterin Forschungsgruppe 18 (Quantifizierung und gesellschaftliche Regulierung), Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft



Björn Milbradt

## Über autoritäre Haltungen in ,postfaktischen' Zeiten

Angesichts des europa- und weltweiten Erstarkens rechtspopulistischer und autoritärer Bewegungen widmet sich der Autor mithilfe soziologischer und sozialphilosophischer Theorien zwei Begriffen, die derzeit zur Beschreibung der politischen Lage Kon- junktur haben: **Autoritarismus** und **Postfaktizität**.

Er argumentiert, dass wir es bei postfaktischen und autoritären Haltungen mit einem Zerfall mensch- licher Selbst- und Weltbezüge zu tun haben, der moderne demokratische Gesellschaften in Gefahr bringt und nach einer entsprechend grundlegenden gesellschaftlichen Antwort verlangt.

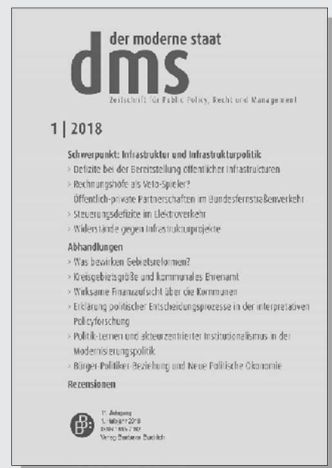
2018 • 246 S. • Kt. • 29,90 € (D), 30,80 € (A)  
ISBN 978-3-8474-2124-5 | auch als eBook

## der moderne staat (dms) – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management

### Ausgabe 1-2018

Schwerpunkt: Infrastruktur und Infrastrukturpolitik

Mit Beiträgen von Thuriid Hustedt & Sylvia Veit (Editorial), Thorsten Winkelmann (Editor), Detlef Sack, Oliver Schwedes, Frank Brettschneider, Sabine Kuhlmann, Markus Seyfried, John Siegel, Svenja Ems, Henrik Nürnberger, Falk Ebinger, Steffen Zabler, Christian Person, Friederike-Sophie Niemann, René Geißler, Marlon Barbehön, Markus Reiners, Florian Foller, Christoph Reichard, Markus Seyfried



### Ausgabe 2-2018 (Vorankündigung)

Schwerpunkt: Verwaltung als Akteur, Akteure in der Verwaltung

der moderne staat (dms)  
Ausgabe 1-2018  
260 S., Einzelband: 75,00 € (D)

[www.shop.budrich.de](http://www.shop.budrich.de) | [www.budrich-journals.de](http://www.budrich-journals.de) 

## IV. Programm aller Panels

### Panelprogramm – Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr

---

Democracy beyond the national frontier: Transnational democracy in historical, normative and contemporary perspective

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Panelleitung:

Leonie Holthaus, Technische Universität Darmstadt

Jens Steffek, Technische Universität Darmstadt  
International public authority and the transnational public interest

Hans Agné, Stockholm University  
Democracy beyond the state: a conceptual necessity and explanatory factor

Regina Kreide, Universität Gießen  
The loss of (democratic) visions and the unequal future

Klaus Dingwerth, Universität St. Gallen  
Fragile, formalistic, and contingent: some notes on the rise of democratic rhetoric in global governance

Discussant:

Leonie Holthaus, Technische Universität Darmstadt

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“ und der Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“)



---

## State repression and non-violent resistance in autocratic regimes

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Panelleitung:  
Nils B. Weidmann, Universität Konstanz

Alexander De Juan, German Institute of Global and Area  
Studies, Hamburg  
Topographies of state repression – Determinants of the spatial  
organization of the security apparatus of the former German  
Democratic Republic

Philipp Lutscher, Universität Konstanz  
Politics with digital means: Denial-of-service attacks during  
contentious periods in authoritarian regimes

Johannes Vüllers, Universität Konstanz  
The regime fights back! Analyzing indiscriminate and selective  
repression

Daniel Lambach, Universität Duisburg-Essen / Markus Bayer,  
Universität Duisburg-Essen / Felix Bethke, Universität zu Köln  
Nonviolent resistance and democratic consolidation

Discussant:  
Anita R. Gohdes, Universität Zürich

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“)

---

Gebrochene (Gleichheits-)Versprechen: Die offene Flanke der liberalen Demokratie für Anti-Feminismus

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Panelleitung:  
Ursula Birsl / Dorothee Beck, beide Universität Marburg

Mareike Gebhardt, Universität Erlangen-Nürnberg  
„White men saving brown women from brown men.“ Die misogynen Skripte der liberalen Demokratie

Patricia Graf, BSP Business School Berlin – Hochschule für Management  
Normalisierung hegemonialer Diskurse des Autoritären als Antwort auf liberale Geschlechterbilder – das Fallbeispiel Chile

Christopher Fritzsche, Universität Marburg Antifeminismus aus der Zukunft? Die autoritäre Utopie der neoreaktionären Bewegung

Gundula Ludwig, Universität Wien  
Freiheit und Sicherheit: Zum problematischen Verhältnis zwischen den Versprechen der liberalen Demokratie und der Autoritarisierung von Politik und Gesellschaft

(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“ und des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“)

---

Democratic anxieties: Causes and consequences of populism

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Panelleitung:

Claudia Landwehr, Universität Mainz  
Thomas Saalfeld, Universität Bamberg

Kai Arzheimer, Universität Mainz  
André Bächtiger, Universität Stuttgart  
Kathy Cramer, University of Wisconsin-Madison  
Frances Lee, University of Maryland

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“, der Sektion  
„Vergleichende Politikwissenschaft“ und des Arbeitskreises  
„Parteienforschung“)

---

Internationale politische Autorität und die Grenzen demokratischer  
Legitimation

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Panelleitung:

Cord Schmelzle, Freie Universität Berlin  
Daniel Jacob, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Antoinette Scherz, University of Oslo  
Legitimacy and the multilevel separation of authority

Cord Schmelzle, Freie Universität Berlin  
Graduierungen legitimer Autorität

Peter Niesen, Universität Hamburg  
Bei wem liegt Internationale Konstituierende Autorität?

Daniel Jacob, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
International authority and the meaning of democratic state consent

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und  
Ideengeschichte“)

---

## Freizügigkeit – Perspektiven transnationaler Bürgerschaft in der EU

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12

### Panelleitung:

Sandra Seubert / Sandra Eckert, beide Universität Frankfurt

Rainer Bauböck, European University Institute  
EU Bürgerschaft als dutyfree-citizenship?

Sandra Seubert, Universität Frankfurt  
Mobilität vs. Solidarität? Herausforderungen Europäischer  
Bürgerschaft

Sandra Eckert, Universität Frankfurt  
Die Freizügigkeitsdebatten in der Schweiz und Großbritannien:  
Vorboten einer neuen Politisierung der Grundfreiheiten?

Susanne K. Schmidt, Universität Bremen  
Falsche Versprechungen. Die Grenzen der gerichtlichen  
Durchsetzung von EU-Bürgerschaftsrechten

### Discussants:

Antje Wiener, Universität Hamburg  
Miriam Hartlapp, Freie Universität Berlin  
Eva Heidbreder, Universität Magdeburg

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Integrationsforschung“)

---

## Öffentlichkeit als digitale Plattform: Herausforderung für die Demokratie?

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 13

Panelleitung:

Thorsten Thiel, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/  
Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft  
Jeanette Hofmann, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung

Christian Stöcker, Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Hamburg  
Algorithmische Öffentlichkeit: Wie digitale Plattformen den  
demokratischen Diskurs strukturieren

Leonhard Dobusch, Universität Innsbruck  
Public Open Spaces: Zwischen privaten Plattformen und öffentlich-  
rechtlichen Angeboten

Claudia Ritzki, Universität Münster  
Grenzenlos und dennoch monoton? Vielfalt als Herausforderung für die  
Qualität demokratischer Öffentlichkeit im digitalen Zeitalter

Jeanette Hofmann, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung  
Thorsten Thiel, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/  
Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft  
Wartungsarbeiten am Fundament: Öffentlichkeit als Voraussetzung und Aufgabe der  
Demokratie

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und  
Ideengeschichte“ und der Themengruppe „Internet und Politik“)

Kollegforschergruppe 1026: From europeanization to comparative regionalism: Where do we go next

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 14

Panelleitung:  
N.N.

Liesbet Hooghe, University of North Carolina at Chapel Hill  
Anja Jetschke, Universität Göttingen  
Juan Diez Medrano, University Carlos III of Madrid  
Fred Söderbaum, University of Gothenburg



**WOCHENSCHAU VERLAG**

*Komplexe politische Themen  
im einfachen Zugriff:  
Renommierete Experten aus  
Wissenschaft und Politik  
präsentieren fundierte und  
hochaktuelle Analysen  
auf prägnante und  
verständliche Weise.*

**POLITIKUM**  
ANALYSEN | KONTROVERSEN | BILDUNG  
Heft 2 | 2018

**UTOPIEN**

- Die Utopie im politischen Denken
- Fortschritts Glaube und Untergangsszenarien
- Die alte Idee vom "Neuen Menschen"
- Ewiger Frieden: eine Utopie?
- Dystopien – ein politisches Frühwarnsystem
- Pro/Contra: Ungleichungsfrees Grundeskommen

**NEU  
Jetzt gratis  
testen**

**WOCHENSCHAU VERLAG**

**GRATIS-PROBEHEFT: [WWW.POLITIKUM.ORG](http://WWW.POLITIKUM.ORG)**

---

## Kulturelle Grenzen der Politik – Politische Grenzen der Kultur

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.101

Panelleitung:  
Wolfgang Bergem, Universität Siegen  
Paula Diehl, Universität Bielefeld  
Hans J. Lietzmann, Universität Wuppertal

André Brodocz, Universität Erfurt  
Multiple Politisierungen: Zur Dynamisierung demokratischer  
Ordnungen durch kulturelle Praktiken

Dorothea Klinnert / Gabriel Klotter, beide Universität Mainz  
Die kulturellen Grenzen der Demokratisierung

Nikola Tietze, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und  
Kultur / École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris Religion,  
Sprache und Territorium: Grenzen oder Ressourcen im Streit über  
demokratische Ordnung?

Florian Rosenthal, Universität Duisburg-Essen  
Demokratie als Kultur – Der Relativismus einer globalen Erwartung

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Kultur“)



---

Demokratie und Menschenrechte in Gefahr? Das Erstarren des  
Rechts-Populismus und seine Effekte und Implikationen

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

Panelleitung:  
Miao-ling Hasenkamp, Universität Magdeburg

Danny Michelsen, Universität Göttingen  
Agonale Demokratie und Menschenrechte im Zeitalter des  
Populismus

Manès Weisskircher, Technische Universität Dresden/European  
University Institute  
Business as usual or a danger for democracy? The radical right in  
subnational government

Victor Kempf, Universität Frankfurt  
Die Flucht nach vorne. Liberale Demokratie, rechtspopulistische  
Bedrohung und postmarxistische Rettungsansätze

Andras Toth, HAS Centre for Social Sciences/Institute for Political Science,  
Budapest  
Crisis of globalization and economic nationalism: Understanding the rise  
of populist nationalist right and moving away from the European model in  
the European periphery

Julius M. Rogenhofer, University of Cambridge  
Populism in Turkey and its effects upon democracy

Discussants:  
Olaf Kramer, Universität Tübingen  
Thomas Apolte, Universität Münster

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Menschenrechte“)

---

No „end of history“: New insights into the survival strategies of non-democracies

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.107

Panelleitung:

Julia Langbein, Freie Universität Berlin  
Esther Ademmer, Universität Kiel/Institut für Weltwirtschaft

Esther Ademmer, Universität Kiel/Institut für Weltwirtschaft /  
Julia Langbein, Freie Universität Berlin  
(Co-Autorin: Tanja A. Börzel, Freie Universität Berlin)  
Varieties of limited access orders: The nexus between politics and  
economics in non-democracies

Johannes Gerschewski, Humboldt-Universität zu Berlin  
Why – and how – should we study legitimation in autocratic  
regimes?

Alexander Libman, Universität München  
Sins of the fathers? Social origin of Russian governors and  
reproduction of social order in post-Soviet Russia

Lisa Garbe, Universität St. Gallen  
Internet control in authoritarian states. The role of political  
institutions

Discussants:

Tina Freyburg, Universität St. Gallen  
Alexander Schmotz, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung

---

Sozio-ökonomische Ungleichheit und Demokratie: Realisierbare, effektive und stabile redistributive Institutionen zum Schutz demokratischer Gleichheit?

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.109

Panelleitung:  
Johannes Marx, Universität Bamberg  
Ruth Zimmerling, Universität Mainz

Simon Scheller, Universität München  
Unverschuldete Armut und die Rechtfertigbarkeit redistributiver Institutionen. Eine normative Interpretation einer agentenbasierten Simulation rationalen Tauschs.

Sebastian Huhnholz, Universität Hannover  
Steuern, Eigentum und Alternativen: Drei Perspektiven auf die Finanzierung der Demokratie.

Jürgen Sirsch, Universität Bamberg/Universität Mainz  
Institutionelle Designoptionen, Machtressourcen und die Stabilität von Verteilungswirkungen umverteilender Institutionen.

---

Bürokratie im Wandel – Strukturen und Prozesse als (Replik auf)  
Herausforderungen

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung:

Julia Fleischer / Lena Schulze-Gabrechten, beide Universität  
Potsdam

Benjamin Gröbe, Universität Speyer  
Kapazitäten und Koordinationsmechanismen der deutschen  
Ministerialverwaltung bei der nationalen Umsetzung von EU-Recht in  
europäisierten Politikfeldern

Yvonne Hegele, Universität Hannover  
Die Effekte von Ressortkombinationen auf den intergouvernementalen  
Koordinationsprozess

Kristina Ophey, Universität zu Köln  
Koordinationsstrukturen und -prozesse in einer sich wandelnden  
Europäischen Kommission

Lena Schulze-Gabrechten, Universität Potsdam Bleibt  
alles anders? Die Spezifika kriseninduzierter  
Strukturveränderungen in der deutschen Ministerialverwaltung

(mit Unterstützung der Sektion „Policy-Analyse und  
Verwaltungswissenschaft“)

---

## Erinnerungspolitik in Zeiten von zunehmendem Rechtspopulismus

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

### Panelleitung:

Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische  
Bildung Schleswig-Holstein

### Diskussion:

Claudia Fröhlich, Universität Hannover  
Horst-Alfred Heinrich, Universität Passau  
Christoph Kühberger, Pädagogische Hochschule Salzburg  
Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische  
Bildung Schleswig-Holstein

### Moderation:

Harald Schmid, Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische  
Gedenkstätten

(mit Unterstützung der Sektion „Politikwissenschaft und Politische  
Bildung“ und des Arbeitskreises „Politik und Geschichte“)

---

Normalisierung der Grenzüberschreitung – Terrorismusbekämpfung  
durch Demokratien im Ausnahmezustand

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Panelleitung:

Annette Förster, Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen

Matthias Lemke, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung,  
Lübeck

Daniel Kuchler, Freie Universität Berlin  
Politisches Urteil und Kritik der Exekutivexpansion

Dorte Hühnert, Universität Duisburg-Essen  
Guantanamo und die Grenzen demokratischer Gewaltstandards

Jens Hiller, Universität Wuppertal  
„Der Zweck heiligt die Mittel“ – Der War on Terror und die  
Normalisierung der Anwendung militärischer Gewalt gegen Zivilisten

Eva Herschinger, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main  
Von Guzmán zu Bin Laden, von Verhaftung zu gezielter Tötung: Wie die  
Behauptung des „Neuen“ und der Ausnahmezustand im „Krieg gegen  
den Terror“ zusammenhängen

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Recht“)

---

Constitutionalism without democracy

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.102

Panelleitung:

Eugénie Mérieau / Anna Fruhstorfer, beide Universität Göttingen

Petra Stykow, Universität München  
Constitutional diffusion in Post-Soviet Eurasia

Anja Osei, Universität Konstanz / Hervé Akinocho, Center for Research  
and Opinion Polls (Crop), Lomé, Togo  
The struggle for presidential term limits in Africa: Stabilizing autocracy  
or providing a window of opportunity for democratization?

Anna Fruhstorfer / Eugénie Mérieau, beide Universität Göttingen  
Constitutionalism without democracy in different regional contexts

Silvia von Steinsdorff / Ertuğ Tombuş / Maria Haimerl, alle  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Authoritarian constitutionalism – a pathological use of  
constitutional law and politics?

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Recht“)

---

Demokratisierung von Expertise: Neue Wege einer demokratischen  
Wissenspolitik

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Panelleitung:  
Falk Daviter, Universität Potsdam  
Eva Krick, University of Oslo

Michael Böcher, Universität Magdeburg  
(Ent-) Demokratisierung von Expertise? Das Beispiel  
Nachhaltigkeitspolitik

Rebecca-Lea Korinek, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung  
Demokratische Expertise im Nexus? Expertenarrangements an  
der Schnittstelle zwischen Klima-, Energie-, Verkehrs- und  
Verbraucherpolitik

Thomas Palfinger, Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Demokratisierte Wissenschaft? Citizen Science in Österreich

Daniel Rasch, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften  
Speyer  
Die Einbindung externer Expertise im Entscheidungsfindungsprozess:  
Institutionelle Verfahren im Systemvergleich

(mit Unterstützung der Sektion „Policy-Analyse und  
Verwaltungswissenschaft“)



---

## Food Democracy. Die Repolitisierung eines Politikfelds

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

### Panelleitung:

Peter H. Feindt, Humboldt-Universität zu Berlin  
Sandra Schwindenhammer, Universität Gießen  
Jale Tosun, Universität Heidelberg

Julia Dennis / Peter H. Feindt, beide Humboldt-Universität zu Berlin /  
Frank Fischer, Rutgers University, New Jersey/Humboldt-Universität zu  
Berlin

Food security and democracy in a warming world: An integrated  
framework to assess politicization and democratic governance within the  
climate-food-democracy nexus

Ulrich Hartung, Universität Heidelberg

Party support for biotechnology-based food production: Analysing  
position shifts from a coalition-perspective

Jacob Manderbach, Universität Gießen

(Co-Autor/in: Helmut Breitmeier / Andrés Checa / Sandra  
Schwindenhammer / Magdalena Tanzer, alle Universität Gießen)  
Contested sustainability? The norm of sustainability in the global  
regime complex for food

Sabine Weiland, Catholic University Lille

(Co-Autor/in: Basil Bornemann, Universität Basel / Holger  
Strassheim, Humboldt-Universität zu Berlin)  
The (de-)politicization of food: Potentials and limits for food  
democracy

Colette Vogeler, Technische Universität Braunschweig Repolitisierung  
durch den Markt? Veränderte Mechanismen sozialer Koordination im  
Tierschutz in der Nutztierhaltung

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Umweltpolitik/Global Change“)

---

## Nicht-staatliche Akteure im maritimen Raum

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Panelleitung:  
Aletta Mondré, Universität Kiel

Moritz Brake, Marineoffizier/King's College London  
Ocean Governance und die Rolle der 'Blue Economy': Einbindung von  
maritimen Wirtschaftsakteuren in die Gestaltung der Meerespolitik am  
Beispiel der Contact Group on Piracy off the Coast of Somalia

Annegret Kuhn, Universität Kiel  
Internationale Regime und Governance maritimer Ressourcen: Die  
Rolle von Indigenen Akteure

Kristina Roepstorff, Universität Magdeburg  
Lokale Akteure und die Maritime Humanitäre Arena

---

Wählermärkte in Zeiten zunehmend diverser Herkunft: das Angebot für und die Nachfrage von Deutschen mit Migrationshintergrund bei der Bundestagswahl 2017

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.104

Panelleitung:  
Sabrina Jasmin Mayer / Achim Goerres, beide Universität Duisburg-Essen

Aimie Bouju, Universität Duisburg-Essen  
Selektionsprozesse von KandidatInnen mit Migrationshintergrund bei der Bundestagswahl 2017: Spielt die Herkunft eine Rolle?

Sabrina J. Mayer, Universität Duisburg-Essen  
(Co-Autoren: Achim Goerres, Universität Duisburg-Essen / Dennis C. Spies, Universität zu Köln)  
Etablierte Erklärungen oder migrantenspezifische Faktoren?  
Determinanten der Wahlentscheidung von Russlanddeutschen und türkeistämmigen Deutschen bei der Bundestagswahl 2017 auf Basis der Immigrant German Election Study (IMGES)

Oliver Strijbis, Universität Zürich  
The role of socialization on the political behavior of people with migration background: Evidence from a cohort analysis in Germany

---

Jenseits der „zeitlichen Grenze“ der Demokratie? Politischer Wettbewerb und seine Elemente vor 1945

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105

Panelleitung:

Valentin Schröder / Philip Manow, beide Universität Bremen

Christina Zuber, Universität Konstanz

(Co-Autor/in: Philip Howe, Adrian College / Edina Szöcsik, Universität Bern)

Nation versus class: The electoral mobilization of social identities in imperial Austria

André Walter, Universität St. Gallen

A socialist threat? Radical party entry, electoral competition, and the formation of alliances in majoritarian systems

Valentin Schröder, Universität Bremen

(Co-Autor: Philip Manow, Universität Bremen)

Ein Thema für die Massen: Parteiorganisationstyp und seine Konsequenzen für den Politischen Wettbewerb im Parlament

Michael Koß, Universität München

Legislative Demokratie und die Entstehung politischer Parteien

---

Grenzen der Demokratie überwinden – Kosmopolitische  
Verantwortung als politisches Konzept

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.106

Panelleitung:

Mitja Sienknecht, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Jürgen Neyer, Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder  
Globale Verantwortung: Kosmopolitische Ansprüche und politischer  
Realismus

Eva Buddeberg, Universität Frankfurt  
R2P als diskursive Mitverantwortung? Transnationale Intervention und  
Kooperation aus diskursethischer Perspektive

Antje Vetterlein, Copenhagen Business School / Hannes Hansen-  
Magnusson, Cardiff University  
Towards a theory of responsibility in global politics – relations, power  
and normativity

Hilde van Meegdenburg, Universität München  
Cosmopolitan responsibility in practice: Social distance and the  
challenge of a 'common humanity' identity

Discussant:

Michael Zürn, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

---

Linkages between parties & voters: Investigating linkages across the entire electoral cycle

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.108

Panelleitung:  
Daniel Bischof, Universität Zürich  
Heike Klüver, Humboldt-Universität zu Berlin

Tarik Abou-Chadi, Humboldt-Universität zu Berlin / Lukas Stötzer,  
Universität Zürich  
Adaptive behavior of close competitors – How parties react to voter  
transitions

Heike Klüver, Humboldt-Universität zu Berlin / Inaki Sagarzazu, Texas  
Tech University  
Party competition in dynamic perspective: Evidence from Germany

Mariken Van der Velden, Universität Zürich  
Talk is cheap? The importance of inter-party communication for  
coalition formation

Thomas Meyer/ Markus Wagner, beide Universität Wien  
Who won the election? Voter perceptions of the legitimacy of a  
government mandate

---

## Demokratische Erziehung und die Krise des Liberalismus

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.109

Panelleitung:

Julian Culp, American University of Paris  
Johannes Drerup, Universität Koblenz-Landau

Nicole Balzer, Universität Münster  
Kann man mündig „gemacht“ werden? Paradoxien der Anerkennung in  
der Demokratieerziehung

Michael Geiss, Universität Zürich  
Liberalismus und öffentliche Bildung

Charlotte Spellenberg, Universität Halle-Wittenberg  
Demokratische Erziehung in der liberalen Tradition. Zur Sollgeltung von  
Normen und Versuchen ihrer formalistischen Rechtfertigung

Filipe Campello, Universidade Federal de Pernambuco, Brasilien  
Politics of affects: Ambivalences of democratic education

---

Föderalismus als Antwort auf die Entkopplung von Freiheit und Demokratie?

Dienstag, 25.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 5.106

Panelleitung:

Janick Banyuaji Ellwein / Tobias Jerzewski, beide Freie Universität Berlin

Wolfgang Heuer, Freie Universität Berlin  
Die katalanische Krise

Timo Greger, Universität München  
Föderalismus als Konsequenz des Liberalismus. Zur Einheit von Freiheit und Demokratie in subsidiär strukturierten Bürgerschaften

Linda Sauer, Technische Universität München  
Die Freiheit der Demokratie – Arendts Politikverständnis als Baustein des Föderalismus

Jan Bergner, Freie Universität Berlin  
Das dauerhafte Momentum der Freiheit – Arendts Föderalismusverständnis als Baustein der Demokratie





ISSN: 0032-3470  
(gedruckte Version)  
ISSN: 1862-2860  
(elektronische Version)  
Zeitschriften Nr. 11615



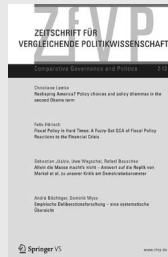
ISSN: 1430-6387  
(gedruckte Version)  
ISSN: 2366-2638  
(elektronische Version)  
Zeitschriften Nr. 41358

**Politische Vierteljahresschrift**  
German Political Science Quarterly

M. Fröhlich; K.-R. Korte; S.A. Schirm;  
H. Vorländer (Hrsg.)  
**Zeitschrift für Politikwissenschaft**  
Journal of Political Science



ISSN: 1866-2188  
(gedruckte Version)  
ISSN: 1866-2196  
(elektronische Version)  
Zeitschriften Nr. 12399



ISSN: 1865-2646  
(gedruckte Version)  
ISSN: 1865-2654  
(elektronische Version)  
Zeitschriften Nr. 12286

T. Jäger (Hrsg.)  
**Zeitschrift für Außen- und  
Sicherheitspolitik**

M. Kneuer; H.-J. Lauth; G. Pickel;  
G. Erdmann (Hrsg.)  
**Zeitschrift für  
Vergleichende  
Politikwissenschaft**  
Comparative Governance and Politics

## **Panelprogramm – Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr**

---

Verwaltungen von internationalen Organisationen in der internationalen Politik

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 3

Panelleitung:

Andrea Liese, Universität Potsdam  
Ronny Patz, Universität München

Anja Jetschke / Sören Münch, beide Universität Göttingen  
Die Kompetenzen der Bürokratien von Regionalorganisationen: Eine vergleichende Analyse

Julian Junk, Universität Potsdam  
Von internationaler zu verwalteter Politik: Einfluss und Grenzen internationaler Bürokratien in Planungsprozessen für UN Friedensmissionen

Klaus H. Goetz / Ronny Patz / Svanhildur Thorvaldsdottir, alle Universität München  
Der Einfluss internationaler Bürokratien auf Ressourcenmobilisierung im Bereich der globalen Flüchtlingspolitik

Per-Olof Busch / Andrea Liese, beide Universität Potsdam  
Wie Bürokratien internationaler Organisationen perzipiert werden: Neutralität, Performanz und Autorität im Vergleich

Discussant:

Eva Heidbreder, Universität Magdeburg

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“ und der Sektion „Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft“)

---

## Größe und Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Panelleitung:  
Dirk Jörke, Technische Universität Darmstadt  
Andreas Nölke, Universität Frankfurt

Dirk Jörke, Technische Universität Darmstadt  
Die Ausdehnung der Demokratie in den Federalist Papers: ein  
Vorbild für heute?

Skadi Krause, Technische Universität Darmstadt  
Die Begründung vertikaler Gewaltenteilung als Sicherung  
demokratischer Mitbestimmung im Flächenstaat

Fritz Scharpf, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln Groß  
oder klein: worauf es ankommt

Andreas Nölke, Universität Frankfurt  
Größe und Demokratie: Der Fall der EU

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“, der Sektion  
„Politische Theorie und Ideengeschichte“ und des Arbeitskreises  
„Internationale Politische Ökonomie“)

---

From theories of transnational democracy to transnational democratic theory?

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Panelleitung:  
Rainer Forst, Universität Frankfurt  
Julian Culp, American University of Paris

Melissa Williams, University of Toronto  
Deparochializing democratic theory

Diego von Vacano, Yale University  
Towards comparative democratic theory: The crisis of American Republicanism and the rise of the plurinational state model

Dorothea Gädeke, Universität Frankfurt  
Transnational democratic theory and the call for political silence

Kommentar:  
Jane Mansbridge, Harvard Kennedy School, Cambridge  
Lea Ypi, London School of Economics and Political Science

---

Inside peer review – worauf es Herausgeber\*innen ankommt

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Panelleitung:  
Jens Steffek, Technische Universität Darmstadt / DVPW-Vorstand

Beate Jahn, European Journal of International Relations  
Michèle Knodt, Politische Vierteljahresschrift  
Thomas König, American Political Science Review  
Reinhard Blomert, Leviathan

---

An den Grenzen der Demokratie? Zur Krise von Demokratie und  
Rechtsstaatlichkeit in Mittel- und Osteuropa (I)

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Panelleitung:  
Michael Hein, Universität Göttingen

Kai-Olaf Lang, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
Schwerpunkt Ungarn

Claudia-Yvette Matthes, Humboldt-Universität zu Berlin  
Schwerpunkt Polen

Florian Bieber, Universität Graz  
Schwerpunkt Serbien

Joachim Pranzl, Universität Wien  
Schwerpunkt Rumänien

(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“  
und des Arbeitskreises „Demokratieforschung“)

---

Der Finanzmarkt als Grenze der Demokratie? Politikwissenschaftliche  
Perspektiven auf zehn Jahre Finanzkrise

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Panelleitung:  
Benjamin Braun, Max-Planck-Institut für  
Gesellschaftsforschung, Köln  
Daniel Mertens, Universität Frankfurt

Eileen Keller, Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg  
Lehren aus der Finanzkrise: Traditionelles Banking oder finanzielle  
Desintermediation stärken? Ein Vergleich Deutschlands und  
Frankreichs

Simon Linder / Thomas Rixen, beide Universität Bamberg  
Demokratische Verantwortlichkeit in der globalen  
Finanzmarktregulierung, 1963–2017

Carola Westermeier, Universität Gießen  
Ökonomisches Wissen als Grenze der Demokratie?  
Finanzmarktexpertise und -regulierung nach der Krise 2008/09

Tobias Wiß, Hertie School of Governance, Berlin  
Verstärkung der Renten-Finanzialisierung als Antwort auf  
Finanzkrisen in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“)

---

(Limits of) Democracy Promotion by Regional Organizations

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Panelleitung:  
Diana Panke, Universität Freiburg

Sören Stapel, University of Gothenburg/School of Global Studies  
Promoting and protecting democracy from above: A typology of regional arrangements

Christof Hartmann, Universität Duisburg-Essen  
How overlapping regionalism affects unconstitutional change of government in Africa

Britta Weiffen, University of São Paulo  
(Co-Autorin: Andrea Gawrich, Universität Gießen)  
Limits of democracy promotion in Latin America and Eurasia: A comparison of OAS and OSCE

Lusine Badalyan, Universität Gießen  
Monitoring democracy in the Eastern Neighborhood: When are the EU's assessments biased and why

Discussant:  
Mathis Lohaus, Universität Greifswald

(mit Unterstützung der Themengruppe „Vergleichende Regionalismusforschung“ und des Arbeitskreises „Integrationsforschung“)

---

## Grenzen der europäischen Integration in der Asyl- und Migrationspolitik

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12

### Panelleitung:

Danielle Gluns, Universität Münster  
Christof Roos, Universität Flensburg

Johanna Günther, Universität Erlangen-Nürnberg Europäische Asylpolitik zwischen Judikalisierung und Werte- Nihilismus: Die Bedeutung des EGMR für das Gemeinsame Europäische Asylsystem

Ariadna Ripoll Servent, Universität Bamberg  
The EU's refugee 'crisis': Framing policy failure as an opportunity for success

Johannes Muntschick, Universität Mainz  
(Co-Autorin: Natascha Zaun, London School of Economics and Political Science)  
Gegen den Strom: Das Scheitern globaler und regionaler Kooperation zur Bewältigung der syrischen Flüchtlingskrise

Danielle Gluns, Universität Münster  
„Eine gemeinsame Politik [...], die sich auf die Solidarität der Mitgliedstaaten gründet“? Flüchtlingsaufnahme an den europäischen Außengrenzen am Beispiel Siziliens

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Migrationspolitik“)



---

Democracy, autocracy, hybrid regimes: Approaches to the measurement and classification of political regimes

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 13

Panelleitung:  
Martin Eloff, Universität Friedrichshafen  
Sebastian Ziaja, Universität Heidelberg

Anna Lührmann, University of Gothenburg  
Regimes of the world (RoW): Opening new avenues for the comparative study of political regimes

Christian Welzel, Universität Lüneburg  
A tale of culture-bound regime evolution: The centennial democratic trend and its recent reversal

Matthijs Bogaards, Central European University, Budapest  
Cannot have one without the other? A new test of lexical and radial approaches to democracy's partial regimes

Alexander Schmotz, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Change comes from within institutional inconsistency and endogenous regime change

(mit Unterstützung der Sektion „Methoden der Politikwissenschaft“)

---

Die Überkonstitutionalisierung der Europäischen Union als Grenze der Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 14

Panelleitung:

Susanne K. Schmidt, Universität Bremen  
Martin Höpner, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Dieter Grimm, Bundesverfassungsrichter a. D./  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Die Überkonstitutionalisierung der EU als Demokratieproblem

Susanne K. Schmidt, Universität Bremen  
Die Folgen der Überkonstitutionalisierung für das Policy-Making

Martin Höpner, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln  
Wege aus der Überkonstitutionalisierung

Moderation:

Jürgen Neyer, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie und des Arbeitskreises „Integrationsforschung“)

---

Demokratie als Norm? Perspektiven für die politikwissenschaftliche  
Hochschullehre und die politische Bildung

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.101

Panelleitung:  
Andrea Szukala, Universität Münster  
Mischa Hansel, Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen

Dannica Fleuß, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg  
Politische Theorie praxisnah lehren: im Spannungsfeld von  
politischer Neutralität und normativer Positionierung

Julian Eckl, Universität Hamburg  
Theorien als latente Quellen von Normativität und Verantwortung in  
der Hochschullehre: Die Bedeutung von didaktischen  
und fachspezifischen Theoriedebatten am Beispiel des  
politikwissenschaftlichen Teilgebiets „Internationale Beziehungen“

Jörg Tremmel, Universität Tübingen  
Eine normativ abstinente Politikwissenschaft kann die Demokratie  
nicht gegen ihre Feinde verteidigen

Tonio Oeftering, Universität Lüneburg  
Hannah Arendts politische Theorie als normative Orientierung für die  
politische Bildung!?

Julia Reuschenbach, Universität Bonn  
Diskussionen über die Grenzen der Demokratie in der  
Hochschullehre

(mit Unterstützung der Sektion „Politikwissenschaft und Politische  
Bildung“ und des Arbeitskreises „Hochschullehre“)

---

Überforderter Staat oder überforderte Bürger? Policy-Akkumulation und  
Regelwachstum als Herausforderungen für demokratisches Regieren

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.105

Panelleitung:

Christoph Knill / Christian Adam, beide Universität München

Christian Adam / Christoph Knill, beide Universität München  
How the legitimacy of democratic government crumbles underneath the  
weight of continuous policy accumulation

Christian Breunig, Universität Konstanz  
Broadening of policy agendas and its trade-offs

Steffen Hurka, Universität München  
Policy complexity in the European Union

Yves Steinebach, Universität München  
Why ever-more policies are not a cure: The role of implementation  
structures and styles for the effectiveness of public policies

(mit Unterstützung der Sektion „Policy-Analyse und  
Verwaltungswissenschaft“)

---

Demokratie/Demokratisierung als Problem für Wachstumsmodelle in  
Entwicklungs- und Schwellenländern?

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.107

Panelleitung:  
Michael Schedelik / Christian May, beide Universität Frankfurt

Stefan Kruse, Universität Lüneburg  
Democratic governance, civic engagement and the effect of foreign aid  
on population health

Vera Rogova, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main  
Reform processes and the role of legitimacy: The case of economic  
'modernization' in Russia

Michael Schedelik, Universität Frankfurt  
Upgrading coalitions in Brazil and India: Coordination, cronyism, or  
corruption?

(mit Unterstützung der Sektion „Entwicklungstheorie und  
Entwicklungspolitik“ und des Arbeitskreises „Internationale  
Politische Ökonomie“)

---

## Ungleichheit und direkte Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.109

### Panelleitung:

Anna Krämling / Lars Paulus, beide Universität Frankfurt

Stefan Jung, Universität Frankfurt

Direct democracy, social inequality, and voter turnout.

Nanuli Silagadze, Åbo Akademi University, Finland

What determines the referendum policies: Evidence from the last two centuries

Lars Paulus, Universität Frankfurt

Direkte Demokratie in Europa: Können Volksabstimmungen zur Demokratisierung der politischen Kultur beitragen?

Anna Krämling, Universität Frankfurt

Auswirkungen von Volksabstimmungen für Minderheiten in europäischen Demokratien.

### Discussant:

Arndt Leininger, Freie Universität Berlin

---

## Grenzen des Wahlrechts

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung & Discussants:  
Thorsten Faas, Freie Universität Berlin  
Sigrid Roßteutscher, Universität Frankfurt

Evelyn Bytzek, Universität Koblenz-Landau  
Bewertungen von Wahlsystemreformen

Jan Eichhorn, University of Edinburgh  
Wählen ab 16 – die schottische Erfahrung

Steffen Ganghof, Universität Potsdam  
(Co-Autor: Sebastian Eppner, Universität Potsdam)  
Dilemmata parlamentarischer Demokratie und die Grenzen des  
Wahlrechts

David Johann, DZHW / Sabrina J. Mayer, Universität Duisburg-Essen (Co-  
Autorin: Kathrin Thomas, Princeton University)  
Wählen als Bürgerpflicht? Die subjektiv empfundene Wahlnorm der 16-  
und 17-Jährigen im Vergleich

Josephine Lichteblau / Aiko Wagner, beide Wissenschaftszentrum  
Berlin für Sozialforschung  
Deutschland auf dem Weg in die Post-Demokratie! Urnen- und  
BriefwählerInnen im Vergleich

---

## Menschenrechte als Grenzen demokratischen Handelns

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Panelleitung:

Anja Mihr, Humboldt-Viadrina Governance Platform, Berlin

Janne Mende, Universität Bamberg  
Legitimität, Macht und Verantwortung: Unternehmen im  
Menschenrecht

Timo Tohidipur, Universität Frankfurt  
Menschenrechte als Grenzen demokratischen Handelns am Beispiel des  
internationalen und europäischen Flüchtlingsrechts

Annette Förster, Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen  
Die Idee der Menschenrechte und das Universalismus-Pluralismus  
Problem

Christopher Haas, Haas & Co Magnettechnik GmbH, Wiesbaden  
Verantwortliches Unternehmertum und die Probleme in der  
Lieferkette

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Menschenrechte“ und der  
Schader Stiftung, Darmstadt)



---

Kritische Perspektiven auf Institutionalisierung und  
Verrechtlichung

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Panelleitung:  
Felix Anderl, Universität Frankfurt  
Laura Gorriahn, Freie Universität Berlin

Johannes Haaf, Technische Universität Dresden  
Verrechtlichung als Problem? Das politische Vermögen der  
Menschenrechte

Laura Gorriahn, Freie Universität Berlin  
Transnationale Verrechtlichungsprozesse und demokratische  
Verantwortlichkeit

Felix Anderl / Philip Wallmeier, beide Universität Frankfurt  
Bewegung, Fortschritt, Institution. Die Rolle der Institutionen in einer Kritischen  
Theorie des Internationalen

Janne Mende, Universität Kassel  
Wie ‚westlich‘ ist die Institutionalisierung von Menschenrechten?

Discussant:  
Nicole Deitelhoff, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main

---

## Immigration, Integration und Parteienwettbewerb

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

### Panelleitung:

Matthias Kortmann, Technische Universität Dortmund  
Christian Stecker, Mannheimer Zentrum für europäische  
Sozialforschung

Werner Krause / Heiko Giebler, beide Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung

Beyond migration politics: The impact of radical right populist party  
success on party competition

Andreas Blaette, Universität Duisburg-Essen  
Blame avoidance behavior in Germany's governing parties in the 2017  
federal election: Explaining the gap between coordinative and  
communicative discourse

Dana Siobhan Atzpodien, Universität Münster  
Parteienwettbewerb zwischen Wahlkämpfen: Eine Analyse der  
Parteipositionen in flüchtlingspolitischen Debatten des Deutschen  
Bundestages

Maximilian Wieczorek, Universität Münster  
Der Effekt der AfD auf die inhaltliche Ausrichtung etablierter Parteien in  
der Integrations- und Asylpolitik – Neue Befunde aus einer  
Diskursnetzwerkanalyse

---

Regional powers in the absence of democracy: Temptations of regional hegemony in the Middle East?

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

Panelleitung:  
Hürcan Asli Aksoy / Thomas Demmelhuber, beide Universität  
Erlangen-Nürnberg

Thomas Demmelhuber, Universität Erlangen-Nürnberg  
The quest for regional hegemony and US foreign policy. Shifting alliances and preferences

Hürcan Asli Aksoy, Universität Erlangen-Nürnberg  
Against all odds? Turkey's regional aspirations and challenges in the Middle East

Tobias Zumbrägel, Universität Erlangen-Nürnberg  
(Co-Autor: Thomas Demmelhuber, Universität Erlangen-Nürnberg)  
Apply some pressure: Saudi Arabia as an authoritarian gravity centre in the Middle East

Miriam Bohn, Universität Erlangen-Nürnberg  
Sectarianism for the sake of regime resilience. The case of Saudi Arabia

Discussant:  
Oliver Schlumberger, Universität Tübingen

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Demokratieforschung“)

---

Ownership matters! The political effects of ownership patterns  
across key infrastructures

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Panelleitung:  
Tina Freyburg, Universität St. Gallen

Tim Wegenast / Arpita Khanna, beide Universität Konstanz  
The microfoundations of the resource curse: Oil ownership and local  
economic well-being in Sub-Saharan Africa

Helen Callaghan, European University Institute  
Markets for sale – Who governs demutualized stock exchanges?

Václav Štětka, Loughborough University, UK  
Investors, moguls, oligarchs: assessing the impact of media  
ownership models on democracy in Central Europe

Tina Freyburg / Lisa Garbe / Veronique Wavre, alle  
Universität St. Gallen  
Telecommunications ownership and state control: Internet service  
providers and internet shutdowns in Africa

Discussants:  
Tina Freyburg, Universität St. Gallen  
Sabrina Zajak, Universität Bochum

---

## Wer gehört zum Volk? Migration und die Frage der Zugehörigkeit

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.104

### Panelleitung:

Ursula Münch, Universität der Bundeswehr München/Akademie für  
politische Bildung

Hans Vorländer, Technische Universität Dresden

Elena Buck, Universität Leipzig/Universität Göttingen  
Grenzen der Zugehörigkeit: eine hegemonieanalytische Betrachtung

Kristina Chmelar, Technische Universität Dresden  
My! Wie politische Eliten in Tschechien das nationale Wir im  
Migrationsdiskurs zu behaupten suchen

Christian Schweiger, Technische Universität Chemnitz  
Der Faktor Migration in der Brexit-Entscheidung

Klaudia Wegschaider, London School of Economics and Political  
Studies  
Migration and the right to vote. An exploration of the interrelation  
between the emigrant and immigrant franchise

Mario Futh, Universität Leipzig  
Fremde im eigenen Land? Die Veränderbarkeit nationaler Narrative  
mithilfe politischer Laboratorien

---

## Immigration Policies in Liberal Democracies between Frontiers and Opportunities

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105

Panelleitung:  
Sascha Krannich, Universität Siegen  
Roswitha Pioch, Fachhochschule Kiel

Elke Winter, Ottawa University  
Canada's new immigration policies under president Trudeau

Val Colic-Peisker, Melbourne University  
Current challenges and opportunities for the classic immigration  
state Australia

Marlene Neumann, Universität Osnabrück / Uwe Hunger, Universität  
Münster / Sascha Krannich, Universität Siegen  
Immigration states in comparison: Germany, the Netherlands,  
Canada, Australia, and New Zealand

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Migrationspolitik“)

---

Die Nutzung digitaler Medien in demokratischen Prozessen –  
Konzeptioneller Rahmen und empirische Evidenz

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.106

Panelleitung:  
Andreas Jungherr, Universität Konstanz  
Sebastian Stier, GESIS, Köln

Anita Gohdes, Universität Zürich  
(Co-Autoren: Pablo Barbera, London School of Economics; Thomas  
Zeitoff, American University)  
How world leaders use social media during contentious politics

Andreas Busch, Universität Göttingen  
Das Internet, politische Willensbildung und Politikwissenschaft:  
Herausforderungen und Chancen

Alexander Staudt, Universität Mannheim  
(Co-Autorin: Anne Schäfer, Universität Mannheim)  
Das Internet als Quelle politischer Information im Kontext der  
Nutzung anderer Medien: Die Bundestagswahl 2017

Stefanie Walter, Universität Hamburg  
How first-hand information enables opinion-leadership in the online  
debate on climate change

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“  
und der Themengruppe „Internet und Politik – Elektronische  
Governance“)

---

## Deliberation im Labor

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.107

### Panelleitung:

Tanja Pritzlaff-Scheele, Universität Bremen  
Bernhard Kittel, Universität Wien

Sabine Neuhofer, Universität Wien  
Bedarfsgerechtigkeit und Kommunikation in Sozialen  
Austauschnetzwerken

Tanja Pritzlaff-Scheele, Universität Bremen  
Argumentieren im virtuellen Raum. Kollektive Beratungs- und  
Entscheidungsprozesse im Laborexperiment

André Bächtiger, Universität Stuttgart  
Deliberative Experimente: Eine kritische Bestandsaufnahme

Bernhard Kittel, Universität Wien  
Macht und Deliberation in einem Laborexperiment

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Handlungs- und  
Entscheidungstheorie“)



---

## Dyadic Representation in Parliamentary Systems

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.108

### Panelleitung:

Hanna Bäck, Lund University, Schweden  
Thomas Saalfeld, Universität Bamberg

Thomas Däubler, Universität Mannheim  
Reform-induced personalization of electoral rules and parliamentary behavior

Hanna Bäck, Lund University, Schweden / Marc Debus, Universität Mannheim  
Personalized versus partisan representation in the speeches of MPs in the Swedish Riksdag

Thomas Saalfeld / Carsten Schwemmer, beide Universität Bamberg  
National policy versus constituency focus in the parliamentary questions of British Members of Parliament

Lucas Geese, Universität Bamberg / Diana Schacht, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin  
Constituency demographics and the descriptive representation of citizens of immigrant origin in Germany's federal state parliaments

---

Die uneinige Demokratie. Pluralität, Dissens, Heterogenität

Mittwoch, 26.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.109

Panelleitung:  
Martin Saar, Universität Frankfurt

Carlos Becker, Universität Frankfurt  
Zur Wiederentdeckung des Rechts auf Widerstand. Paradoxien und  
Potentiale eines umkämpften Begriffs

Elif Özmen, Universität Gießen  
Pluralismus und das Ringen um Wahrheit. Eine Verteidigung der  
demokratischen „Trödelbude“

Marc Rölli, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
Minoritär-Werden als pluralistische Herausforderung. Skizzen einer  
postkolonialen Philosophie

Discussant:  
Sandra Seubert, Universität Frankfurt

## Panelprogramm – Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr

---

The global IR project: Contesting conceptual boundaries

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 3

Panelleitung:  
Philip Liste, Universität Hamburg

Katja Freistein, Käte Hamburger Kolleg, Duisburg  
Disaggregating the Global. “Micro” and “Macro” of Global IR

Mervyn Frost, King’s College London  
Norm contestation in international affairs -- struggles for power or  
interpretive arguments?

Frank Gadinger, Käte Hamburger Kolleg, Duisburg  
The normativity of international practices

Antje Wiener, Universität Hamburg  
Divided by a common language? Four decades into forging  
interdisciplinarity between international law and international  
relations theory

Wiebke Wemheuer-Vogelaar, Freie Universität, Berlin  
Global IR: Evidence from the Global Pathways project

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“ und des  
Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen“)

---

Grenzen internationaler Demokratieförderung: War es das mit dem Projekt der globalen Demokratisierung unter liberalen Vorzeichen?

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 5

Panelleitung:

Dorothea Gädeke, Universität Frankfurt  
Jonas Wolff, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main

Daniel Jacob, Freie Universität Berlin  
Demokratieförderung als Gebot der Gerechtigkeit

Beate Jahn, University of Sussex  
Brexit, Trump and the international origins of liberal democracy

Julia Leininger, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn /  
Solveig Richter, Universität Erfurt  
Totgesagte leben länger? Zur Wirksamkeit von Demokratieförderung

Franziska Dübgen, Universität Koblenz-Landau  
ParadoxiendertransnationaleDemokratieförderung.Postkoloniale  
Perspektiven

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“ und der  
Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“)

---

## Die radikaldemokratische Entgrenzung der Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Panelleitung:

Oliver Flügel-Martinsen, Universität Bielefeld  
Martin Nonhoff, Universität Bremen

Nabila Abbas, Université Paris 8  
Das anarchistische Imaginäre als demokratische Entgrenzung?

Oliver Marchart, Universität Wien  
Die Grenze als Horizont. Zur systematischen und  
ideengeschichtlichen Einordnung radikaler Demokratietheorie

Dagmar Comtesse, Universität Frankfurt/ Franziska Martinsen,  
Universität Hannover/Universität Kiel  
Braucht Demokratie feste Gründe? Der Streit um die radikale  
Demokratietheorie

Paul Sörensen, Universität Augsburg  
Die Bildung der Radikalen Demokratie

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und  
Ideengeschichte“, der Sektion „Politische Ökonomie“ und der  
Themengruppe „Föderalismus“)

---

Demokratie und die Kolonialität der politischen Moderne:  
Überlegungen zu einer Dekolonisierung der Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Panelleitung:  
Jeanette Ehrmann, Universität Gießen  
Ina Kerner, Universität Koblenz-Landau

Ina Kerner, Universität Koblenz-Landau  
Zur Kolonialität der liberalen Demokratie

Jeanette Ehrmann, Universität Gießen  
Vom Schwarzen Atlantik zum Schwarzen Pazifik: Die Haitianische  
Revolution und die Dekolonisierung der Demokratie

Vanessa Eileen Thompson, Universität Frankfurt  
Umriss abolitionistischer Demokratie in Europa: Eine  
intersektionale Kritik der Polizei

Discussant:  
Regina Kreide, Universität Gießen

---

An den Grenzen der Demokratie? Zur Krise von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mittel- und Osteuropa (II)

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Panelleitung:  
Steffen Kailitz, Technische Universität Dresden  
Susanne Pickel, Universität Duisburg-Essen

Martin Mendelski, Max-Planck-Institut für  
Gesellschaftsforschung, Köln  
Constitutional crisis in Eastern Europe: Between European and  
national forms of unity formation

Theresia Smolka, FernUniversität Hagen  
Freiheit und Kontrolle auf dem Rückzug – die EU am  
demokratischen Scheideweg?

Bartek Pytlas, Universität München  
Populist radical right mainstreaming and challenges to democracy:  
Lessons from Central and Eastern Europe

Ellen Bos, Andrásy Universität Budapest  
Die Dekonsolidierung der Demokratie in Ungarn – politischer  
Konstitutionalismus, Antipluralismus und plebiszitäre Politik  
(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“  
und des Arbeitskreises „Demokratieforschung“)

---

Ganz normale Politik? Sicherheitspolitik und Demokratie in  
„unsicheren Zeiten“

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Panelleitung:  
Susanne Fischer, Universität der Bundeswehr München

Anna Geis, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg  
Bürgerbeteiligungsformate in der Sicherheitspolitik? Die Grenzen  
von Demokratie in der „Domäne der Exekutive“

Andrea Schneiker, Universität Münster/Universität Siegen  
Dein Boot, dein Haus, dein Schrottplatz – deine Sicherheit!?  
Legitimationsdiskurse der Privatisierung von Sicherheit

Wolfgang Wagner, Vrije Universiteit Amsterdam  
Political Contestation of Foreign and Security Policy. Does ‘Normal’  
Democratic Politics Stop at the Water’s Edge?

Hendrik Hegemann, Universität Osnabrück  
(Co-Autor: Ulrich Schneckener, Universität Osnabrück)  
Vom technokratischen zum umkämpften Feld? Die ambivalente  
Politisierung europäischer Sicherheit

Discussant:  
Ursula Schröder, Universität Hamburg (IFSH)

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Soziologie der  
internationalen Beziehungen“ und der Themengruppe „Kritische  
Sicherheitsstudien“)



---

Polarisierung und Populismus im EU Mehrebenensystem:  
Institutionelle Effekte in den Mitgliedstaaten

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Panelleitung:  
Miriam Hartlapp, Freie Universität Berlin  
Claudia Wiesner, Universität Hamburg

Agnes Blome, Freie Universität Berlin  
Reformen des Sozialstaats in Deutschland und Frankreich: Führen  
Veränderungen des Parteienwettbewerbs durch populistische  
Parteien zu mehr Responsivität in der Sozialpolitik?

Andreas Wimmel, Universität Kiel  
Parteiensystem, ideologische Polarisierung und parlamentarische  
Ordnung im Deutschen Bundestag

Christian Schweiger, Technische Universität Chemnitz /  
Jana Windwehr, Universität Halle-Wittenberg  
Vergleichende Perspektiven nationaler Souveränitätsdebatten in  
Großbritannien und Frankreich im Kontext des EU-  
Mehrebenensystems

Claudia Wiesner, Universität Hamburg  
Nationale Parteiensysteme und die Politisierung der EU: eine  
vergleichende Betrachtung Deutschlands und Frankreichs

Discussant:  
Miriam Hartlapp, Freie Universität Berlin

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Integrationsforschung“)

---

## Civil Society in Non-democratic Settings

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12

Panelleitung:  
Anette Zimmer, Universität Münster  
Katja Levy, Freie Universität Berlin

Annette Zimmer / Roman Turczynski, beide Universität Münster  
Beyond de Tocqueville: Civil society in authoritarian settings.

Susan Appe, Binghamton University, New York  
(Co-Autorin: Katharina Obuch, Universität Münster)  
Civil society as a part of authoritarian populism: The case of  
Nicaragua and Ecuador

Stefan Toepler, Goerge Mason University, Arlington / Christian  
Fröhlich, Higher School of Economics, Moscow  
Do authoritarian regimes restrict nonprofit advocacy? The case of  
disability NGOs in Russia.

Sabine Kropp, Freie Universität Berlin  
(Co-Autor: Aadne Aasland, Oslo Metropolitan University)  
Civil society in Russia: Between collaboration and securitization.

Katja Levy, Freie Universität Berlin  
Boon or bane? The impact of two recent laws on civic organizations in  
the People's Republic of China.

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Verbände“ und des  
Arbeitskreises „Soziale Bewegungen“)

---

At the fringe of democracy: Non-state institutions and their effect on political and social relations in developing countries

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 13

Panelleitung:

Carlo Koos, Universität Konstanz  
Alexander De Juan, German Institute of Global and Area  
Studies, Hamburg

Katharina Holzinger, Universität Konstanz  
(Co-Autoren/innen: Axel Bayer, Universität Konstanz / Daniela Behr,  
Universität Konstanz / Roos van der Haer, Leiden University / Clara  
Neupert-Wentz, Universität Konstanz)  
Traditional governance, political pluralism and democracy

Alexander Stroh, Universität Bayreuth / J. Shola Omotola, Federal  
University Oye-Ekiti, Nigeria  
'Incumbent losers' and the deepening of democratic rule in Africa

Andreas Mehler, Universität Freiburg / Tim Glawion, German  
Institute of Global and Area Studies, Hamburg  
Local leaders and NGOs as security governance actors in the  
Central African Republic

Alexander De Juan, German Institute of Global and Area  
Studies, Hamburg / Carlo Koos, Universität Konstanz  
The historical roots of cooperative behavior—evidence from  
Eastern Congo

Discussant:

Christof Hartmann, Universität Duisburg-Essen

---

Forscherguppe 1745: „International public administration“:  
Politikgestaltung jenseits des Nationalstaates

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 14

Panelleitung:  
Steffen Eckhard / Christoph Knill, beide Universität München

Christoph Knill, Universität München  
Eine Frage des Stils? Der Einfluss von International Public  
Administrations auf die Politikgestaltung jenseits des Nationalstaats

Alexandra Goritz / Helge Jörgens / Nina Kolleck / Johannes  
Schuster, alle Freie Universität Berlin Strategische  
Einflussnahmen internationaler Bürokratien: Konzeptionelle  
Überlegungen zu Vertrauen und Einfluss

Michael W. Bauer / Jörn Ege, beide Universität Speyer  
Formale Autonomie und der Policy-Einfluss internationaler  
Bürokratien

Steffen Eckhard / Vytautas Jankauskas, beide Universität München  
Wissen ist Macht' Die Rolle von Evaluation in  
Politikgestaltungsprozessen internationaler Organisationen

---

Vertreibung durch Entwicklung? Demokratie und  
Rechenschaftspflicht in der Entwicklungspolitik

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.101

Panelleitung:  
Felix Anderl, Universität Frankfurt  
Aram Ziai, Universität Kassel

Dustin Schäfer, Universität Kassel  
Zu den Möglichkeiten und Grenzen von  
Rechenschaftsmechanismen, institutionelle Lernprozesse  
anzustoßen. Eine empirisch vergleichende Fallanalyse des  
Inspection Panels und dem Compliance Advisor Ombudsman

Tim Kunkowski, Technische Universität München  
Fragwürdige Wirkungsannahmen in der deutschen  
Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der Wasserpolitik in Sub-  
Sahara Afrika

Alexandra Bechtum, Universität Kassel / Felix Anderl, Universität  
Frankfurt  
Externalisierte Rechenschaftspflicht: Wie sich Entwicklungsbanken und  
Rohstoffunternehmen der Kritik entziehen

Aram Ziai, Universität Kassel  
Vertreibung und Rechenschaft in der Entwicklungspolitik

Discussant:  
Andrea Kämpf, Deutsches Institut für Menschenrechte

(mit Unterstützung der Sektion „Entwicklungstheorie und  
Entwicklungspolitik“)

---

Politisches Entscheiden in und mit der Zeit: Grenzen der  
Demokratie aus temporaler Perspektive

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.105

Panelleitung:  
Marlon Barbehön, Universität Heidelberg  
Holger Straßheim, Universität Bielefeld

Ulf Bohmann, Technische Universität Chemnitz / Karoline Helbig,  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/Weizenbaum-  
Institut für die vernetzte Gesellschaft  
(Co-Autorin: Claudia Ritzi, Universität Münster)  
Legitimationskrise revisited: Demokratie unter Zeitdruck?

Andreas Schäfer, Humboldt-Universität zu Berlin  
Beschleunigung ohne Ende? Das demokratische Archiv als  
Ressource temporaler Resilienz

Frederic Hanusch, Institute for Advanced Sustainability Studies,  
Potsdam  
(Co-Autor: Frank Biermann, Utrecht University)  
Tiefenzeitorganisationen für das Erdsystem – Einsichten aus der  
Geschichte organisatorischer Langlebigkeit

Christine Prokopf, Universität Münster  
Die Katastrophen von morgen: Prävention vs. Reaktion in  
demokratischen Gesellschaften

(mit Unterstützung der Sektion „Policy-Analyse und  
Verwaltungswissenschaft“ und des Arbeitskreises „Politik,  
Wissenschaft, Technik“)

---

„Financial Democracy“ und die Finanzialisierung von Entwicklung

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.107

Panelleitung:  
Hannes Warnecke-Berger, Universität Leipzig  
Philip Mader, University of Sussex

Philip Mader, University of Sussex  
Jenseits von Bitcoin und Blockchain: Indiens Staat als  
Schlüsselakteur im „Krieg gegen das Bargeld“

Hannes Warnecke-Berger, Universität Leipzig  
Global Remittances Agenda: Finanzialisierung von Migration und  
Individualisierung von Entwicklung

Marie-Lena Hutfils, Germanwatch e. V., Bonn  
The trend of climate risk insurances in international development and  
climate change policy — an analysis of actors, interests, expertise  
and shifting values

Esther Kronsbein, Universität Kassel  
Eine „Financial Democratization von unten“?

Manuel Rodriguez, Universität Frankfurt  
Finanzmarktentwicklung in Cuba – ein sozialistisches Modell  
finanzieller Inklusion?

Moderation:  
Andreas Nölke, Universität Frankfurt

(mit Unterstützung der Sektion „Entwicklungstheorie und  
Entwicklungspolitik“)

---

Demokratie, politische Partizipation und Diversität – Grenzen und  
Potenziale sozialpolitischer Rahmenbedingungen

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.109

Panelleitung:

Katharina Crepaz, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und  
Sozialpolitik/Technische Universität München  
Isabella Bertmann, Technische Universität München

Carolin Rapp, University of Copenhagen  
(Co-Autor/in: Jennifer Shore, Universität Mannheim / Daniel  
Stockemer, University of Ottawa)  
Health status, political efficacy, and the moderating role of welfare  
policies

Yvonne Wilke, Hochschule Koblenz  
Partizipation von Wohlfahrtsverbänden an sozialpolitischen  
Entscheidungsprozessen zu Frauenarmut in Deutschland

Anne-Marie Parth / Jale Tosun, beide Universität Heidelberg  
Explaining migration amongst young people not in employment  
since the financial and economic crises



---

Ursachen und Konsequenzen rechtspopulistischer Protest und  
Partizipationsformen

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung:

Konstantin Gavras / Guido Ropers, beide Universität Mannheim

Sebastian Jäckle, Universität Freiburg  
(Co-Autor/in: Uwe Wagschal / Andreas Kattler, Universität Freiburg)  
Grenznähe als Erklärungsfaktor für den Erfolg der AfD bei der  
Bundestagswahl 2017 – das Fallbeispiel Bayern

Lukas Rudolph, Universität München / Eidgenössische Technische  
Hochschule Zürich  
(Co-Autor: Markus Wagner, Universität Wien)  
Die Flüchtlingskrise in Europa, Intergruppenkontakt und  
Einstellungen gegenüber Asylbewerbern

Nora Freier, Universität Wuppertal  
Sicht- und sagbar? Rechtspopulistische (Protest)Partizipation in und mit  
Erzählungen

---

## Consequences of political losing

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Panelleitung:  
Kathrin Ackermann, University of Amsterdam  
Anna Kern, Ghent University

Anja Heidelberger, Universität Bern  
(Co-Autor: Marc Bühlmann, Universität Bern)  
Do losers lose confidence? An analysis of the change in political acceptance of defeats in Swiss popular votes

Thorsten Faas, Freie Universität Berlin  
(Co-Autor: Shaun Bowler, University of California, Riverside)  
Citizen attitudes towards referendum processes

Marlene Mauk, Universität Mainz  
Political losing and political trust in fundamentally different regime contexts

Eefje H. Steenvoorden, University of Amsterdam  
(Co-Autor: Tom W. G. Van der Meer, University of Amsterdam)  
Going back to the well: A panel study into the election boost of political support among electoral winners and losers

Julia Schulte-Cloos, European University Institute  
Fool me once. Violations of electoral integrity and the effects on participation among winners and losers

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“)

---

Politische Gleichheit und demokratische Innovationen. Normative Kriterien und empirische Befunde

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Panelleitung:

Florian Grotz / Gary S. Schaal, beide Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Frank Nullmeier, Universität Bremen

Die soziale Selektivität politischer Prozeduren und die Möglichkeit gegenselektiver Verfahrensformen

Arndt Leininger, Freie Universität Berlin

Ungleiche Beteiligung: das ungelöste Dilemma der direkten Demokratie?

Angelika Vetter, Universität Stuttgart

(Co-Autor: Jan A. Velimsky, Universität Stuttgart)

Wie selektiv ist die Beteiligung an direkter Demokratie wirklich?  
Bürgerentscheide und Wahlen 2000-2017 im Vergleich

Gary S. Schaal, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

(Co-Autor: Fränze Wilhelm, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Dimensionen politischer Gleichheit im politischen Liberalismus – Ein Analyseraster zur Bewertung empirischer Beteiligungsstudien

---

Nachwuchspanel I:

Vernetzungstreffen der Nachwuchs-Sprecher/innen

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main,  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.102

Panelleitung:

Sebastian Bukow, Heinrich-Böll Stiftung, Berlin

---

Grenzen der Demokratie: Populismus als Korrektiv vs. Populismus als Gefahr

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Panelleitung:

Heiko Giebler, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Martin Elff, Universität Friedrichshafen  
Evelyn Bytzek, Universität Koblenz-Landau

Nicole Loew, Freie Universität Berlin  
(Co-Autor: Thorsten Faas, Freie Universität Berlin)  
Gefährliche Systemkritik oder geschlossene Repräsentationslücke?  
Gründe für die Wahl einer populistischen Partei in Deutschland bei der  
Bundestagswahl 2017

Bernd Schlipphak, Universität Münster  
Bedrohungswahrnehmungen und politisches Misstrauen

Ann-Kathrin Reinl, GESIS, Köln/Universität Regensburg  
(Co-Autor: Constantin Schäfer, Universität Mannheim)  
Populismus als Heilmittel gegen Politikverdrossenheit? Wie die AfD-  
Wahl individuelle Einstellungen zu Demokratie und Parteien  
beeinflusst

Marcus Spittler, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Politische Sozialisation in Zeiten des Populismus – Demokratische und  
populistische Einstellungen junger Menschen als Determinanten der  
Wahlwahrscheinlichkeit

Discussants:

Martin Elff, Universität Friedrichshafen  
Heiko Giebler, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Wahlen und Politische  
Einstellungen“)

---

## Republik und Verteilung

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

### Panelleitung:

Sebastian Huhnholz, Universität Hannover  
Andreas Busen, Universität Hamburg

Sebastian Huhnholz, Universität Hannover  
Ökonomische Unabhängigkeit und politische Autonomie. Zur  
fiskalpolitologischen Systematik in der republikanischen  
Ideengeschichte

Philipp Hölzing, Berlin  
Reichtum vs. Republik. Machiavelli über Freiheit und Ungleichheit

Skadi Krause, Technische Universität Darmstadt  
Finanz- und Steuerpolitik bei Montesquieu

Andreas Busen, Universität Hamburg  
Bedingungslose Gleichheit? Die Idee eines Grundeinkommens aus  
republikanischer Perspektive

---

Partizipation und innovative Formen der demokratischen Willensbildung als Reaktion auf die Grenzen der Demokratie in Ostasien

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Panelleitung:

Momoyo Monika Hüstebeck, Universität Duisburg-Essen  
Hannes B. Mosler, Freie Universität Berlin

Momoyo Hüstebeck, Universität Duisburg-Essen  
Partizipation und demokratische Innovationen vor dem Hintergrund einer schwachen japanischen Zivilgesellschaft

Hannes Mosler, Freie Universität Berlin  
Institutionalisierte und nicht institutionalisierte Formen effektiver politischer Partizipation unter Bedingungen begrenzter Demokratie in Südkorea

Armin Müller, Universität Göttingen  
Vom Entwicklungsstaat zur Demokratie – Soziale Partizipation in Taiwan in den Bereichen soziale Sicherung und Bildung

Discussant:

Patrick Köllner, German Institute of Global and Area Studies, Hamburg

---

## Politisches Faktenwissen in ‚postfaktischen‘ Zeiten

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.104

Panelleitung:

Bettina Westle, Universität Marburg  
Markus Tausendpfund, FernUniversität Hagen

Sascha Huber, Universität Mainz  
Fake News und ihre Auswirkungen auf politische Einstellungen und das  
Vertrauen in demokratische Institutionen

Nadine Meidert, Universität Friedrichshafen  
(Co-Autorin: Valentina Consiglio, Maastricht University)  
Policy-Informationen und Einstellung gegenüber Asylbewerbern. Der  
moderierende Einfluss von politischem Wissen

Marion Reiser, Universität Jena  
(Co-Autorin: Hilde Coffé, Victoria University of Wellington)  
Der Einfluss von politischem Wissen der Bürger über die deskriptive  
Repräsentation auf die Unterstützung von Quoten und anderen  
Gleichstellungsmaßnahmen

Felix Karstens, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Wie politisches Wissen die Haltung zu Grenzregimen beeinflusst:  
Ergebnisse eines EU-weiten Surveyexperiments

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Wahlen und politische  
Einstellungen“)

---

## Verteilungspräferenzen und Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105

### Panelleitung:

Jan Sauer mann, Universität zu Köln  
Manuel Schwaninger, Universität Wien

Verena Fetscher, Universität Mannheim  
Explaining preferences for redistribution: Social identity and the relative cost of redistribution

Bernhard Kittel, Universität Wien / Jan Sauer mann, Universität zu Köln / Manuel Schwaninger, Universität Wien  
Majority cycles and distributional preferences

Jan Sauer mann, Universität zu Köln  
Fairness or foresight: Why is majority rule stable?

Markus Tepe, Universität Oldenburg  
Measuring need based justice in a novel allocation and bargaining game. Formal analysis and experimental evidence.”

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Handlungs- und Entscheidungstheorie“)



---

## Grenzen und Potentiale guten Entscheidens

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.106

Panelleitung:

Anne Schäfer / Alexander Wuttke, beide Universität Mannheim

Mirjam Böhme, Universität Bamberg  
Der Einfluss von Heuristiken auf politische  
Entscheidungsfindungsprozesse – Ein Vergleich lokaler  
Infrastrukturplanungen in Deutschland und Norwegen

Reinhold Melcher, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung/FernUniversität Hagen  
Korrektheit vs. Verfügbarkeit – Eine neue Perspektive zum Einfluss  
politischen Wissens auf korrektes Wählen

Philipp Scherer / Lars-Christopher Stövsand, beide  
Universität Frankfurt  
(Co-Autorin: Melanie Dietz, Universität Frankfurt)  
Die Wirkung von medial vermitteltem Issue-Ownership auf die  
Wahlentscheidung

Alexander Wuttke, Universität Mannheim  
Soziale Einflüsse auf das Wahlverhalten aus motivationaler  
Perspektive

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Wahlen und politische  
Einstellungen“)

---

De-democratization in Turkey – limits, dynamics, tendencies

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.107

Panelleitung:

Ismail Karatepe, Universität Kassel  
Errol Babacan, Universität Frankfurt

Zafer Yılmaz, Universität Potsdam  
Building the authoritarian state and eroding the justice: The  
permanency of state of emergency, counter-terrorism policies and  
citizenship in Turkey

Ezgi Pınar, Universität Konstanz  
Making sense of authoritarianism: Turkey's state of emergency  
regime

Errol Babacan, Universität Frankfurt  
The nexus between authoritarian neo-liberalism and religious  
paternalism

Thomas Krumm, Türkisch-Deutsche Universität Istanbul  
Divide and conquer – AKP strategies towards opposition parties in the  
run-up to the 2019 Turkish elections

---

## Internationale Normen und die Grenzen der Demokratie

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.108

Panelleitung:  
Sassan Gholiagha, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung  
Lisbeth Zimmermann, Universität Friedrichshafen

Regina Heller, Universität Hamburg (ISFH)  
Autocratic norm-building in the post-Soviet space: Where theory and  
empirics may lead us to

Carmen Wunderlich, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main/Peace Research Center Prague  
Norm entrepreneurship revisited: What ‘nonliberal’ and ‘unorthodox’  
norm entrepreneurship tells us about success or failure of norm  
advocacy

Maria J. Debre, Yale, Freie Universität Berlin  
Talking the talk of regionalism: International discursive legitimation in  
authoritarian regimes

(mit Unterstützung der Themengruppe „IB-Normenforschung“)

---

## Reaktionäre Proteste und die Imagination des Internationalen

Mittwoch, 26.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.109

### Panelleitung:

Priska Daphi, Universität Frankfurt/Leibniz-Institut Hessische  
Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main  
Antonia Witt, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main

Nicole Doerr, University of Copenhagen  
Symbolische Allianzen internationaler rechtsgerichteter  
Mobilisierungen in visuellen und digitalen Medien

Susann Worschech, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder  
Transnationale Ukrainisierung: Vernetzungsstrukturen  
nationalistischer Bewegungen in der Ukraine seit dem Euromaidan

Daniel Keil, Frankfurt University of Applied Sciences  
Europa und die neue Rechte. Die Mehrdimensionalität der Europa-  
Imagination rechter Bewegungen

Maik Fielitz, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft, Jena  
,Europa Verteidigen' – Das Verständnis Europas in rechten  
Bewegungen

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Soziale Bewegungen“ und des  
Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen“)

## Panelprogramm – Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr

---

Gibt es eine (Ober)Grenze für Menschenrechte?

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 3

Panelleitung:

Simon Koschut, Freie Universität Berlin  
Sassan Gholiagha, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung

Carolin Liss, HSFK  
Maritime Sicherheit

Anna Holzscheiter, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung/Freie Universität Berlin  
Menschenrechte mit Altersbeschränkung? Menschenrechte für junge  
und alte Menschen und die Grenzen politischer Partizipation in der  
internationalen Politik

Antje Wiener, Universität Hamburg  
Approach to the practice-normativity nexus in IR theory: Zooming in and  
staging contestations

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“ und der  
Themengruppe „IB-Normenforschung“)

---

Money and the limits of democracy: The potentials and pitfalls of democratizing central banks and money creation in the Global North and South

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Panelleitung:

Oliver Kessler, Universität Erfurt  
Kai Koddenbrock, Universität Duisburg-Essen/Sciences Po, Paris

Daniela Gabor, University of Bristol  
Susanne Söderberg, Kingston University, Ontario  
Ndongo Samba Sylla, Rosa Luxemburg Foundation, Dakar  
Adam Tooze, Columbia University, New York

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“ und des Arbeitskreises „Internationale Politische Ökonomie“)

---

## Demokratische Grenzen evidenzbasierter Politik?

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 5

### Panelleitung:

Rebecca-Lea Korinek / Lena Ulbricht, beide Wissenschaftszentrum  
Berlin für Sozialforschung

Silke Beck, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig  
Climate denialism und „post-truth“ im Vergleich – bekannte und  
neuartige Herausforderungen an evidenzbasierte Politik

Rebecca-Lea Korinek, Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung  
Politik im (Real)Labor: Nudging, Living Labs und die Grenzen einer  
experimentellen Politik

Robert Lepenies, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ),  
Leipzig  
Auf welcher Wissenschaft vom Verhalten beruht Nudging?  
Epistemische und politische Rechtfertigungen in der  
Verhaltenspolitik

Holger Strassheim, Universität Bielefeld  
From GDP to happiness. Formen und Folgen einer  
eudaimonistischen Legitimation von Politik

Lena Ulbricht, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Präemption versus Prädiktion in der Sicherheitspolitik. Konkurrenz für  
das klassische Paradigma wissenschaftlicher Evidenz?

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik, Wissenschaft, Technik“  
des Arbeitskreises „Umweltpolitik und Global Change“ und des  
Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen“)

---

## Die Krise der multilateralen Weltordnung

Donnerstag, 27.9.18, 14:30–15:00 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 6

### Panelleitung:

Lisbeth Zimmermann, Universität Friedrichshafen  
Christian Volk, Freie Universität Berlin

Nicole Deitelhoff, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main/Universität Frankfurt  
The Crisis of Multilateralism and ambivalent role of coercion

Heike Krieger, Freie Universität Berlin  
Populism and International Law

Stefan Kroll, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main  
Krisen einer globalisierten Welt

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und  
Ideengeschichte“ und der Themengruppe „IB-Normenforschung“)



---

Demokratie und Wissenschaft: Wissenschaftskritik in Zeiten  
öffentlicher Anfeindungen

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Panelleitung:  
Barbara Holland-Cunz / Tina Jung, beide Universität Gießen

Richard Münch, Universität Bamberg  
Die Universität im akademischen Kapitalismus

Tilman Reitz, Universität Jena  
Ordnungswissen, Reflexionswissen und Ideologie. Funktion und  
Objektivitätsanspruch der Geistes- und Sozialwissenschaften

Marion Näser-Lather / Armin Sauermann, beide Universität Marburg  
In der Kritik: Gender Studies und ihre Diskreditierung in der scientific  
community

Alexandra Kurth, Universität Gießen  
Herrschaft durch Herrschaftskritik. Hegemonialisierungsbestrebungen in  
den Gender Studies: das Beispiel Köln

---

## Securitizing democracy

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Panelleitung & Discussant: Regina  
Kreide, Universität Gießen

Thorsten Bonacker, Universität Marburg  
Constitutive desecuritisation and the founding paradox of  
democracy

Angela Marciniak, Universität Gießen  
Securitizing democracy – democratizing security? Jeremy Bentham and  
the dilemma of “the sinister interests of the ruling-few”

Huib van Baar, Universität Gießen  
Democracy and politics: towards a critique of spectacular security

Andreas Langenohl, Universität Gießen  
Weaponizing voting: Elections and polls as theaters of war

(mit Unterstützung der Sektion „Internationale Beziehungen“)

---

New Fiscal-Political Science? Krisendiagnostik und konzeptionelle Konturen fiskalpolitologischer Forschung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Panelleitung:  
Sebastian Huhnholz, Universität Hannover

Mathias Wetzel, Universität Bielefeld  
Von der Finanzsoziologie zur New Fiscal Sociology – Genese, aktuelle Fragen und Kritik an einem multidisziplinären Forschungsansatz

André Walter, Universität St. Gallen  
Income tax, indirect revenue, and political institutions

Alexander Leipold, Universität Lüneburg  
Politische Diskurse über die Unternehmens- und Kapitalbesteuerung. Eine vergleichende Netzwerkanalyse von steuerpolitischen Medien und Parlamentsdebatten in den USA und Deutschland, 1965-2015

Paolo Silvestri, Universität Freiburg  
Towards an anthropology of taxation. The issue of welfare state between gift and corruption.

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“ und der Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“)

---

## Digitalisierung und Demokratieforschung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

### Panelleitung:

Karoline Helbig, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Alexander Weiß, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Sebastian Berg, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/  
Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft  
Cyborgs auf der Agora? Autonomie zwischen Demokratietheorie und  
Science & Technology Studies

Wulf Loh, Universität Stuttgart  
Transnationale digitale Öffentlichkeiten

Pascal D. König, Universität Frankfurt  
Algorithmen und die Verwaltung sozialer Komplexität. Zur  
Neukonfigurierung der Idee der Selbstregierung des Volkes

Thomas Waldvogel / Thomas Metz / Uwe Wagschal, alle Universität  
Freiburg  
Polarisierung in Echtzeit: Das Debat-O-Meter als neues Instrument der  
Demokratieforschung?

Seraphine F. Maerz, Universität Freiburg / Carsten Q. Schneider, Central  
European University, Budapest  
Out of democratic bounds? An automated text analysis of speeches by  
European heads of government

(mit Unterstützung der Sektion „Methoden der Politikwissenschaft“, des  
Arbeitskreises „Demokratieforschung“ und der Sektion  
„Politische Theorie und Ideengeschichte“)

---

## Frontiers of democracy in the European Union

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

### Panelleitung:

Oliver Treib, Universität Münster  
Eva Heidbreder, Universität Magdeburg

Achim Hurrelmann, Carleton University, Ottawa  
(Co-Autor: Joan DeBardleben, Carleton University, Ottawa)  
Demoi-crazy: A useful normative framework for the democratization of  
the European Union?

Thomas Malang, Universität Konstanz  
(Co-Autor: Philip Leifeld, University of Glasgow)  
Tracing the Emergence of Power in the Process of the Early Warning  
System

Daniel Schade, Universität Magdeburg  
Transnational democratic oversight of EU policies after Lisbon: The case  
of the IPC CFSP/CSDP

Konstantin Vössing, Humboldt-Universität zu Berlin  
Justifying Europe: elite rhetoric and public opinion about European  
integration

Ariadna Ripoll, Universität Bamberg  
(Co-Autorin: Lara Panning, Universität Bamberg)  
Beyond seclusion and into obscurity – Preparatory bodies as  
mediators of political conflict in trilogies

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Integrationsforschung“)

---

Die Bedeutung von (unterschiedlichen) Demokratie(-  
verständnissen) im Kontext aktueller Entwicklungen

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 13

Panelleitung:  
Christoph Mohamad-Klotzbach, Universität Würzburg  
Toralf Stark, Universität Duisburg-Essen

Marlene Mauk, Universität Mainz  
To understand democracy is to hate authoritarianism? How conceptions  
of democracy affect citizen support for democratic and autocratic  
regimes

Susanne Pickel, Universität Duisburg-Essen  
Die Grenzen schließen – Demokratieverständnisse jenseits von  
Freiheit, Gleichheit, Kontrolle und ihr politisch-kultureller Unterbau

Heike Holbig, Universität Frankfurt  
Chinas Anlauf zur ‚weltweit größten Demokratie‘ Parteistaatliche  
Ansprüche auf internationale Deutungshoheit

Christian Welzel, Universität Lüneburg / Helen Kirsch, The London  
School of Economics and Political Science  
Democracy misunderstood: Authoritarian notions of democracy  
around the globe

Discussants:  
Sophia Schubert, Freie Universität Berlin  
Norma Osterberg-Kaufmann, Humboldt-Universität zu Berlin

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Demokratieforschung“ und der  
Themengruppe „Transkulturell vergleichende Politische Theorie“)

Forschergruppe 2409: Overlapping spheres of authority and interface conflicts in the global order

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 14

Panelleitung:

Markus Jachtenfuchs, HSOG / Michael Zürn, Freie Universität Berlin

Christian Kreuder-Sonnen, WZB

What do we want to achieve with OSAIC?

Anna Geis, Helmut Schmidt Universität

How securitization affects the relationship between global and regional IOs?

Andrea Liese, Universität Potsdam

When do latent interface conflicts come manifest?

Benjamin Faude, WZB

When do overlaps lead to interface conflicts?

**Politikwissenschaft  
im Berliner  
Wissenschafts-Verlag**

Besuchen Sie uns auf dem  
DVPW-Kongress.

**Berliner Wissenschafts-Verlag**  
www.bwv-verlag.de | bwv@bwv-verlag.de

---

## Grenzen des demokratischen Wohlfahrtsstaates

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.101

### Panelleitung:

Diana Auth, Fachhochschule Bielefeld  
Florian Blank, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der  
Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf  
Michaela Schulze, Universität Kassel

Katharina Böhm, Universität Bochum  
Grenzen des demokratischen Wohlfahrtsstaates in der Prävention

Simon Bogumil, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg  
(Co-Autor/in: Tanja Klenk, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg/  
Claus Wendt, Universität Siegen)  
Interessenverbände in der Gesundheitspolitik: Positionierungen zu  
aktuellen Reformdebatten

Wolfgang Schroeder / Alex Berzel, beide Universität Kassel  
(Co-Autor/in: Maren Stöber, Universität Kassel / Tanja Klenk, Helmut-  
Schmidt-Universität Hamburg)  
Steuerungshebel an den Grenzen sozialpolitischer Intervention: Eine  
vergleichende Analyse vorbeugend-sozialpolitischer Arrangements in  
den Bundesländern.

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Vergleichende  
Wohlfahrtsstaatsforschung“)



---

## Regionalism and democracy

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

Panelleitung:  
Andreas Grimmel, Universität Hamburg  
Jürgen Rüländ, Universität Freiburg

Heribert Dieter, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
The political limits of regional integration

Andreas Grimmel, Universität Hamburg / Yuan Li, Universität  
Duisburg-Essen  
Democratic governance and the belt and road initiative: A hybrid  
model of regionalism

Jürgen Rüländ / Maria Gabriela Manea / Lukas Maximilian Müller, alle  
Universität Freiburg  
Regional parliaments as democratizers? The democracy promotion of  
the EU parliament in Asia

Fredrik Söderbaum, University of Gothenburg  
Civil society participation in regional social policy: The case of HIV/ AIDS  
in the Southern African development community (SADC)

Densua Mumford, University of Oxford  
Empowering regional parliaments: the case of the East African  
legislative assembly

---

Sprachliche und kulturelle Grenzen demokratischer und zivilgesellschaftlicher Beteiligung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.107

Panelleitung:  
Nicole Doerr, University of Copenhagen  
Melanie Frank, Universität Augsburg

Nicole Doerr, University of Copenhagen  
Politische Übersetzung, kulturelle Missverständnisse und Ungleichheit als Bedingungen von Demokratie und Zivilgesellschaft

Melanie Frank, Universität Augsburg  
Sprachenvielfalt in Kämpfen um Anerkennung

Stefanos Vlachopoulos, Technological Educational Institute of Epirus, Griechenland  
Sprachliche und kulturelle Hürden der Beteiligung: Macht und Ohnmacht des Behördendolmetschers in Griechenland

Martha Sif Karrebæk, University of Copenhagen  
Language, inequality and diversity: Sociolinguistic insights into the everyday life of Danish school children

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Soziale Bewegungen“)

---

Kommt die Gegenbewegung? Politische Dynamiken ökonomischer Ungleichheit nach der Liberalisierung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.109

Panelleitung:

Peter Starke, University of Southern Denmark, Odense  
Paul Marx, Universität Duisburg-Essen

Johanna Kuhlmann, Universität Bremen/ Colette Vogeler,  
Technische Universität Braunschweig  
Die Gegenbewegung kommt nicht! Der landwirtschaftliche Sektor  
in Deutschland und England im Spannungsfeld zwischen  
Segmentierung und Reregulierung

David Weisstanner, Universität Bern  
Middle-income workers growing insecure? Flexible employment,  
inequality and subjective labor market insecurity

Lea Elsässer, Universität Duisburg-Essen  
Ungleiche politische Responsivität und wohlfahrtsstaatlicher  
Wandel in Deutschland

Daniel Lorberg, Universität Wuppertal / Holger Janusch, Universität  
Erlangen-Nürnberg  
Digitalisierung, soziale Ungleichheit und die Krise der Demokratie

Tim Dorlach, Koç University, Istanbul  
Business interests and welfare state expansion in Latin America:  
Chile's 2008 pension reform

---

Netzpolitische Grenzgänge – Staat und Demokratie unter den  
Eindrücken der Digitalisierung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung:

Isabelle Borucki, Universität Duisburg-Essen  
Wolf J. Schünemann, Universität Hildesheim

Paula Helm, Universität Frankfurt  
Privatheit und Demokratie im digitalen Kapitalismus

Marianne Kneuer, Universität Hildesheim  
Online-Kommunikation und die Entgrenzung der Öffentlichkeit

Markus Jachtenfuchs / Anke Obendiek / Danielle Flonk, alle Hertie  
School of Governance, Berlin  
The securitization of internet governance: From transnational liquid to  
(inter-)national solid authority

Wolf J. Schünemann, Universität Hildesheim  
Strukturaler Nationalismus in der Internet Governance am Beispiel der  
Country Codes im Domain Name System

(mit Unterstützung der Themengruppe „Internet und Politik“ und des  
Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“)

---

Die rechtspopulistische Herausforderung und die Neuerfindung der Demokratie von unten

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Panelleitung:  
Nicole Doerr, University of Copenhagen  
Simon Teune, Technische Universität Berlin

Katja Chmilewski / Katharina Hajek, beide Universität Wien  
,Nur wir als Betroffene...‘ – Zum Verständnis der affektiven Politiken der Neuen Rechten in Deutschland

Nicole Doerr, University of Copenhagen  
How anti-gender meets anti-immigration: neoreactionary forces subverting democratic publics

Dieter Plehwe, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Exklusive Solidarität, selektive Demokratie: Zur gemeinsamen demokratiethoretischen Ambivalenz von Neoliberalismus und Rechtspopulismus

Luzia Sievi, Universität Tübingen / Peter Bescherer, Universität Jena  
Ethisch-moralische Selbstverständnisse von Rechtspopulist\*innen in städtischen Konflikten

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Soziale Bewegungen“)

---

Noch ist Polen nicht verloren. (Wie) Kann die EU die Demokratie in den Mitgliedstaaten schützen?

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Hörsaalzentrum, SH 2.101

Panelleitung:  
Michael Blauburger, Universität Salzburg  
Vera van Hüllen, Universität Lüneburg

Michael Blauburger, Universität Salzburg / Vera van Hüllen,  
Universität Lüneburg  
Rechtsstaatlichkeits-Konditionalität von EU-Fördergeldern:  
Ausweg aus dem Glaubwürdigkeits-Dilemma der Europäischen  
Kommission?

Claudia Matthes, Humboldt-Universität zu Berlin  
Das „A(lternative)“ Polen und die EU

Sonja Priebus, Universität Magdeburg / Lisa H. Anders, Universität  
Leipzig  
Schutz europäischer Grundwerte durch Vertragsverletzungsverfahren?  
Fallstudien zu ausgewählten Verfahren gegen Ungarn

Johanna Speyer, Universität Mainz  
Die Spitze des Eisbergs? Ungarns und Polens Widerstand gegen  
Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und die EU

Discussant:  
Bernd Schlipphak, Universität Münster

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Integrationsforschung“)

---

## External Challenges and European Integration

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Panelleitung:

Anne Wetzel, Universität Mannheim/Mannheimer Zentrum für  
Europäische Sozialforschung

Vittoria Meissner, Technische Universität München  
(Co-Autorin: Eugénia Heldt, Technische Universität München)  
The EU performance during the refugee crisis

Arne Niemann, Universität Mainz  
(Co-Autorin: Johanna Speyer, Universität Mainz)  
A neofunctionalist perspective on the 'European refugee crisis': the  
case of the European border and coast guard

Markus Gastinger, Technische Universität Dresden  
Deepening and widening the EU's external dimension, 1958–2018

Anne Wetzel, Universität Mannheim/Mannheimer Zentrum für  
Europäische Sozialforschung  
The European Union in international organisations

Dicussant:

Aron Buzogany, Universität für Bodenkultur Wien

---

Grenzen der Parteiendemokratie: Die Zukunft von etablierten  
Großparteien

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

Panelleitung:

Uwe Jun, Universität Trier  
Sebastian Bukow, Heinrich-Böll Stiftung, Berlin

Teresa Nentwig, Universität Göttingen  
Die Parti Socialiste in Frankreich – von der Staatspräsidentenpartei in  
die Bedeutungslosigkeit

Anna-Sophie Heinze, Universität Jena  
Der Umgang mit der Alternative für Deutschland in den  
Landesparlamenten

Matthias Belafi, Universität Bonn  
Von der traditionellen Großpartei zur Bewegung des  
Spitzenkandidaten: Wandel der Österreichischen Volkspartei unter  
dem Druck des Rechtspopulismus

Matthias Dilling, University of Oxford  
Factionalism and party adaptability: A non-linear relationship

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Parteienforschung“)



---

Who gets what, why, and with which consequences in coalition governments?

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Panelleitung:  
Michael Koß, Universität München  
Christina Bucur, University College Dublin

Veronica Anghel, University of Bucharest/Institute for Human Sciences, Vienna  
Coalition politics in new democracies: a cure or the disease?

Alejandro Ecker, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung  
(Co-Autor: Martin Gross, Universität München)  
Portfolio allocation on the local level

Christian Freudlsperger, Hertie School of Governance, Berlin  
(Co-Autor: Martin Weinrich, European University Institute)  
Did coalition governments centralise EU policy during the Euro crisis? The case of Germany

Heike Klüver, Humboldt-Universität zu Berlin  
(Co-Autorin: Hanna Bäck, Lund University, Schweden)  
Explaining the outcome of coalition negotiations: Policy and office payoffs in coalition governments

David M. Willumsen, Universität Innsbruck  
Coalition government and policy outcomes: Germany, 1994–2017

---

Die Krise der Demokratie im transatlantischen Raum

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.104

Panelleitung:

Christian Lammert, Freie Universität Berlin/John-F.-Kennedy-Institut für  
Nordamerikastudien  
Boris Vormann, Bard College Berlin

PANEL FÄLLT AUS

---

Religion in den Grenzen der Demokratie und/oder Demokratie in den Grenzen der Religion?

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105

Panelleitung:

Oliver Hidalgo, Universität Hamburg  
Skadi Krause, Technische Universität Darmstadt

Reiner Anselm, Universität München  
Verantwortung für das Gemeinsame. Die Aufgabe einer Öffentlichen Christentums

Oliver Hidalgo, Universität Regensburg  
Religion, Demokratie und die Grenzen weltanschaulicher Neutralität

Matthias Kortmann, Technische Universität Dortmund  
Kirchen als (neue) Partner in der Wohlfahrt? Politische Parteien und religiöse Organisationen in der Sozialpolitik in West- und Osteuropa

Ahmet Cavuldak, Humboldt-Universität zu Berlin  
Die Grenzen der Religionen in der Demokratie

Moderation:

Skadi Krause, Technische Universität Darmstadt

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Religion“)

---

Das Flüchtlingsrecht und die Grenzen der demokratischen  
Selbstbestimmung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.106

Panelleitung:

Oliviero Angeli, Technische Universität Dresden – MIDEM  
Julia Schulze Wessel, Universität Leipzig

Svenja Ahlhaus, Universität Hamburg  
Europäische Iterationen, Asylpolitik und die Grenzen des  
,demokratischen Spielraums‘

Therese Herrmann, Universität Duisburg Essen  
Härtefälle. Zur demokratietheoretischen Rekonstruktion der  
Ausnahme im Aufenthaltsrecht

Daniel Kuchler, Center for Global Politics, Berlin  
Republikanische Demokratie und Migration

Martin Oppelt, Technische Universität München  
Demokratie auf der Flucht

---

Climate governance and renationalization: Operating at the frontiers of democracy?

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.107

Panelleitung:

Jens Marquardt, Harvard University  
Markus Lederer, Technische Universität Darmstadt

Linus Platzer, World Resources Institute, Washington  
Governing dynamic dilemmata of climate change with the Paris Agreement

Cecilia Oliveira, Institute for Advanced Sustainability Studies, Potsdam  
Domestic implementation of the Paris Agreement on climate change in Brazil: Participation and its discontents

Matthias Hofferberth, University of Texas / Daniel Lambach, Universität Duisburg-Essen  
“It’s The End Of The World As We Know It”. World politics in a post-governance world

Judith Nora Hardt, Universität Hamburg  
Ethical basis of democratic decision-making in the context of climate change: analysis of a future vision for the German Ethics Council

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Umweltpolitik/Global Change“)

---

New Frontiers of Electoral Democracy in Europe: Voting Rights  
beyond Nationality and Territoriality

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.108

Panelleitung:  
Joachim Blatter, Universität Luzern  
Anna Meine, Universität Siegen

Joachim Blatter, Universität Luzern  
Transnationalizing democracy properly: Granting non-citizens voting  
rights and partisan representation in the parliaments of nation states

Veronika Ohliger, Universität München  
On the next level: National representatives in transnational  
parliamentary assemblies

Eva-Maria Schäfferle, Grenoble Institute of Political Studies  
Citizens, non-citizens and In-between: Union citizenship and the  
boundaries of the demos

Anna Meine, Universität Siegen  
Overlapping or nested citizenships? Opportunities and challenges from  
the point of view of complementary democratic memberships

---

„Flüchtlingskrise“ als Stresstest für Politik und Verwaltung

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.109

Panelleitung:

Thurid Hustedt, Freie Universität Berlin  
Renate Reiter, Universität Leipzig Annette  
E. Töller, FernUniversität Hagen

Jörg Bogumil / Jonas Hafner / Moritz Heuberger / Sabine Kuhlmann,  
alle Universität Potsdam  
Neuordnung der Migrations- und Integrationspolitik in Deutschland

Christopher Osiander / Martin Dietz, beide Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung, Nürnberg  
Unbekanntes Terrain: Die Arbeitsvermittlung von Geflüchteten

Franziska Laudénbach, Universität Bremen  
Zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter durch Validierung  
und Anerkennung von Kompetenzen in Deutschland – eine  
Bestandsaufnahme

Nicole Hoellerer, University of Exeter  
„Fließband-Justiz“ in Asylverfahren: Die „Klageflut“ an deutschen  
(Verwaltungs-) Gerichten

Felix Hörisch, Universität Heidelberg  
Asylpolitik im Bundesländervergleich – eine fuzzy-set Qualitative  
Comparative Analysis

Lisa Riedel, Universität München  
Verwaltungslast in der Flüchtlingskrise: Saarland und Bremen im  
Vergleich

---

## Prospects and limits of direct democracy

Donnerstag, 27.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 5.106

### Panelleitung:

Olga Herzog, Universität Hamburg Arndt  
Leininger, Freie Universität Berlin

Charlotte Wagenaar, Tilburg University  
Broadening the scope of choice: the potential of multi option  
referendums to enhance policymaking

Hannah Werner, University of Leuven  
(Co-Autorinnen: Kathrin Ackermann, Universität Frankfurt / Anna  
Kern, Ghent University)  
Why do electoral losers want direct democracy? Disentangling the  
mechanisms

Nanuli Silagadze, Åbo Akademi University, Finnland  
(Co-Autor: Sergiu Gherghina, University of Glasgow)  
What is on the table? Explaining the types of policies subjected to  
referendums in Europe

Eike-Christian Hornig, Technische Universität Darmstadt  
Public opinion oder policy – Determinanten von Parteiparolen in der  
Schweizer Direktdemokratie

Lucas Leemann, Universität Zurich  
(Co-Autorin: Isabell Stadelmann-Steffen, Universität Bern) Measuring  
direct democracy — A pathway to comparative research on direct  
democratic institutions



## **Panelprogramm – Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr**

---

Zur Kritik und Rechtfertigung von Grenzen

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 3

Panelleitung:

Michael Haus, Universität Heidelberg  
Tine Stein, Universität Göttingen

Peter Graf Kielmansegg, Heidelberger Akademie der Wissenschaften  
Zu wieviel Offenheit ist die Demokratie verpflichtet? Und wieviel Offenheit kann sie sich leisten?

Michael Haus, Universität Heidelberg  
Grenzen und Migration in der Politischen Theorie: übergreifender Konsens bei gemeinsamen blinden Flecken

Anna Meine, Universität Siegen  
Bürgerschaft(en) und die Grenzen der Demokratie

Mareike Gebhardt, Universität Erlangen-Nürnberg  
Grenzverschiebungen – Transgression und Widerstand als demokratische Praxis

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“)

---

Crashed: How the 10 years financial crisis changed the world

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

„Author meets critics panel“ mit Adam Tooze, Columbia University,  
New York, über sein 2018 erscheinendes Buch zur Finanzkrise

Critics: Andreas Nölke, Internationale Beziehungen und  
Internationale Politische Ökonomie, Universität Frankfurt / Daniela  
Gabor, University of the West of England, Bristol/Economics and  
Macro-Finance

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“)

---

Citizen participation and the future of democracy: A systemic perspective

Donnerstag, 28.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Panelleitung:  
Rikki Dean / Jonathan Rinne, beide Universität Frankfurt

Rikki Dean / Brigitte Geißel, beide Universität Frankfurt  
Democracy-by-objectives: A new theory of democratic governance

Rod Dacombe, Kings College London  
Doing democracy differently: How can participatory innovations take hold in deprived areas?

Vincent Jacquet, Université Catholique de Louvain  
The impact of the deliberative mini-public on the policy-making process: A systemic perspective

Alice el-Wakil, Universität Zürich / Spencer McKay, University of British Columbia  
Referendums after 'direct democracy'

---

Rethinking representation: Representative claims in global perspective

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Panelleitung:  
Petra Guasti / Brigitte Geißel, beide Universität Frankfurt

Brigitte Geißel, Universität Frankfurt / Yves Sintomer, Centre de  
Recherches Sociologiques et Politiques de Paris  
Theory: (New) claims of representation

Debora Rezende, University of Brasilia/Institute of Political Science /  
Petra Guasti, Universität Frankfurt  
Claims of misrepresentation: A comparison of Germany, France, Brazil  
and India

Stéphanie Tawa Lama-Rewal, Centre d'Études de l'Inde et de l'Asie  
du Sud (CNRS-EHESS) Paris / Virginie Dutoya, Centre Emile  
Durkheim (CNRS), Bordeaux / Charlotte Fouillet, Centre Marc Bloch /  
Petra Guasti, Universität Frankfurt  
Claims of representation in participative budgeting: A comparison of  
Germany, France, Brazil and India

Yves Sintomer, Centre de Recherches Sociologiques et Politiques de  
Paris / Brigitte Geißel, Universität Frankfurt / Thomas Heberer,  
Universität Duisburg-Essen  
Rethinking representation and representative claims in global  
perspective

Discussant:  
Dario Castiglione, University of Exeter

---

An den Grenzen der Demokratie: Verfassungsgerichte als letzte Hoffnung?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Panelleitung:  
Michael Hein, Universität Göttingen  
Oliver W. Lembcke, Universität Jena

Sascha Kneip, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Funktionsbedingungen und Grenzen demokratischer  
Verfassungsgerichtsbarkeit

Giovanni de Ghantuz Cubbe, Technische Universität Dresden  
Eine Polarisierung in der Verfassungsdeutung? Verfassungsgerichte und  
rechtsradikale Parteien

Sarah Schmid, Universität Regensburg  
Erfolgsmodell Kolumbien? Die Corte Constitucional als Schutzmacht von  
Menschen- und Minderheitsrechten

Annette Förster, Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen  
Wer entscheidet, wo die Verfassung gilt? Guantánamo und der  
Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Recht“ und der  
Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“)

»Ein großer  
Demokratie-  
theoretiker  
mit Weltgeltung.«

Aus der Begründung zur



176 S., 12,- | ISBN 978-3-

Vier Perspektiven auf  
Hannah Arendts  
kritisches Konzept vom



317 S., 35,- | ISBN 978-3-

»... eine  
problembewusste und  
perspektivenreiche  
Präzi-  
sierung des



159 S., 12,- | ISBN 978-3-

# Mittelweg 36

Zeitschrift des Hamburger  
Instituts für Sozialforschung

Mit seinen  
Themenheften setzt der  
*Mittelweg 36*  
alle zwei Monate  
inhaltliche und optische  
Akzente im deutschen  
Blätterwald –

Heft 4 | August/September 2018

## Sexuelle Gewalt

Mit Beiträgen von Laura Wolters, Ann  
Cahill, Sebastian Winter, Gaby Zipfel u.a.

Print € 9,50 | E-Journal € 7,99

ISBN 978-3-86854-748-1

Heft 5 | Oktober/November 2018

## Südeuropa

Mit Beiträgen von Martin Baumeister,  
Philip Manow, Clara Maier, Jan-Werner  
Müller, Helen Thompson u.a.

Print € 9,50 | E-Journal € 7,99

ISBN 978-3-86854-749-8

Bestellen Sie über  
[zeitschrift@mittelweg36.de](mailto:zeitschrift@mittelweg36.de) oder  
[www.mittelweg36.de](http://www.mittelweg36.de)



---

Unwilling or unable? The EU's diminished influence on re-authoritarization in its 'near abroad'

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Panelleitung:  
Christian Hagemann, Technische Universität München  
Aron Buzogány, Universität für Bodenkultur Wien

Inna Melnykovska, Central European University, Budapest  
The EU's anticorruption strategy in Ukraine: Willing but unable to outbalance power holders

Sonja Schiffers, Freie Universität Berlin  
External Influence on Hybrid Regimes: Scrutinizing Russian and Turkish Influence in Georgia and Bosnia through the Prism of Gatekeeping Elites

Vera Axyonova, Universität Gießen  
(Co-Autorin: Andrea Gawrich, Universität Gießen)  
Domestic preferences and EU cooperation. Explaining foreign policies in Ukraine, Georgia and Moldova with the help of a two-level- game analysis

Christian Hagemann, Technische Universität München / Aron Buzogány, Universität für Bodenkultur Wien  
Backsliding in the post-communist space. A qualitative comparative analysis

Discussant:  
Anne Wetzel, Universität Mannheim/Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung“)



---

Digitalisierung der Interessenvertretung – Aufwind für die Demokratie?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12

Panelleitung:

Stephan Bröchler, Humboldt-Universität zu Berlin  
Lena Ulbricht, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/  
Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

Angela Oels, Open University of the Netherlands, Herleen  
When NGOs use facebook campaigns to influence voters: A theory-based critique drawing on Habermas and Foucault

Katharina van Elten, Universität Bochum  
Per Klick zur Klage: Justizialisierung und Digitalisierung

Mundo Yang, Universität Siegen  
Online Petitionen, Kampagnen im Netz und digitale  
Interessenvertretung

Discussant:

Marianne Kneuer, Universität Hildesheim

(mit Unterstützung der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“, des Arbeitskreises „Politik, Wissenschaft, Technik“ und der Themengruppe „Internet und Politik“)

---

Wie viel Professionalität verträgt die Demokratie? Normative und empirische Befunde zum Verhältnis von Professionalisierung und Repräsentation

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 13

Panelleitung:  
Michael Edinger / Marion Reiser, beide Universität Jena

Michael Edinger / Marion Reiser, beide Universität Jena Sind die Grenzen der Professionalisierung überschritten – und welche Alternativen gibt es?

Heinrich Best, Universität Jena / Lars Vogel, Universität Leipzig  
Professionalisierung ohne Ende? Trends der Rekrutierung von Repräsentationseleiten in Europa

Simon Scholz / Bastian Strobel, beide Universität Kassel  
Professionalisierung vs. Repräsentativität – Eine Analyse der Karrieremuster politischer und administrativer Eliten seit 1949

Elena Semenova, Freie Universität Berlin  
Legislative turnover and democracy: A cross-national longitudinal analysis

Eric Bientzle / Thomas Saalfeld, Universität Bamberg  
Die Professionalisierung von Abgeordneten: Eine Cluster Analyse von parlamentarischen Reden und Anfragen im Deutschen Bundestag zwischen 2005-2017

Discussant:  
Wolfgang Merkel, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

(mit Unterstützung der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“)

---

Sonderforschungsbereich 700: Research on governance in areas of limited statehood: What have we learned?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 14

Panelleitung:

Eric Stollenwerk / Gregor Walter-Drop, beide Freie Universität Berlin

Daniel Jacob, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin / Bernd Ladwig  
/ Cord Schmelzle, beide Freie Universität Berlin Governance in Areas  
of Limited Statehood and Normative Political Theory

Anke Draude, Freie Universität Berlin  
(Co-Autor/in: Thomas Risse / Tanja Börzel, beide Freie Universität  
Berlin)

Understanding governance in areas of limited statehood

Heike Krieger, Freie Universität Berlin  
Limited statehood and the international legal order

Eric Stollenwerk, Freie Universität Berlin  
Measuring governance and limited statehood

Lars Brozus, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin / Christian  
Jetzlsperger, Auswärtiges Amt / Gregor Walter-Drop,  
Freie Universität Berlin  
Governance in areas of limited statehood: Policy implications

Discussants:

Margit Bussmann, Universität Greifswald  
Leslie Vinjamuri, SOAS University of London

---

## Vom föderalen Umgang mit Sezessionsbestrebungen

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.101

### Panelleitung:

Nathalie Behnke, Universität Konstanz  
Sabine Kropp, Freie Universität Berlin

Marc Sanjaume, Pompeu Fabra University, Barcelona  
Nicola McEwen, University of Edinburgh  
Peter Kraus, Universität Augsburg

(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“)

---

Global governance, democracy, and the rule of law: The variable authority of international courts

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

Panelleitung:  
Andreas von Staden / Andreas Grimmel, beide Universität Hamburg

Andreas Føllesdal, University of Oslo  
The significance of state consent

Silvia Steininger, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg  
The nationalist challenge to human rights courts: On resilience and conflict management of the ECtHR

Andreas Grimmel, Universität Hamburg  
Understanding courts in context: On the embeddedness and interaction of judicial bodies in a functionally differentiated world society

Andreas von Staden, Universität Hamburg  
The politicization of human rights courts and treaty bodies beyond the state

Johanna Speyer, Universität Mainz  
“Broken, bankrupt and bizarre”? What prisoners’ voting rights reveal about the relationship between national democracy and the international enforcement of human rights norms

---

Politische Ungleichheit I: Einstellungen, Präferenzen und Repräsentation

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.107

Panelleitung:

Marius Busemeyer, Universität Konstanz  
Hanna Schwander, Universität Zürich

Fabian Beckmann / Anna-Lena Schönauer, beide Universität Bochum  
Exklusive Partizipation in der Bürgergesellschaft? Ressourcen, Werte und politische Orientierungen zivilgesellschaftlich engagierter und nicht engagierter Bürger

Christian Breunig, Universität Konstanz  
(Co-Autorinnen: Denise Traber, Universität Luzern / Nathalie Giger, Universität Genf / Miriam Haenni, Universität Konstanz)  
Governments' unequal attentiveness to the priorities of rich and poor

Regina Renner, Universität Würzburg  
Digital divide? Policy-Präferenzen in Online- und Offlinepartizipation

Caroline Hahn, GESIS, Mannheim  
Ungleiche politische Repräsentation: Messung ungleicher Interessenvertretungen in ländervergleichender Analysen

Svenja Hense, Universität Münster  
Dualisierung=Polarisierung? Policy-Präferenzen von Insidern und Outsidern

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Soziologie“ und des Arbeitskreises „Demokratieforschung“)

---

## Stand und Perspektiven der vergleichenden Verwaltungsforschung

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.109

Panelleitung:  
Eva Ruffing, Universität Hannover  
Kai-Uwe Schnapp, Universität Hamburg

Eva Ruffing, Universität Hannover / Kai-Uwe Schnapp, Universität  
Hamburg  
State of the art and future directions in comparative public  
administration

Marlene Jugl, Hertie School of Governance, Berlin  
Finding the golden mean: Country size and the performance of  
national bureaucracies

Sabine Kuhlmann, Universität Potsdam  
Dealing with cross-countries variation: the comparative study of  
public administration and street-level bureaucracy

Martin Lodge, London School of Economics  
Transboundary crises, executive politics and regulatory expansion

Daniel Rölle, Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Engine or brake pad? – The role of public administration in trusting the  
political system in comparative perspective

Discussant:  
Tobias Bach, University of Oslo

(mit Unterstützung der Sektion „Policy-Analyse und  
Verwaltungswissenschaft“)

---

Grenzen der Demokratie als Grenzen des politischen Wettbewerbs?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung:

Aiko Wagner, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Johannes Gerschewski, Humboldt-Universität zu Berlin

Carl Berning, Universität Mainz  
(Co-Autor: Russell J. Dalton, University of California, Irvine)  
Realignment in European party systems

Werner Krause, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Masters of their own fate? Multi-dimensional political competition  
and the electoral performance of West European radical left parties

Julian Brücker, Humboldt-Universität zu Berlin/ Saara Inkinen,  
Universität Bremen  
When do military regimes rule with political parties?

Oul Han, Freie Universität Berlin  
Political fandom in polarized politics

(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“)



---

Fiscal capacity as a constraint on democracy? Political responsiveness and fiscal pressure

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Panelleitung:  
Lukas Haffert, Universität Zürich  
Lea Elsässer, Universität Duisburg-Essen

Mikael Persson, University of Gothenburg  
Who got what they wanted? The opinion-policy link in Sweden  
1956–2014

Laura Seelkopf, European University Institute / Hanna Lierse,  
Universität Bremen  
Poverty, inequality and redistribution: A comparative analysis of  
OECD countries

Christoph Nguyen, Freie Universität Berlin  
Left behind by austerity? Economic disadvantage, fiscal constraints, and  
perceptions of responsiveness

Lukas Haffert, Universität Zürich / Lea Elsässer, Universität  
Duisburg-Essen  
Does fiscal pressure constrain democratic representation? Evidence from  
Germany

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“)

---

Die Grenzen der Demokratie: Diskurse der Demokratiekritik im  
19. und 20. Jahrhundert

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Panelleitung:  
Thomas Biebricher, Universität Frankfurt Veith  
Selk, Technische Universität Darmstadt

Sara Gebh, Universität Wien/New School for Social Research, New York  
Aus Angst vor Konflikt. Zur Kontinuität vormoderner und moderner  
Demokratiekritik

Michel Dormal, Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen  
„Vertrauensblick zu einer anderen Instanz von Bessermachenden“. Der  
Formwandel der Demokratie(-kritik) nach dem Ersten Weltkrieg

Leonie Holthaus, Technische Universität Darmstadt  
Die Genese der pluralistischen Demokratiekonzeption und -kritik

Thomas Biebricher, Universität Frankfurt  
Aufstand der Massen – Die liberal-KONSERVATIVE Demokratiekritik von  
Ordoliberalismus bis konservativer Revolution

Kommentar:  
Veith Selk, Technische Universität Darmstadt

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und  
Ideengeschichte“)

---

Nachwuchspanel II:

Departments: Strukturreformen für eine bessere Beschäftigung?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Max-Horkheimer-Str. 4

Seminarhaus, Seminarraum SH 2.102

Panelleitung:

Sebastian Bukow, Heinrich-Böll Stiftung, Berlin

---

Mit Gewalt gegen die Demokratie – aber für eine andere Moderne?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Max-Horkheimer-Str. 4

Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Panelleitung:

Ursula Birsl, Universität Marburg / Martin Kahl, Universität Hamburg

Tobias Albrecht, Universität Frankfurt

Keine ‚andere Moderne‘ – aber ein modernes Phänomen. Zur

Aktualität von Hannah Arendts und Theodor W. Adornos

Totalitarismus-Analysen

Floris Biskamp, Universität Kassel

Eine Doppelperspektive auf Islamismus

Hande Abay Gaspar / Julian Junk / Manjana Sold, alle Leibniz-

Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung,

Frankfurt am Main

Wege in die Gewalt im salafistischen Spektrum zwischen

Vormoderne und Moderne

Matthias Quent, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena

‚Deus vult!‘ – Christliche Mythen und Legitimationsnarrative in

‚modernen‘ Bewegungen der Gegenaufklärung

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung“)

---

Totgesagte leben länger. Die Krise der Demokratie und Religion.

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

Panelleitung:  
Stefanie Hammer, Universität Erfurt  
Verena Frick, Universität Göttingen

Gunnar Rettberg, Universität Bielefeld  
Sprachlosigkeit statt Zweisprachigkeit: Das unkommunikative  
Verhältnis von Religion und Politik in Hinblick auf die politische  
Bildung in der Weltgesellschaft

Gert Pickel, Universität Leipzig / Cemal Öztürk, Universität  
Lüneburg / Merve Schmitz-Vardar, Universität Duisburg-Essen  
Grenzziehungen gegenüber Muslime = Grenzen der Demokratie?  
Islamophobie, antidemokratischen Werteorientierungen und ihre  
sozial-psychologischen Grundlagen in europäischen Gesellschaften

Matthias Belafi, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn  
Staatskirchenrecht und Religionspolitik: parallele und  
unterschiedliche Antworten auf neue Herausforderungen

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Politik und Religion“ und des  
Arbeitskreises „Politik und Recht“)

---

## Nachhaltigkeitsgrenzen der Demokratie & demokratische Grenzen der Nachhaltigkeit

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Panelleitung:

Basil Bornemann, Universität Basel  
Henrike Knappe, Institute for Advanced Sustainability, Universität  
Potsdam

Stefan Aykut, Universität Hamburg  
Politik der Begrenzung. Das 2°C Ziel als Koordinationsinstrument in der  
Klimagovernance

Silke Beck / Robert Lепенies / Frank Huesker, alle Helmholtz-  
Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig  
Klima- und Wasserpolitik im Spannungsfeld zwischen  
wissenschaftlichen Notwendigkeiten und demokratischen  
Alternativen

Carolin Bohn / Tobias Gumbert, beide Universität Münster Die  
Regierung der Freiheit innerhalb biophysischer Grenzen –  
Zur Notwendigkeit der Rekonzeptualisierung eines Begriffs „grüner  
liberaler Freiheit“ im Kontext neoliberaler Nachhaltigkeitspolitiken

Anna Hollendung, Universität Bremen  
Frisst die Demokratie ihre Kinder? Das Projekt einer zeitlichen  
Entgrenzung der Demokratie

Ulrike Zeigermann, Universität Magdeburg  
Wie nachhaltig müssen, können und dürfen Politiken in modernen  
Demokratien sein?

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Umweltpolitik/Global  
Change“)

---

## Populism and foreign policy

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.104

### Panelleitung:

Sandra Destradi, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg/German  
Institute of Global and Area Studies, Hamburg

Johannes Plagemann, German Institute of Global and Area Studies,  
Hamburg  
(Co-Autorin: Sandra Destradi, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg/  
German Institute of Global and Area Studies, Hamburg)  
Populism and foreign policy: Lessons from Modi's India

Gordon Friedrichs, Universität Heidelberg  
The populist's new clothes: Policy preferences of Donald Trump and  
transatlantic crisis management

Hakki Taş, German Institute of Global and Area Studies, Hamburg  
Discourse and practice in Erdoğan's foreign policy

Claudia Zilla, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
Populist foreign policy in Latin America and the Venezuelan Case

### Discussant:

Klaus Brummer, Universität Eichstätt-Ingolstadt

(mit Unterstützung der Themengruppe „Außen- und  
Sicherheitspolitik“)

---

## Soziale Bewegungen als Grenzphänomene des Demokratischen

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105

Panelleitung:

Ingmar Hagemann, Universität Duisburg-Essen  
Johanna Leinius, Universität Kassel

Conrad Lluís Martell, Pompeu Fabra University, Barcelona/  
Universität Hamburg  
Subjekte der Empörung. Die Proteste der spanischen indignados und  
das Aufkommen neuer politischen Subjektivierungen

Helge Schwiertz, Universität Osnabrück  
Demokratie aus einer Perspektive der Migration neu denken

H. Jonas Gunzelmann, Scuola Normale Superiore, Florenz  
Demokratietheorie und soziale Bewegungen: Macht, Diskurse und  
Theoriebildung von unten

Rahel Süß, Universität Wien/University of Westminster  
Zirkuläre Demokratie in den neuen municipalistischen Bewegungen

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Soziale Bewegungen“ und des  
Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“)

---

## Koalitionen als Grenzerfahrungen für Parteien

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.106

### Panelleitung:

Eric Linhart, Technische Universität Chemnitz  
Niko Switek, Universität Duisburg-Essen

Lukas F. Stoetzer, Universität Zürich  
(Co-Autoren: Indridi Indridason, University of California, Riverside /  
Thomas Gschwend, Universität Mannheim)  
Pre-electoral coalition strategies in multiparty systems

Svenja Krauss, Humboldt-Universität zu Berlin  
(Co-Autor: Martin Gross, Universität München)  
What are they talking about? Topic coverage of coalition agreements in  
multi-level settings

Marc Debus, Universität Mannheim  
Jamaika liegt in Kiel, nicht in Berlin. Der Einfluss der programmatischen  
Positionen und politikfeldspezifischen Salienzen auf das Scheitern der  
Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU, FDP und Grünen nach  
der Bundestagswahl 2017

Tim Griebel, Universität Erlangen-Nürnberg  
Koalitionsbildungsprozesse nach der Bundestagswahl 2017. Eine  
korpuslinguistische Diskursanalyse

Christian Stecker, Universität Mannheim  
Warum Mehrheitskoalitionen ins Museum gehören und wie sie  
ersetzt werden können



---

Immer noch die Schule der Demokratie? Neue Befunde zur demokratischen Qualität lokaler Politik

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.107

Panelleitung:  
Dominic Nyhuis, Universität Frankfurt  
Martin Gross, Universität München

Jan Dinter, Universität Duisburg-Essen/NRW School of Governance Die Schule demokratischer Öffentlichkeit? Die empfundene Responsivität politischer und medialer Arenen im Ruhrgebiet

Michael Jankowski, Universität Oldenburg  
Challenger quality as a moderator of the personal incumbency: Evidence from a regression discontinuity design in local Irish elections 1942–2014

Eva Krummenauer / Florian Ruf, beide Universität Freiburg Das Spannungsverhältnis zwischen direkter, repräsentativer und partizipativer Demokratie: Zum Demokratieverständnis von Bürgermeistern

Nadja Wilker, Universität Düsseldorf  
Die Einstellungen lokaler Eliten zu neuen Formen der Bürgerbeteiligung

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Lokale Politikforschung“)

---

Transnationale Unternehmen als Grenze demokratischer  
Kontrolle?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.108

Panelleitung:  
Andreas Oldenbourg, Technische Universität Dortmund

Sabrina Zajak, Universität Bochum  
Die Konstitution politischer Autorität durch öffentliche  
Verantwortungszuschreibungen. Das Beispiel der politischen Rolle von  
transnationalen Unternehmen in Bangladesch

Sandra Eckert, Universität Frankfurt  
Weit mehr als ökonomische Macht: Unternehmen im Prozess  
Europäischer Regulierung

Jens Schnitker, Universität Kassel  
Transnationale Unternehmen und ihr Einfluss auf demokratische  
Prozesse aus demokratietheoretischer Sicht

Gabriel Wollner, Humboldt-Universität zu Berlin  
Das Argument für die Rätedemokratie

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und  
Ideengeschichte“)

---

Shrinking spaces around the world: What drives and maintains the increase of NGO restrictions?

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.109

Panelleitung:

Thomas Richter, German Institute of Global and Area Studies,  
Hamburg  
Adele del Sordi, Universität München/Graduate School for East and  
Southeast European

Andrea Schapper, University of Stirling  
Using climate concerns to silence human rights advocates:  
Ethiopia's green economy transition

Bertram Lang, Universität Frankfurt  
Does Chinese foreign policy contribute to shrinking spaces for civil  
society abroad?

Theresa Gessler, European University Institute  
The impact of NGO restrictions on NGO's democratic capacities

Johannes Becke, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg  
Occupation spill-over? State pressure on civil society in Israel

---

## Grenzenlose Demokratie und ihre Grenzen

Donnerstag, 27.9.18, 16–17:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 5.106

### Panelleitung:

Sebastian Berg, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/  
Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Berlin

Moritz Rudolph, Universität Leipzig  
Carl Schmitt, die Demokratie und die Einwanderungsfrage

Magdalena Breyer / Björn Mohr, beide Freie Universität Berlin  
Eurokrise und Populismus – Inklusive und exklusive populistische  
Parteien in der Eurozone

David Niebauer, Universität Göttingen / Laura Holderied, Universität  
Oldenburg  
(Co-Autor: Simon Sperling, Universität Osnabrück)  
Grenzen von Demokratien analysieren: Die Potentiale des Konzepts des  
Migrations- und Grenzregimes

(mit Unterstützung der Deutschen Nachwuchsgesellschaft für  
Politik- und Sozialwissenschaften, DNGPS)



**WOCHEN  
SCHAU  
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

# KLEINE REIHE HOCHSCHULDIDAKTIK



Wissenschaftliches Schreiben in der politikwissenschaftlichen Hochschullehre

von Lasse Cronqvist  
(Universität Trier)  
ISBN 978-3-7344-0646-1,  
48 S., € 9,90  
E-Book: ISBN 978-3-7344-0647-8  
(PDF), €9,90



Kompetenzorientierung in der politikwissenschaftlichen Hochschullehre

von Markus Gloe  
(Ludwig-Maximilians-Universität München)  
ISBN 978-3-7344-0652-2,  
48 S., € 9,90  
E-Book: ISBN 978-3-7344-0653-9  
(PDF), €9,90



Prüfen und Bewerten in politikwissenschaftlichen Studiengängen

von Petra Stykow  
(Ludwig-Maximilians-Universität München)  
ISBN 978-3-7344-0650-8,  
48 S., € 9,90  
E-Book: ISBN 978-3-7344-0651-5  
(PDF), €9,90



Planspiele und Simulationen

von Wolfgang Muno  
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)  
ISBN 978-3-7344-0654-6,  
ca. 48 S., € 9,90  
E-Book: ISBN 978-3-7344-0655-3  
(PDF), € 9,90  
erscheint 2019



Forschendes Lernen in der politikwissenschaftlichen Hochschullehre

von Matthias Freise  
(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)  
ISBN 978-3-7344-0648-5,  
56 S., € 9,90  
E-Book: ISBN 978-3-7344-0649-2  
(PDF), €9,90

Die Reihe wird herausgegeben von Mischa Hansel, Daniel Lambach und Julia Reuschenbach. Sie sind Sprecherin und Sprecher des Arbeitskreises Hochschullehre der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft.



## **Panelprogramm – Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr**

---

Grenzen der Ökonomie als Grenzen der Demokratie? Theoretische Perspektiven auf das Verhältnis von Politik- und Wirtschaftsraum

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 3

Panelleitung:

Benjamin Braun, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Eva Marlene Hausteiner, Universität Bonn

Christian Kreuder-Sonnen, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Nicht-majoritäre Herrschaft in der Eurozone? Notstandspolitik der EZB und die Subversion demokratischer Legitimitätsgründe

Benjamin Braun / Marina Hübner, beide Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Who governs? Institutionalized non-accountability in the Eurogroup

Oliver Eberl, Universität Hannover

Transnationale Bürgerschaftskonzepte und die Politisierung der EU

Discussant:

Eva Marlene Hausteiner, Universität Bonn

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“ der Sektion „Politische Ökonomie“ und der Themengruppe „Föderalismus“)

---

Steht sich die Demokratie selbst im Weg? Strukturell bedingte  
Grenzen aufdecken – Institutionen weiterdenken

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

Panelleitung:  
Tom Mannewitz, Technische Universität Chemnitz  
Isabelle-Christine Panreck, Universität Münster

Frank Decker, Universität Bonn  
Die pfadabhängige Fehlentwicklung der direktdemokratischen  
Verfassungsgebung in Deutschland

Anne-Marie Parth, Universität Heidelberg  
(Co-Autor/innen: Josefine Nyby / Mikael Nygard, beide Åbo Akademi  
University, Finnland)  
How to get to the exit door? The basic income experiment in Finland

Michael Rose, Universität Wuppertal  
Institutionen für zukünftige Generationen und ihre  
Institutionalisierung unter den Bedingungen einer  
gegenwartsfixierten Demokratie

Jörg Tremmel, Universität Tübingen  
Umweltrat, WBGU und RNE als Institutionen der  
Zukunftsorientierung? Der Einfluss von existierenden  
Expertengremien auf zukunftsorientierte Gesetzgebung

(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“)

---

The performance of prime ministers in comparative perspective

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Panelleitung:

Florian Grotz, Universität Hamburg

Ludger Helms, Universität Innsbruck

Manuela Glaab, Universität Koblenz-Landau

(Co-Autoren: Ludger Helms, Universität Innsbruck / Reimut

Zohlnhöfer, Universität Heidelberg)

The performance of chancellors in Germany and Austria

Dimitris Papadimitriou, University of Manchester

Bailout conditionality and external leverage in core executive

governance: Prime-ministerial performance in Greece since 2010

Ferdinand Müller-Rommel, Universität Lüneburg

(Co-Autor/innen: Florian Grotz, Universität Hamburg / Corinna

Kröber, Universität Lüneburg / Marko Kukec, Universität Hamburg) The

performance of prime ministers in Central and Eastern Europe



---

## Energie! Ökonomische und demokratische Herausforderungen

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Panelleitung:

Antonia Graf, Universität Münster

Simone Claar / Franziska Müller, beide Universität Kassel

Michèle Knodt / Jonas Schönefeld, beide Technische Universität

Darmstadt

Governing energy in Europe: An 'energy union' by policy surveillance?

Rosa Lehmann, Universität Jena

Konflikte um Windenergieanlagen in Mexiko: Partizipation durch

Konsultation oder Absicherung von Ungleichheiten?

Pia Buschmann, Universität Münster / Angela Oels, Open University of  
the Netherlands, Herleen

Why Germany is still into coal: The discursive carbon lock-in and the  
German energy transition

Emily Drewing / Sabrina Glanz, beide Universität Bochum

Eine\_r für alle und alle für eine\_n? Überlegungen zur Exklusivität von  
Energiegenossenschaften

Discussant:

Markus Lederer, Technische Universität Darmstadt

(mit Unterstützung der Sektion „Entwicklungstheorie und  
Entwicklungspolitik“, der Sektion „Politische Ökonomie“, des  
Arbeitskreises „Internationale Politische Ökonomie“, des  
Arbeitskreises „Umwelt / Global Change“ und der Themengruppe  
„Energietransformation“)

---

Nach der religiösen Pluralisierung. Religion und Demokratie im  
Grenzziehungsstreit?

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Podiumsdiskussion mit:  
Naika Foroutan, Humboldt-Universität zu Berlin  
Detlef Pollack, Universität Münster  
Antonius Liedhegener, Universität Luzern  
Ansgar Hense, Institut für Staatskirchenrecht der Diözesen  
Deutschlands, Bonn

Moderation:  
Gert Pickel, Universität Leipzig

(mit Unterstützung der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“  
und des Arbeitskreises „Politik und Religion“)

---

Democracies in crisis: The decoupling of democracy and liberalism

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Panelleitung:  
Britta Weiffen, University of São Paulo

Seongcheol Kim, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Illiberal and populist discourses in the Visegrád states

Matthijs Bogaards, Central European University, Budapest  
De-democratization: The case of Hungary

Thomas Krumm, Türkisch-Deutsche Universität Istanbul  
Deconstructing liberal democracy in Turkey

Anna Lührmann, University of Gothenburg  
(Co-Autorin: Saskia Ruth, German Institute of Global and Area Studies, Hamburg)  
The relationship between populism and different models of democracy

Discussant:  
Wolfgang Merkel, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

---

## Rekrutierung und Karriereverläufe zwischen Kommunen, Land und Bund

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12

Panelleitung:  
Helmar Schöne, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd  
Renate Reiter, Universität Leipzig

Markus Tausendpfund, FernUniversität Hagen  
Zufriedenheit mit der Demokratie aus Sicht von Bürgern und  
Kommunalpolitikern

Anne Küppers, Universität Bonn  
Eine Untersuchung der Wahlen von Landesvorsitzenden und  
Spitzenkandidaten in den Landesverbänden von SPD und CDU  
1990–2017

Bastian Strobel / Simon Scholz, beide Universität Kassel Bedeutung  
kommunalpolitischer Erfahrung für Spitzenämter in der politischen und  
administrativen Elite des Bundes

(mit Unterstützung der Sektion „Regierungssystem und Regieren in  
der Bundesrepublik Deutschland“ und des Arbeitskreises „Lokale  
Politikforschung“)

---

Sonderforschungsbereich 884: Politische Ökonomie von Reformen

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Seminarraum HZ 14

Panelleitung:

Thomas König, Universität Mannheim

Nick Lin, Universität Vechta / Katsunori Seki, University of Tsukuba,  
Japan

Challenging governments – committee leadership and the role of the  
opposition in parliamentary democracies.

Roni Lehrer / Sebastian Juhl, beide Universität Mannheim

Get a grip on yourself! Signaling cohesiveness through national  
party congresses

Wolfgang C. Müller, Universität Mannheim / Daniel Strobl, Universität  
Wien / Hanna Bäck, Universität Mannheim / Mariyana Angelova,  
Universität Wien

Prime minister powers and reform productivity across Western European  
Countries.

Hyeohno Hahm / David Hilpert / Thomas König, alle Universität  
Mannheim

En marche – but in which direction should the European Union  
march? A conjoint analysis of public reform preferences

Nicole Baerg, Universität Mannheim

Information, inflation expectations, and ECB news in Germany: An  
experimental approach

Mariyana Angelova, Universität Wien / Roni Lehrer, Universität  
Mannheim / Moritz Osnabrügge, Universität Mannheim / Sander  
Renes, Erasmus University Rotterdam / Nikoleta Yordanova,  
Universität Mannheim

Arguments that can sway EU attitudes: Evidence from a survey  
experiment of German Voters

---

Doing democracy: translations and boundaries

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Max-Horkheimer-Str. 4

Seminarhaus, Seminarraum SH0.101

Panelleitung:

Sina Birkholz / Jan-Peter Voß, beide Technische Universität Berlin

Alejandro Esguerra, Universität Potsdam

From political things to governance objects: Knowledge and translation in world politics

Eva Johais, Universität Bremen

Doing elections

Jan-Peter Voß, Technische Universität Berlin

(Co-Autorin: Sina Birkholz, Technische Universität Berlin)

Doing mini-publics: translocal practices of deliberation

Daniel Ziesche, Technische Universität Chemnitz

Doing fan ownership: democracy and participation in German and English football

Henrike Knappe, Institute for Advanced Sustainability Studies, Potsdam

Transnational representational practice and the matters of distance – advocates of the SDGs and their discursive practices

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Soziologie der internationalen Beziehungen“, des Arbeitskreises „Politik, Wissenschaft und Technik“ und der Themengruppe „Konstruktivistische Theorien der Politik“)

---

NGOs im Prozess der Politikgestaltung – Demokratie ohne Grenzen oder Grenzen der Demokratie?

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

Panelleitung:  
Stefan Thierse, Universität Düsseldorf  
Martin Florack, Universität Duisburg-Essen

Hanna Grotz, Universität Münster  
Wie funktionieren Entscheidungsprozesse in NGOs? NGO-interne Governance im Licht mikropolitischer Organisationsforschung

Max Grömping, Universität Heidelberg  
Deterrence, norms, or reforms? Mapping election watch NGOs' strategies of influence

Thomas Hickmann, Universität Potsdam (Co-Autorin: Berenike Prem, Universität Kiel)  
Das Verhältnis von Nichtregierungsorganisationen und privaten Unternehmen in der globalen Umwelt-, Menschenrechts- und Sicherheitspolitik

Maximilian Schiffers, Universität Duisburg-Essen  
NGOs und public interest Verbände als Lobbyisten am runden Tisch: Einflussmuster, Handlungsstrategien und Asymmetrien gesellschaftlicher Repräsentation in Koordinierungsgremien von Regierungen und Interessengruppen

(mit Unterstützung der Sektion „Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft“)

---

Politische Ungleichheit II: Ursachen ungleicher Repräsentation in  
vergleichender Perspektive

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH0.107

Panelleitung:

Saskia Ruth, German Institute of Global and Area Studies, Hamburg  
Armin Schäfer, Universität Münster

Sven Hillen, Universität Mainz

Voter turnout, unequal representation and the class composition of the  
left electorate

Prisca Jöst, University of Gothenburg

Spatial inequality and political representation in transition: A  
comparison of local governance performance in Tunisia

Saskia Ruth, German Institute of Global and Area Studies, Hamburg (Co-  
Autor: Rodrigo Salazar-Elena, FLACSO, Mexico)  
Designing loopholes: Clientelism and social policy in Mexico

Discussant:

Armin Schäfer, Universität Münster

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“ und des  
Arbeitskreises „Demokratieforschung“)



# gesis

Leibniz-Institut  
für Sozialwissenschaften

# Mit uns treffen Sie immer die richtige Wahl!

GESIS unterstützt Ihre Forschung, z.B. mit dem Zugang und Service zu Umfrage- und Wahldaten aus unserem Forschungsdatenzentrum Wahlen.

**!rl** Wahlen



Ihr Partner  
für exzellente Forschung

[www.gesis.org](http://www.gesis.org)

---

Patterns and dynamics of populist radical right party ideology in Europe

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung:

Marcel Lewandowsky, Universität Hamburg  
Simon T. Franzmann, Universität München/Universität Düsseldorf

Anna Castriota, University of Northampton (per Skype zugeschaltet)  
The nazi community of the dodici raggi. Italian neo-nazism between fascist mysticism and montemporary ultra-nationalist populism

Bartek Pytlas, Universität München  
Discursive varieties of populist radical right issue entrepreneurship: The cases of AfD electoral breakthrough in Eastern Germany

Andras Toth, HAS Centre for Social Sciences/Institute for Political Science, Budapest  
Crisis of globalization and economic nationalism: Understanding the rise of populist nationalist right and moving away from the European model in the European periphery

Georg Wenzelburger, Technische Universität Kaiserslautern  
Law-and-order populism? Assessing the impact of right-wing populist parties on law-and-order policies in Europe

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Parteienforschung“)

---

The end of democracy promotion? Revisiting EU instruments and their (limited) effectiveness

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Panelleitung:

Sonja Grimm, Universität Konstanz  
Annika Elena Poppe / Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung, Frankfurt am Main

Vera van Hüllen, Universität Lüneburg  
Negotiating democracy (promotion) with authoritarian regimes. The  
EU and regime dynamics in North Africa

Sonja Grimm, Universität Konstanz  
EU democracy promotion and member-state building: Interaction, not  
hierarchy

Natasha Wunsch, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Revisiting EU transformative power: a qualitative comparative  
analysis of democratic backsliding in the EU enlargement region

Tina Freyburg, Universität St. Gallen / Solveig Richter, Universität  
Erfurt  
Member state signals and the effectiveness of conditionality in  
the EU enlargement and neighbourhood policies

---

Grenzen der Demokratie: Umweltregulierung im transnationalen Raum

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Panelleitung:  
Philipp Pattberg, Vrije Universiteit Amsterdam

Anja P. Jakobi / Bastian Loges, beide Technische Universität Braunschweig  
One plastic world or many? Plastic regulation and global environmental governance

Mareike Blum, Universität Freiburg  
The legitimacy of private standards in the carbon markets: The case of the Gold Standard Foundation

Thomas Vogelpohl, FernUniversität Hagen  
„Crop apartheid“ oder „Vorbildfunktion“? Perspektiven der transnationalen Nachhaltigkeitsregulierung vor dem Hintergrund der EU-Biokraftstoffzertifizierung

Lena Partzsch, Universität Freiburg  
Democratic challenges of transnational governance in the case of European palm oil imports from Indonesia

Discussants:  
Thomas Hickmann, Universität Potsdam  
Sabine Weiland, Université Catholique de Lille

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Umweltpolitik/Global Change“)

---

Dimensions of public contestation of globalization and international integration

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Panelleitung:  
Gabriele Spilker, Universität Salzburg  
Lena Schaffer, Universität Luzern

Priska Daphi, Universität Frankfurt / Sabrina Zajak, Universität Bochum  
Motivation and organization of protests against trade agreements: the protests against TTIP in Germany in 2015 and trade union involvement

Nils D. Steiner / Philipp Harms, beide Universität Mainz  
The effects of import competition on nationalist and populist attitudes: Evidence from panel data

Marius Dotzauer, Universität Münster  
Does the investment court system lead to more legitimacy of the EU's investment policy in the eyes of the public?

Evelyne Hübscher, University of Geneva/Central European University, Budapest  
The political Effects of the IMF interventions: Austerity, credibility and government stability

Cédric M. Koch, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
A populist contestation of globalisation? International integration, democratic legitimacy and populism

Discussant:  
Bernd Schlipphak, Universität Münster

---

Zukunft der Gewerkschaften in der Demokratie und der  
Demokratie in den Gewerkschaften

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

Panelleitung:

Wolfgang Schroeder, Universität Kassel  
Martin Behrens, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf  
Samuel Greef, Universität Kassel

Stefan Fuchs, Universität Kassel  
Eine selbstbewusste Mitgliederpolitik deutscher Gewerkschaften als  
Ausgangspunkt ihrer veränderten Rolle in der Demokratie

Paul-Fiete Kramer, Universität Bochum  
Interessenvertretung in der Wolke? Historische Erfahrungen und  
aktuelle Herausforderungen der Erwerbsregulierung bei Solo-  
Selbstständigen und Crowdworkern

Benedikt Schreiter, Universität Kassel  
Demokratische Teilhabe von randständigen Gruppen am  
Beispiel von Geringqualifizierten und gewerkschaftlicher  
Interessenvertretung

Georg Wenzelburger / Steffen Hagemann, beide Technische  
Universität Kaiserslautern  
Rechtspopulistische Parteien und die Gewerkschaften. Einblicke in ein  
Spannungsverhältnis und ein Forschungsprogramm

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Verbände“)

---

## Umverteilung und politische Repräsentation

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Panelleitung:  
Laura Seelkopf, European University Institute  
Hanna Lierse, Universität Bremen

Nikolas Dörr / Lukas Grawe, beide Universität Bremen  
(Co-Autor: Herbert Obinger, Universität Bremen)  
Die militärischen Ursprünge der deutschen  
Arbeiterschutzgesetzgebung

Stefan Wurster, Technische Universität München  
Autokratische Varianten des Wohlfahrtsstaates

Thomas Richter, German Institute of Global and Area Studies,  
Hamburg  
(Co-Autor/in: Ferdinand Eibl, Kings College London/Viola Lucas,  
Bundesfinanzministerium)  
Patronage, Verteilungskonkurrenzen und fiskalische Anpassung: Ein  
Vergleich unterschiedlicher autoritärer Regimetyphen

Lina Schwarz, Universität Bamberg  
Der Einfluss von Mehrwertsteuern auf progressive Staatsausgaben in  
den Ländern des Globalen Südens

(mit Unterstützung der Sektion „Politische Ökonomie“)

---

Die Bedeutung von Demokratie Oder: Zu den Grenzen des  
Demokratiebegriffs

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.104

Panelleitung:

Sophia Schubert, Freie Universität Berlin  
Norma Osterberg-Kaufmann, Humboldt-Universität zu Berlin

Alexander Weiß, Universität Hamburg  
Weder universalistisch noch relativistisch: Ein dreistufiges Modell zur  
Demokratiemessung aus der Perspektive der Vergleichenden  
Politischen Theorie

Christiane Barnickel, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder  
Normativität in der Demokratie- und Legitimationsforschung: Der  
demokratische Gehalt von Legitimationsdiskursen und die  
Relationalität von Legitimationsargumenten

Matthias Gsänger, Universität Würzburg  
Zur empirischen und normativen Konstruktion von  
Demokratiebegriffen

Seçkin Söylemez, Universität Duisburg-Essen  
Zum Wandel und der Instrumentalisierung des Demokratiebegriffs in  
der Türkei unter der AKP

Discussants:

Christoph Mohamad-Klotzbach, Universität Würzburg  
Toralf Stark, Universität Duisburg-Essen

(mit Unterstützung des Arbeitskreises „Demokratieforschung“ und der  
Themengruppe „Transkulturell vergleichende Politische Theorie“)



---

## The Political Causes and Consequences of Social Investment Policies

Freitag, 28.9.18, 14–15:30 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.109

Panelleitung:  
Julian L. Garritzmann / Susanne Haastert, beide Universität  
Konstanz

Julian L. Garritzmann, Universität Konstanz/Universität Zürich Trust,  
public opinion, and welfare state reform: How political trust is a  
precondition for the politics for the long-term

Erik Neimanns, Universität Konstanz  
Making mothers stay at home? A cross-lagged analysis of party  
positions and attitudes towards female employment

Hanna Schwander, Hertie School of Governance, Berlin  
Compensation, social investment, or what ever works? Gendered  
social policy preferences

Susanne Haastert, Universität Konstanz  
Education and turnout inequality: What role does the institutional  
set-up of education policies and systems play?

## V. Weitere Veranstaltungen während der Kongresstage

Braucht die Welt mehr Zwang?

Auftaktdebatte zum neuen Forschungsprogramm „Frieden und Zwang“  
der HSFK. Side-Event zum Kongress der Deutschen Vereinigung für  
Politikwissenschaft (DVPW)

Dienstag, 25.9.18, 12:00–13:45 Uhr

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung,  
Baseler Straße 27–31, Frankfurt am Main

*Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 31.8.18.*

Nachwuchsversammlung

Dienstag, 25.9.18, 14–14:45 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Frauenversammlung

Dienstag, 25.9.18, 14:45–15:30 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Booklaunch – „Kleine Reihe Hochschuldidaktik Politik“

Mittwoch, 26.9.2018, 15:30–16:00 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Ausstellungstisch Wochenschau Verlag

Mitgliederversammlung der DVPW

Mittwoch, 26.9.18, 18 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 4

# Highlights



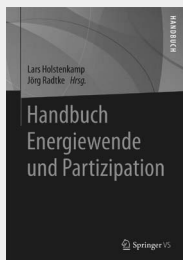
10. Aufl. 2019, ca. 500 S.  
Brosch.  
€ (D) ca. 29,99  
€ (A) ca. 30,83  
ca. \*sFr 31,00  
ISBN 978-3-658-22723-4

W. Rudzio  
**Das politische System der  
Sozialpolitik Bundesrepublik Deutschland**



2019, ca. 800 S.  
Geb.  
€ (D) ca. 159,99  
€ (A) ca. 164,48  
ca. \*sFr 164,50  
ISBN 978-3-658-22802-6

H. Obinger, M. G. Schmidt (Hrsg.)  
**Handbuch**



2018, XVI, 1183 S.  
118 Abb. Geb.  
€ (D) ca. 129,99  
€ (A) ca. 133,64  
ca. \*sFr 134,00  
ISBN 978-3-658-09415-7  
€ 99,99 | \*sFr 107,00  
ISBN 978-3-658-09416-4  
(eBook)


L. Holstenkamp, J. Radtke (Hrsg.)  
**Handbuch Energiewende  
Staat und Partizipation**



2018, XVI, 1988 S. 21 Abb.,  
6 Abb. Geb. in Farbe.  
In 2 Bänden,  
nicht einzeln erhältlich.  
€ (D) 149,99 | € (A) 154,20  
\*sFr 154,50  
ISBN 978-3-658-20743-4  
€ 109,99 | \*sFr 123,50  
ISBN 978-3-658-20744-1  
(eBook)

R. Voigt (Hrsg.)  
**Handbuch**

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % für Printprodukte bzw. 19 % MwSt. für elektronische Produkte. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % für Printprodukte bzw. 20 % MwSt. für elektronische Produkte. Die mit \* gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jetzt bestellen auf [springer.com/shop](http://springer.com/shop) oder in Ihrer Buchhandlung  **SPRINGER NATURE**

Gemeinsame Veranstaltung des Ausschusses für Frauenförderung und Gleichstellung (AFG) mit dem Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“ zum Thema: Sexualisierte Gewalt und Diskriminierung im Kontext der Hochschule – Analyse und Gegenstrategien

Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Birgit Meyer „Vertrauensperson für sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt“ in der DVPW

Julia Gebrande, Ansprechperson für sexualisierte Gewalt an der Hochschule Esslingen

Heike Pantelmann, Margherita-von-Brentano-Zentrum, FU Berlin

Christine Klapeer, Universität Göttingen, AK Politik und Geschlecht

Anna Antonakis, AK Politik und Geschlecht

Auftaktveranstaltung Ethnographische Methoden in der Politikwissenschaft

Donnerstag, 28.9.18, 12:30–13:45 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Max-Horkheimer-Str. 4

Seminarhaus, Seminarraum SH 3.107

Empfang für Feminists & Friends des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“, der Redaktion der Zeitschrift „Femina Politica“ und des Ständigen Ausschusses für Fragen der Frauenförderung (StAFF) Donnerstag, 27.9.18, 20–21 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus

Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5

Hörsaalzentrum, Foyer Erdgeschoss

Kongressparty

Donnerstag, 27.9.18, ab 21 Uhr Goethe-

Universität Frankfurt am Main

Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 2

Anbau Casino, Saal West

Forschungsagenden der Polar- und Meerespolitik

Freitag, 28.9.18, 12:30–13:45 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Max-Horkheimer-Str. 4

Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Panelleitung:

Mathias Albert, Universität Bielfeld

Kathrin Stephen, Institute for Advanced Sustainability Studies,  
Potsdam

Christoph Humrich, Rijksuniversitet Groningen Carlo

Masala, Universität der Bundeswehr München Johanna

Ferretti, Thünen-Institut, Rostock

Alletta Mondré, Universität Kiel

## **VI. Mitgliederversammlungen der DVPW-Untergliederungen**

Mittwoch, 26.9.18

Mitgliederversammlung der Sektion  
„Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Mitgliederversammlung der Sektion  
„Internationale Beziehungen“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 7

Mitgliederversammlung der Sektion  
„Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Mitgliederversammlung der Sektion  
„Politische Soziologie“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12



## Schwerpunkte des Arbeitsprogramms der 6. Berufungsperiode (2017–2020):

- Weiterentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur
- Empfehlungen zum Datenzugang
- Digitale Unterstützung der Datenerhebung
- Archivierung und Nachnutzung qualitativer Daten
- Beratung bei Gesetzgebungsprozessen
- Internationale Vernetzung

Das vollständige Arbeitsprogramm finden Sie unter:  
[www.ratswd.de/arbeitsprogramm](http://www.ratswd.de/arbeitsprogramm)

Der RatSWD berät seit 2004 die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der Forschungsdateninfrastruktur für die empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften. Im RatSWD arbeiten acht durch Wahl legitimierte Vertreterinnen und Vertreter der sozial-, verhaltens- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachdisziplinen mit acht Vertreterinnen und Vertretern der wichtigsten Datenproduzenten zusammen.

## Auswahl von RatSWD Publikationen erschienen 2017

[www.ratswd.de/publikationen/output](http://www.ratswd.de/publikationen/output)



Handreichung  
Datenschutz



Survey-  
Landschaft



Forschungsethik



Abschlussbericht  
2014–2017



Tätigkeitsbericht  
2016 der FDZ

Mitgliederversammlung der Sektion  
„Politische Theorie und Ideengeschichte“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Mitgliederversammlung der Sektion „Regierungssystem und  
Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Demokratieforschung“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Mitgliederversammlung DNGPS  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

Mitgliederversammlung der Themengruppe  
„Internet und Politik“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Gewaltordnungen“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105



Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Internationale Politische Ökonomie“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Migrationspolitik“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.101

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Politik und Geschichte“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Politik und Geschlecht“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Politik, Wissenschaft und Technik“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.107

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Politikfeldanalyse Innere Sicherheit“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.109

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Vergleichende Diktatur- und Extremismusforschung“  
Mittwoch, 26.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Donnerstag, 27.9.18

Mitgliederversammlung der Sektion „Politikwissenschaft und  
Politische Bildung“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 8

Mitgliederversammlung der Sektion „Politische Ökonomie“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 9

Mitgliederversammlung der Sektion „Vergleichende  
Politikwissenschaft“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 11

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Integrationsforschung“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 10

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Menschenrechte“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.105

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Politik und Recht“  
Donnerstag, 27.9.18, 13–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.101

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Politik und Religion“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.104

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Soziale Bewegungen“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 3.101

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr Goethe-  
Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.109

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Umweltpolitik/Global Change“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

Mitgliederversammlung der Themengruppe  
„Diskursforschung in den Internationalen Beziehungen“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.107

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Hochschullehre“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.109

Mitgliederversammlung der Themengruppe  
„IB-Normenforschung“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.101

# INFORMATIONEN UND SERVICES FÜR DIE POLITIKWISSENSCHAFT

Besuchen Sie uns am Stand im Foyer



[www.pollux-fid.de](http://www.pollux-fid.de)

Mitgliederversammlung der Themengruppe  
„Kritische Sicherheitsstudien“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 1.104

Mitgliederversammlung der Themengruppe  
„Föderalismus“  
Donnerstag, 27.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 2.101

Freitag, 28.9.18

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Lokale Politikforschung“  
Freitag, 28.9.18, 13:00–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus  
Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5  
Hörsaalzentrum, Hörsaal HZ 12

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Soziologie der internationalen Beziehungen“  
Freitag, 28.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.101

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises  
„Vergleichende Regionalismusforschung“  
Freitag, 28.9.18, 12:30–13:45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-Horkheimer-Str. 4  
Seminarhaus, Seminarraum SH 0.105

## VII. Referent/innen

### A

Aasland, Aadne 82  
Abay Gaspar, Hande 147  
Abbas, Nabila 77  
Abou-Chadi, Tarik 46  
Ackermann, Kathrin 90, 128  
Adam, Christian 60  
Ademmer, Esther 34  
Agné, Hans 24  
Ahlhaus, Svenja 124  
Aksoy, Hürcan Asli 67  
Albert, Mathias 181  
Albrecht, Tobias 147  
Anderl, Felix 65, 85  
Anders, Lisa H. 118  
Angeli, Oliviero 124  
Angelova, Mariyana 165  
Anghel, Veronica 121  
Anselm, Reiner 123  
Apolte, Thomas 33  
Appe, Susan 82  
Arzheimer, Kai 27 Atzpodien,  
Dana Siobhan 66 Auth, Diana  
112  
Axyonova, Vera 136  
Avküt Stefan 149

### B

Babacan, Errol 98  
Bächtiger, André 27, 72  
Bach, Tobias 143  
Bäck, Hanna 73, 121, 165  
Badalyan, Lusine 55  
Baerg, Nicole 165

Balzer, Nicole 47  
Barbehön, Marlon 86  
Barbera, Pablo 71  
Baringhorst, Sigrid 21  
Barnickel, Christiane 176  
Bauböck, Rainer 29 Bauer,  
Michael W. 84 Bayer, Axel  
83  
Bayer, Markus 25  
Bechtum, Alexandra 85  
Beck, Dorothee 26  
Becke, Johannes 155  
Becker, Carlos 74  
Beck, Silke 103, 149  
Behnke, Nathalie 140  
Behr, Daniela 83  
Behrens, Martin 174  
Belafi, Matthias 120, 148  
Benner, Thorsten 19  
Berens, Sarah 175  
Bergem, Wolfgang 32  
Berger, Stefan 21  
Bergner, Jan 48  
Berg, Sebastian 108, 156  
Berning, Carl 144  
Bertmann, Isabella 88  
Berzel, Alex 112  
Bescherer, Peter 117  
Best, Heinrich 138  
Bethke, Felix 25  
Bieber, Florian 53  
Biebricher, Thomas 146  
Bientzle, Eric 138  
Biermann, Frank 86  
Birkholz, Sina 166  
Birsl, Ursula 26, 147  
Bischof, Daniel 46

Biskamp, Floris 147  
Blätte, Andreas 22, 66  
Blank, Florian 112  
Blatter, Joachim 126  
Blauberger, Michael 118  
Blome, Agnes 81  
Blomert, Reinhard 52  
Blum, Mareike 172  
Böcher, Michael 40  
Bogaards, Matthijs 57, 163  
Bogumil, Jörg 127  
Bogumil, Simon 112  
Bohmann, Ulf 86  
Böhme, Mirijam 97  
Böhm, Katharina 112  
Bohn, Carolin 149  
Bohn, Miriam 67  
Bonacker, Thorsten 106  
Bornemann, Basil 41, 149  
Borucki, Isabelle 18, 116  
Börzel, Tanja 34, 139  
Bos, Ellen 79  
Bouju, Aimie 43  
Bowler, Shaun 90  
Brake, Moritz 42  
Braun, Benjamin 54, 158  
Braun, Daniela 19  
Breitmeier, Helmut 41  
Breunig, Christian 60, 142  
Breyer, Magdalena 156  
Bröchler, Stephan 137  
Brodocz, André 32  
Brozus, Lars 139  
Brücker, Julian 144  
Brummer, Klaus 150  
Buck, Elena 69  
Bucur, Christina 121  
Buddeberg, Eva 45  
Bühlmann, Marc 90

Bukow, Sebastian 91, 120, 147  
Busch, Andreas 71  
Buschmann, Pia 161  
Busch, Per-Olof 50  
Busemeyer, Marius 142  
Busen, Andreas 93  
Bussmann, Margit 139  
Buzogany, Aron 119, 136  
Buzogány, Aron 136  
Bytzek, Evelyn 63, 92

## C

Callaghan, Helen 68  
Campello, Filipe 47  
Castiglione, Dario 132  
Castriota, Anna 170  
Cavuldak, Ahmet 123  
Checa, Andrés 41  
Chmelar, Kristina 69  
Chmilewski, Katja 117  
Claar, Simone 161  
Coffé, Hilde 95  
Colic-Peisker, Val 70  
College, Adrian 44  
Comtesse, Dagmar 77  
Consiglio, Valentina 95  
Cramer, Kathy 27  
Crepaz, Katharina 88  
Culp, Julian 47, 52

## D

Dacombe, Rod 131  
Dalton, Russell J. 144  
Daphi, Priska 21, 100, 173  
Däubler, Thomas 73  
Daviter, Falk 40  
Dean, Rikki 131  
DeBardeleben, Joan 109



Debre, Maria J. 99  
Debus, Marc 152  
Decker, Frank 159  
de Ghantuz Cubbe, Giovanni  
133  
Deitelhoff, Nicole 14, 65, 104  
de Juan, Alexander 83  
De Juan, Alexander 25, 83 del  
Sordi, Adele 155  
Demmelhuber, Thomas 67  
Dennis, Julia 41  
Destradi, Sandra 150  
Diehl, Paula 32  
Dieter, Heribert 113  
Dietz, Martin 127  
Dietz, Melanie 97  
Diez Medrano, Juan 31  
Dilling, Matthias 120  
Dingwerth, Klaus 24  
Dinter, Jan 153  
Dobusch, Leonhard 30  
Doerr, Nicole 100, 114, 117  
Dorlach, Tim 115  
Dormal, Michel 146  
Dörr, Nikolas 175  
Dotzauer, Marius 173  
Draude, Anke 139  
Drerup, Johannes 47  
Drewing, Emily 161 Drop,  
Gregor Walter 139  
Dübgen, Franziska 76  
Dutoya, Virginie 132

## E

Eberl, Oliver 158  
Ecker, Alejandro 121  
Eckert, Sandra 29, 154  
Eckhard, Steffen 84

Eckl, Julian 59  
Edinger, Michael 138  
Ege, Jörn 84  
Ehrmann, Jeanette 78  
Eibl, Ferdinand 175  
Eichhorn, Jan 63  
Elff, Martin 57, 92  
Elgie, Robert 18  
Ellwein, Janick Banyuaji 48  
Elsässer, Lea 115, 145  
el-Wakil, Alice 131  
Eppner, Sebastian 63  
Esguerra, Alejandro 166

## F

Faas, Thorsten 63, 90, 92  
Fandrych, Sabine 19  
Faude, Benjamin 111  
Feindt, Peter H. 41  
Ferretti, Johanna 181  
Fetscher, Verena 96  
Fielitz, Maik 100  
Fischer, Frank 41  
Fischer, Susanne 80  
Fleischer, Julia 36  
Fleuß, Dannica 59  
Flonk, Danielle 116  
Florack, Martin 167  
Flügel-Martinsen, Oliver 77  
Føllesdal, Andreas 141  
Foroutan, Naika 162  
Förster, Annette 38, 64, 133  
Forst, Rainer 15, 52  
Fouillet, Charlotte 132  
Frank, Melanie 114  
Franzmann, Simon T. 170  
Freier, Nora 89  
Freistein, Katja 75  
Freudlsperger, Christian 121

Freyburg, Tina 34, 68, 171  
Frick, Verena 148  
Friedrichs, Gordon 150  
Fritzsche, Christopher 26  
Fröhlich, Christian 82  
Fröhlich, Claudia 37  
Frost, Mervyn 75  
Fruhstorfer, Anna 39  
Fuchs, Stefan 174  
Futh, Mario 69

## G

Gabor, Daniela 102, 130  
Gädeke, Dorothea 52, 76  
Gadinger, Frank 75  
Ganghof, Steffen 63  
Garbe, Lisa 34, 68  
Garritzmann, Julian L. 177  
Gastinger, Markus 119  
Gavras, Konstantin 89  
Gawrich, Andrea 55, 136  
Gebhardt, Mareike 26, 129  
Gebh, Sara 146  
Geese, Lucas 73  
Geis, Anna 80, 111  
Geißel, Brigitte 15, 22, 131, 132  
Geiss, Michael 47  
Gerschewski, Johannes 34, 144  
Gessler, Theresa 155  
Gherghina, Sergiu 128  
Gholiagh, Sassan 99, 101  
Giebler, Heiko 92  
Giger, Nathalie 142  
Glaab, Manuela 160  
Glanz, Sabrina 161  
Glawion, Tim 83  
Gluns, Danielle 56  
Goerres, Achim 43

Goetz, Klaus H. 50  
Gohdes, Anita 71  
Gohdes, Anita R. 25  
Goritz, Alexandra 84  
Gorriahn, Laura 65  
Graf, Antonia 161  
Graf Kielmansegg, Peter 129  
Graf, Patricia 26  
Grawe, Lukas 175  
Greef, Samuel 174  
Greger, Timo 48  
Griebel, Tim 152  
Grimm, Dieter 58  
Grimmel, Andreas 113, 141  
Grimm, Sonja 171  
Gröbe, Benjamin 36  
Grömping, Max 167  
Grönlund, Kimmo 22  
Gross, Martin 121, 152, 153  
Grotz, Florian 91, 160  
Grotz, Hanna 167  
Gsänger, Matthias 176  
Gschwend, Thomas 152  
Guasti, Petra 132  
Gumbert, Tobias 149  
Günther, Johanna 56  
Gunzelmann, H. Jonas 151

## H

Haaf, Johannes 65  
Haas, Christopher 64  
Haastert, Susanne 177  
Haenni, Miriam 142  
Haffert, Lukas 145  
Hafner, Jonas 127  
Hagemann, Christian 136  
Hagemann, Ingmar 151  
Hagemann, Steffen 174

Hahm, Hyeohno 165  
 Hahn, Caroline 142  
 Haimerl, Maria 39  
 Hammer, Stefanie 148  
 Han, Oul 144  
 Hanrieder, Tine 15  
 Hansel, Mischa 59  
 Hansen-Magnusson, Hannes 45  
 Hanusch, Frederic 86  
 Hardt, Judith Nora 125  
 Harms, Philipp 173  
 Hartlapp, Miriam 29, 81  
 Hartmann, Christof 55, 83  
 Hartung, Ulrich 41  
 Hasenkamp, Miao-ling 33  
 Haunss, Sebastian 21  
 Haus, Michael 129  
 Hausteiner, Eva Marlene 20, 158  
 Heberer, Thomas 132  
 Hegele, Yvonne 36  
 Hegemann, Hendrik 80  
 Heidbreder, Eva 29, 50  
 Heidelberger, Anja 90  
 Hein, Michael 53, 133  
 Heinrich, Horst-Alfred 37  
 Heinze, Anna-Sophie 120  
 Helbig, Karoline 86, 108  
 Heldt, Eugénia 119  
 Heller, Regina 99  
 Helm, Paula 116  
 Helms, Ludger 160  
 Hense, Ansgar 162  
 Herrmann, Therese 124  
 Herschinger, Eva 38  
 Herzog, Lisa 19  
 Herzog, Olga 128  
 Heuberger, Moritz 127  
 Heuer, Wolfgang 48  
 Hickmann, Thomas 167, 172  
 Hidalgo, Oliver 123  
 Hillen, Sven 168  
 Hiller, Jens 38  
 Hilpert, David 165  
 Hoellerer, Nicole 127  
 Hofferberth, Matthias 125  
 Hofmann, Jeanette 30  
 Holbig, Heike 110  
 Holderied, Laura 156  
 Holland-Cunz, Barbara 105  
 Hollendung, Anna 149  
 Holthaus, Leonie 24, 146  
 Holzinger, Katharina 17, 83  
 Hölzing, Philipp 93  
 Holzscheiter, Anna 101  
 Hooghe, Liesbet 31  
 Höpner, Martin 19, 58  
 Hörisch, Felix 127  
 Hornig, Eike-Christian 128  
 Howe, Philip 44  
 Huber, Sascha 95  
 Hübner, Marina 158  
 Hübscher, Evelyne 173  
 Huesker, Frank 149  
 Hühnert, Dorte 38  
 Huhnholz, Sebastian 35, 93, 107  
 Humrich, Christoph 181  
 Hunger, Uwe 70  
 Hurka, Steffen 60  
 Hurrelmann, Achim 109  
 Hüstebeck, Momoyo 94  
 Hüstebeck, Momoyo Monika 94  
 Hustedt, Thurid 127  
 Hutfils, Marie-Lena 87  
  
 I  
  
 Indridason, Indridi 152  
 Inkinen, Saara 144

## J

Jachtenfuchs, Markus 20, 111, 116  
Jäckle, Sebastian 89  
Jacob, Daniel 28, 76, 139  
Jacquet, Vincent 131  
Jahn, Beate 52, 76 Jakobi, Anja P. 172 Jankauskas, Vytautas 84  
Jankowski, Michael 153  
Janusch, Holger 115  
Jerzewski, Tobias 48  
Jetschke, Anja 31, 50  
Jetzlsperger, Christian 139  
Johais, Eva 166  
Johann, David 63  
Johannes Muntschick 56  
Jörgens, Helge 84  
Jörke, Dirk 17, 51. Siehe  
Jöst, Prisca 168  
Jugl, Marlene 143  
Juhl, Sebastian 165  
Jungherr, Andreas 71  
Jung, Stefan 62  
Jung, Tina 105  
Junk, Julian 50, 147  
Jun, Uwe 18, 120

## K

Kahl, Martin 147  
Kailitz, Steffen 79  
Kämper, Eckard 17  
Kämpf, Andrea 85  
Karatepe, Ismail 98  
Karrebæk, Martha Sif 114  
Karstens, Felix 95  
Kattler, Andreas 89  
Keil, Daniel 100

Keller, Eileen 54  
Kempf, Victor 33  
Kern, Anna 90, 128  
Kerner, Ina 21, 78  
Kessler, Oliver 102  
Khanna, Arpita 68  
Kim, Seongcheol 163  
Kirsch, Helen 110  
Kittel, Bernhard 72, 96  
Klenk, Tanja 112  
Klinnert, Dorothea 32  
Klotter, Gabriel 32  
Klüver, Heike 46, 121  
Knappe, Henrike 149, 166  
Kneip, Sascha 133  
Kneuer, Marianne 18, 116, 137  
Knill, Christoph 60, 84  
Knodt, Michèle 15, 52, 161  
Knüpfer, Curd 122  
Koch, Cédric M. 173  
Koddenbrock, Kai 102  
Kolleck, Nina 84  
Köllner, Patrick 94  
König, Pascal D. 108  
König, Thomas 52, 165  
Koos, Carlo 83  
Korinek, Rebecca-Lea 40, 103  
Kortmann, Matthias 66, 123  
Koschut, Simon 101  
Kosec, Katrina 61  
Koß, Michael 44, 121  
Kramer, Olaf 33  
Kramer, Paul-Fiete 174  
Krämling, Anna 62  
Krannich, Sascha 70  
Krause, Skadi 93, 123  
Krause, Werner 144  
Kraus, Peter 140  
Krauss, Svenja 152

Kreide, Regina 24, 78, 106  
Kreuder-Sonnen, Christian 158  
Krick, Eva 40  
Krieger, Heike 104, 139  
Kriesi, Hanspeter 20  
Kröber, Corinna 160  
Kroll, Stefan 104  
Kronsbein, Esther 87  
Kropp, Sabine 82, 140  
Krummenauer, Eva 153  
Krumm, Thomas 98, 163  
Kruse, Stefan 61  
Kübler, Daniel 22  
Kuchler, Daniel 38, 124  
Kühberger, Christoph 37  
Kuhlmann, Johanna 115  
Kuhlmann, Sabine 127, 143  
Kuhn, Annegret 42  
Kukec, Marko 160  
Kunkowski, Tim 85  
Küppers, Anne 164  
Kurth, Alexandra 105

## L

Ladwig, Bernd 139  
Lama-Rewal, Stéphanie Tawa  
132  
Lambach, Daniel 25, 125  
Landwehr, Claudia 15, 27  
Langbein, Julia 34  
Lang, Bertram 155  
Langenohl, Andreas 106  
Lang, Kai-Olaf 53  
Laudenbach, Franziska 127  
Lederer, Markus 125, 161  
Lee, Frances 27  
Leemann, Lucas 128  
Lehmann, Rosa 161  
Lehrer, Roni 165

Leifeld, Philip 109  
Leininger, Arndt 62, 91, 128  
Leininger, Julia 76  
Leinius, Johanna 151  
Leipold, Alexander 107  
Lembcke, Oliver W. 133  
Lemke, Matthias 38  
Lepenies, Robert 103, 149  
Levy, Katja 82  
Lewandowsky, Marcel 170  
Lichteblau, Josephine 63  
Liedhegener, Antonius 162  
Lierse, Hanna 145, 175  
Liese, Andrea 50, 111  
Lietzmann, Hans J. 32  
Linder, Simon 54  
Lindner, Johannes 19  
Linhart, Eric 152  
Lin, Nick 165  
Liss, Carolin 101  
Liste, Philip 75  
Li, Yuan 113  
Lodge, Martin 143  
Loew, Nicole 92  
Loges, Bastian 172  
Lohaus, Mathis 55  
Loh, Wulf 108  
Lorberg, Daniel 115  
Lowndes, Vivien 22  
Ludwig, Gundula 26  
Lührmann, Anna 57, 163  
Lutscher, Philipp 25

## M

Mader, Philip 87  
Maerz, Seraphine F. 108  
Maihold, Günther 19  
Malang, Thomas 109  
Manderbach, Jacob 41

Manea, Maria Gabriela 113  
Mannewitz, Tom 159  
Manow, Philip 44  
Mansbridge, Jane 15, 52  
Marchart, Oliver 77  
Marciniak, Angela 106  
Marquardt, Jens 125  
Martell, Conrad Lluís 151  
Martinsen, Franziska 77  
Marx, Johannes 35  
Marx, Paul 115  
Masala, Carlo 181  
Matthes, Claudia 118  
Matthes, Claudia-Yvette 53  
Mauer, Heike 17  
Mauk, Marlene 90, 110  
May, Christian 61  
Mayer, Sabrina J. 43, 63  
Mayer, Sabrina Jasmin 43  
McEwen, Nicola 140  
McKay, Spencer 131  
Mehler, Andreas 83  
Meidert, Nadine 95  
Meine, Anna 126, 129  
Meissner, Vittoria 119  
Melcher, Reinhold 97  
Melnykovska, Inna 136  
Mende, Janne 64, 65  
Mendelski, Martin 79  
Mérieau, Eugénie 39  
Merkel, Wolfgang 14, 138, 163  
Mertens, Daniel 54  
Metz, Thomas 108  
Meyer-Heidemann, Christian 37  
Meyer, Thomas 46  
Michael Schedelik 61  
Michelsen, Danny 33  
Mihr, Anja 64

Mohamad-Klotzbach, Christoph  
110, 176  
Mohr, Björn 156  
Mondré, Aletta 42  
Mondré, Alletta 181  
Moravcsik, Andrew 20  
Mosler, Hannes 94  
Mosler, Hannes B. 94  
Müller, Armin 94  
Müller, Franziska 161  
Müller, Lukas Maximilian 113  
Müller-Rommel, Ferdinand 14,  
15, 160  
Müller, Wolfgang C. 165  
Mumford, Densua 113  
Münch, Richard 105  
Münch, Sören 50  
Münch, Ursula 69

## **N**

Näser-Lather, Marion 105  
Neimanns, Erik 177  
Nentwig, Teresa 120  
Neuhofer, Sabine 72  
Neumann, Marlene 70  
Neupert-Wentz, Clara 83  
Neyer, Jürgen 45, 58  
Nguyen, Christoph 145  
Niebauer, David 156  
Niemann, Arne 119  
Niesen, Peter 28  
Nölke, Andreas 51, 87, 130  
Nonhoff, Martin 77  
Nullmeier, Frank 17, 91  
Nyby, Josefine 159  
Nygard, Mikael 159  
Nvhuis, Dominic 153

## O

Obendiek, Anke 116  
Obinger, Herbert 175  
Obuch, Katharina 82  
Oeftering, Tonio 59  
Oels, Angela 137, 161  
Ohliger, Veronika 126  
Oldenbourg, Andreas 154  
Oliveira, Cecilia 125  
Omotola, J. Shola 83  
Ophey, Kristina 36  
Oppelt, Martin 124  
Osei, Anja 39  
Osiander, Christopher 127  
Osnabrügge, Moritz 165  
Osterberg-Kaufmann, Norma  
110, 176  
Özmen, Elif 74  
Öztürk, Cemal 148

## P

Palfinger, Thomas 40  
Panke, Diana 55  
Panning, Lara 109  
Panreck, Isabelle-Christine 159  
Papadimitriou, Dimitris 160  
Partzsch, Lena 172  
Patberg, Markus 20  
Pates, Rebecca 21  
Pattberg, Philipp 172  
Patz, Ronny 50  
Paulus, Lars 62  
Persson, Mikael 145  
Phillips, Anne 15  
Pickel, Gert 148, 162  
Pickel, Susanne 79, 110  
Pioch, Roswitha 70  
Pınar, Ezgi 98

Plagemann, Johannes 150  
Platzer, Linus 125  
Plehwe, Dieter 117  
Pollack, Detlef 162 Poppe,  
Annika Elena 171 Pranzl,  
Joachim 53  
Prem, Berenike 167  
Priebus, Sonja 118  
Pritzlaff-Scheele, Tanja 72  
Prokopf, Christine 86  
Pytlas, Bartek 79, 170

## Q

Quent, Matthias 147

## R

Radtke, Jörg 16  
Rapp, Carolin 88  
Rasch, Daniel 40  
Reinke de Buitrago, Sybille 42  
Reinl, Ann-Kathrin 92  
Reiser, Marion 95, 138  
Reiter, Renate 127, 164  
Reitz, Tilmann 105  
Renes, Sander 165  
Renner, Regina 142  
Rettberg, Gunnar 148  
Reuschenbach, Julia 59  
Rezende, Debora 132  
Richter, Solveig 76, 171  
Richter, Thomas 155, 175  
Riedel, Lisa 127  
Rinne, Jonathan 22, 131  
Ripoll, Ariadna 56  
Risse, Thomas 139  
Ritzl, Claudia 18, 30, 86  
Rixen, Thomas 54  
Rodriguez, Manuel 87

Roepstorff, Kristina 42  
Rogenhofer, Julius M. 33  
Rogova, Vera 61  
Rölle, Daniel 143  
Röllli, Marc 74  
Roos, Christof 56  
Ropers, Guido 89  
Rose, Michael 159  
Rosenthal, Florian 32  
Roßteutscher, Sigrid 63  
Rucht, Dieter 21  
Rudolph, Lukas 89  
Rudolph, Moritz 156  
Ruffing, Eva 143  
Ruf, Florian 153  
Ruhe, Constantin 19  
Rüland, Jürgen 113  
Ruth, Saskia 163, 168

## S

Saalfeld, Thomas 27, 73, 138  
Saar, Martin 74  
Sagarzazu, Inaki 46  
Salazar-Elena, Rodrigo 168  
Sanjaume, Marc 140  
Saueremann, Armin 105  
Saueremann, Jan 96 Schaal,  
Gary S. 91 Schacht, Diana  
73  
Schade, Daniel 109  
Schäfer, Andreas 86  
Schäfer, Anne 71, 97  
Schäfer, Armin 21, 168  
Schäfer, Constantin 92  
Schäfer, Dustin 85  
Schäfferle, Eva-Maria 126  
Schaffer, Lena 173  
Schapper, Andrea 155  
Scharpf, Fritz 51  
Schedelik, Michael 61

Scheller, Simon 35  
Scherer, Philipp 97  
Scherz, Antoinette 28  
Schiffers, Maximilian 167  
Schiffers, Sonja 136  
Schlippchak, Bernd 92, 118, 173  
Schlumberger, Oliver 67  
Schmelzle, Cord 28, 139  
Schmid, Harald 37  
Schmid, Sarah 133  
Schmidt, Susanne K. 29, 58  
Schmitz-Vardar, Merve 148  
Schmotz, Alexander 34, 57  
Schnapp, Kai-Uwe 143  
Schneckener, Ulrich 80  
Schneider, Carsten Q. 108  
Schneiker, Andrea 80  
Schnitker, Jens 154  
Scholz, Simon 138, 164  
Schönauer, Anna-Lena 142  
Schönefeld, Jonas 161  
Schöne, Helmar 164  
Schreiter, Benedikt 174  
Schröder, Valentin 44  
Schroeder, Wolfgang 112, 174  
Schubert, Sophia 110, 176  
Schulte-Cloos, Julia 90  
Schulze-Gabrechten, Lena 36  
Schulze, Michaela 112  
Schulze Wessel, Julia 124  
Schünemann, Wolf J. 116  
Schuster, Johannes 84  
Schwander, Hanna 142, 177  
Schwaninger, Manuel 96  
Schwarz, Lina 175  
Schweiger, Christian 69, 81  
Schwemmer, Carsten 73  
Schwiertz, Helge 151  
Schwindenhammer, Sandra 41



Seelkopf, Laura 145, 175  
Seki, Katsunori 165  
Selk, Veith 146  
Semenova, Elena 138  
Seubert, Sandra 29, 74  
Shore, Jennifer 88  
Sienknecht, Mitja 45  
Sievi, Luzia 117  
Silagadze, Nanuli 62, 128  
Silvestri, Paolo 107  
Sintomer, Yves 22, 132  
Sirsch, Jürgen 35  
Smolka, Theresia 79  
Söderbaum, Fred 31  
Söderbaum, Fredrik 113  
Söderberg, Susanne 102  
Sold, Manjana 147  
Sörensen, Paul 77  
Söylemez, Seçkin 176  
Spellenberg, Charlotte 47  
Sperling, Simon 156  
Speyer, Johanna 118, 119, 141  
Spies, Dennis C. 43  
Spilker, Gabriele 173  
Spittler, Marcus 92  
Stadelmann-Steffen, Isabell 128  
Stapel, Sören 55  
Starke, Peter 115  
Stark, Toralf 110, 176  
Staudt, Alexander 71  
Stecker, Christian 66, 152  
Steenvoorden, Eefje H. 90  
Steffek, Jens 24, 52  
Steinebach, Yves 60  
Steiner, Nils D. 173  
Steininger, Silvia 141  
Steinmeier, Frank-Walter 15  
Stein, Tine 14, 129  
Stephen, Kathrin 181

Štětka, Václav 68  
Stier, Sebastian 71  
Stöber, Maren 112  
Stockemer, Daniel 88  
Stöcker, Christian 30  
Stoetzer, Lukas F. 152  
Stollenwerk, Eric 139  
Stötzer, Lukas 46  
Stövsand, Lars-Christopher 97  
Strassheim, Holger 41, 103  
Straßheim, Holger 86  
Strijbis, Oliver 43  
Strobel, Bastian 138, 164  
Strobl, Daniel 165  
Stroh, Alexander 83  
Stykwow, Petra 39  
Süß, Rahel 151  
Switek, Niko 152  
Sylla, Ndongo Samba 102  
Szöcsik, Edina 44  
Szukala, Andrea 59

## T

Tanzer, Magdalena 41  
Taş, Hakki 150  
Tausendpfund, Markus 95, 164  
Tepe, Markus 96  
Teune, Simon 117  
Thaa, Winfried 17  
Thiel, Thorsten 30  
Thierse, Stefan 167  
Thomas, Kathrin 63  
Thompson, Vanessa 17  
Thompson, Vanessa Eileen 78  
Thorvaldsdottir, Svanhildur 80  
Tietze, Nikola 32  
Toepler, Stefan 82  
Tohidipur, Timo 64  
Töller, Annette E. 127

Tombuş, Ertuğ 39  
Tooze, Adam 102, 130  
Tosun, Jale 41, 88  
Toth, Andras 33, 170  
Traber, Denise 142  
Treib, Oliver 109  
Tremmel, Jörg 59, 159  
Turczynski, Roman 82

## U

Ulbricht, Lena 103, 137

## V

van Baar, Huub 106 van  
der Haer, Roos 83  
Van der Meer, Tom W. G. 90  
Van der Velden, Mariken 46  
van Elten, Katharina 137 van  
Hüllen, Vera 118, 171 van  
Meegdenburg, Hilde 45  
Velimsky, Jan A. 91  
Vetter, Angelika 91  
Vetterlein, Antje 45  
Vinjamuri, Leslie 139  
Vlachopolous, Stefanos 114  
Vogeler, Colette 41, 115  
Vogel, Lars 138  
Vogelpohl, Thomas 172  
Volk, Christian 17, 104 von  
Staden, Andreas 141 von  
Steinsdorff, Silvia 39 von  
Vacano, Diego 52  
Vorländer, Hans 69  
Vormann, Boris 122  
Vössing, Konstantin 109  
Voß, Jan-Peter 166  
Vüllers, Johannes 25

## W

Wagenaar, Charlotte 128  
Wagner, Aiko 63, 144  
Wagner, Markus 46, 89  
Wagner, Wolfgang 80  
Wagschal, Uwe 89, 108  
Waldvogel, Thomas 108  
Wallmeier, Philip 65  
Walter, André 44, 107  
Walter, Stefanie 71  
Warnecke-Berger, Hannes 87  
Warren, Mark 15  
Wavre, Veronique 68  
Wegenast, Tim 68  
Wegschaider, Klaudia 69  
Weidmann, Nils B. 25 Weiffen,  
Britta 55, 163  
Weiland, Sabine 41, 172  
Weinrich, Martin 121  
Weiß, Alexander 108, 176  
Weisskircher, Manès 33  
Weisstanner, David 115  
Welzel, Christian 57, 110  
Wemheuer-Vogelaar, Wiebke 75  
Wendt, Claus 112  
Wenzelburger, Georg 170, 174  
Werner, Hannah 128  
Westermeier, Carola 54  
Westle, Bettina 95  
Wetzel, Anne 119, 136  
Wetzel, Mathias 107  
Wieczoreck, Maximilian 66  
Wiener, Antje 29, 75, 101  
Wiesner, Claudia 81  
Wilhelm, Fränze 91  
Wilker, Nadja 153  
Wilke, Yvonne 88  
Williams, Melissa 52  
Willumsen, David M. 121  
Wimmel, Andreas 81

Windwehr, Jana 81  
Winter, Elke 70  
Wiß, Tobias 54  
Witt, Antonia 100  
Wolff, Jonas 76  
Wollner, Gabriel 154  
Worschech, Susann 100  
Wunderlich, Carmen 99  
Wunsch, Natasha 171  
Wurster, Stefan 175  
Wuttke, Alexander 97

## Y

Yang, Mundo 137  
Yilmaz, Zafer 98  
Yordanova, Nikoleta 165  
Ypi, Lea 52

## Z

Zajak, Sabrina 21, 68, 154, 173  
Zaun, Natascha 56  
Zeigermann, Ulrike 149  
Zeitsoff, Thomas 71  
Ziai, Aram 17, 85  
Ziaja, Sebastian 57  
Ziesche, Daniel 166  
Zilla, Claudia 150  
Zimmer, Anette 82  
Zimmer, Annette 82  
Zimmerling, Ruth 35  
Zimmermann, Lisbeth 99, 104  
Zohlhöfer, Reimut 160  
Zuber, Christina 44  
Zumbrägel, Tobias 67  
Zürn, Michael 45, 111

## VIII. Wahlordnung für die Mitgliederversammlung

(verabschiedet auf der Mitgliederversammlung  
am 29. September 2016)

Die Wahlordnung dient der Durchführung der in den §§ 5 und 6 der am 29. September 2016 verabschiedeten DVPW-Satzung erwähnten Wahlen der DVPW-Gremien: Vorsitz, Vorstand, Rechnungsprüfung. Die Wahlordnung regelt satzungsgemäß den Ablauf der Gremienwahlen.

### 1. Wahlausschuss

Für die Durchführung der Wahl der Mitglieder und des/der Vorsitzenden des Vorstands bestimmt der amtierende Vorstand nach Vorschlag des Rates einen Wahlausschuss aus mindestens vier Personen (§6c und §7 der Satzung).

### 2. Nominierung

Der Wahlausschuss ruft mindestens zwei Monate vor der Durchführung der Wahl dazu auf, Nominierungsvorschläge zu unterbreiten. Jedes Mitglied ist nominierungsberechtigt. Ferner können alle Untergliederungen der DVPW und Gruppen von Mitgliedern (Frauenversammlung/Nachwuchsversammlung) Vorschläge unterbreiten. Jedes Mitglied hat zudem die Möglichkeit, von sich aus seine Bereitschaft zu einer Kandidatur zu bekunden. Nominierungen sind dem Wahlausschuss mitzuteilen.

### 3. Kandidaturen

Nach §6 der DVPW-Satzung leitet der Vorstand die Vereinigung. Der Vorstand besteht aus elf Mitgliedern, von denen der Vorsitz und dessen beiden Stellvertreter\*innen per Blockwahl im Team gewählt werden. Die acht weiteren Vorstandsmitglieder werden aus einer Liste gewählt, die mindestens zwölf Personen umfassen sollte. Alle für den Vorstand kandidierenden Personen müssen Mitglied der DVPW sein, ihre Zustimmung zur Kandidatur erklären und sich der Mitgliederver-

sammlung vorstellen. Ferner muss jedes kandidierende Mitglied ein Kurzprofil zur Verfügung stellen, das auf der Webseite der DVPW veröffentlicht wird. Auf der Liste der Kandidaturen für den Vorstand wird ggf. festgehalten, wer von welchen Untergliederungen bzw. Gruppen vorgeschlagen wurde. Bei der Wahl zum Vorsitzteam wird auf die Benennung der unterstützenden Untergliederungen oder Gruppen verzichtet.

#### **4. Die Durchführung der Wahl**

Die Wahl des Vorstands erfolgt durch eine gesicherte elektronische Form der Stimmabgabe in der Regel innerhalb eines Monats nach der Mitgliederversammlung. Sollte eine elektronische Wahl aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden können, wird per Briefwahl abgestimmt.

##### **4.1. Die Wahl des Vorsitzteams**

a) Nur ein Team kandidiert

Jedes Mitglied hat eine Stimme und gibt auf seinem Stimmzettel entweder „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ an. Das Team gilt als gewählt, wenn es die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Ungültige Stimmabgaben und Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

b) Zwei Teams kandidieren

Jedes Mitglied hat eine Stimme und gibt auf seinem Stimmzettel das Team an, dem es seine Stimme geben möchte. Gewählt ist das Team, das die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Ungültige Stimmabgaben und Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

c) Mindestens drei Teams kandidieren

Jedes Mitglied gibt auf dem Stimmzettel eine Rangfolge der Teams an, sodass das favorisierte Team auf dem ersten Platz der Liste steht, das am zweitstärksten präferierte Team auf dem zweiten Platz usw. Werden unvollständige Ranglisten abgegeben, d.h. wenn jemand weniger Teams auf seiner Rangliste anordnet als zur Wahl antreten, wird angenommen, dass jedes der auf der Liste genannten Teams allen nicht genannten Teams vorgezogen wird. Ungültige Stimmabgaben und Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

Für jedes Team wird anschließend im Vergleich mit jedem anderen Team ermittelt, wer in den Ranglisten häufiger zuerst genannt wird. Gibt es ein Team, das aus allen Paarvergleichen als Sieger hervorgeht, ist dieses Team ein sogenannter Condorcet-Sieger. Gibt es einen Condorcet-Sieger, ist dieses Team gewählt.

Gibt es keinen Condorcet-Sieger wird auf das sogenannte Bordverfahren zur Klärung der unentschiedenen Situation zurückgegriffen. Dabei wird jedem Team auf der Rangliste der Wähler\*innen ein bestimmter Punktwert zugeordnet. Das letzte auf der Rangliste genannte Team erhält einen Punkt, das vorletzte zwei Punkte usw. Der erste Platz auf der Rangliste erhält demnach so viele Punkte wie Teams auf der Rangliste angegeben sind. Für jedes Team wird anschließend die Gesamtpunktzahl ermittelt. Gewählt ist das Team, das die höchste Punktzahl erzielt.

Kommt es auch beim Bordverfahren zu einem Unentschieden zwischen zwei oder mehreren Teams, entscheidet das Los.

#### **4.2. Die Wahl des Vorstands**

Die Wahl der acht weiteren Mitglieder des Vorstands erfolgt nach dem Single Transferable Vote-Verfahren. Jedes Mitglied gibt auf dem Stimmzettel eine Rangfolge der Kandidierenden an, so dass die favorisierte Person auf dem ersten Platz der Liste steht, die am zweitstärksten präferierte auf dem zweiten Platz usw.

- a) Im ersten Schritt wird die für die Erlangung eines Mandats im Vorstand erforderliche Stimmzahl ermittelt. Diese Quota wird berechnet, indem die abgegebenen Stimmen durch die um eine erhöhte Zahl der zu vergebenen Vorstandssitze geteilt werden. [Quota = (abgegebene Stimmen / (8 + 1))+1].
- b) Die Vergabe der Mandate erfolgt sukzessive. In jeder Runde des Verfahrens wird für jede Kandidat\*in gezählt, auf wie vielen Stimmzetteln sie an erster Stelle steht. Die Addition der Stimmzettel erfolgt unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Stimmgewichte. In der ersten Runde besitzen alle Abstimmenden ein Stimmgewicht von Eins.

Die Stimmzettel der Wähler\*innen, die bei der Wahl des Vorsitzteams mit ihrer Erstpräferenz für das gewählte Vorsitzteam gestimmt haben, werden so behandelt, als ob die beiden mit dem Vorsitzenden mitgewählten Stellvertreter\*innen an den ersten beiden Stellen der Präferenzordnung stehen.

Entfallen auf eine Kandidat\*in mindestens so viele Stimmen, wie die Quota verlangt, ist diese Kandidat\*in gewählt.

- c) Wird eine Kandidat\*in mit mehr Stimmen gewählt, als es die Quota verlangt, werden die von den Wähler\*innen der erfolgreichen Kandidat\*in abgegebenen überzähligen Stimmen auf jene Kandidat\*innen verteilt, die auf deren Stimmzetteln auf dem nächsten Rangplatz stehen. Die bereits gewählte Kandidat\*in wird auf den Stimmzetteln neutralisiert, so dass die nächstplatzierte Kandidat\*in auf den ersten Platz des Stimmzettels rückt. Das Stimmgewicht für die neu verteilten Stimmen ergibt sich aus der Multiplikation des aktuellen Stimmgewichts des jeweiligen Stimmzettels mit dem Quotienten aus der Anzahl der überschüssigen Stimmen und der Anzahl aller für die erfolgreiche Kandidat\*in gezählten Stimmen.
- d) Erreicht keine weitere Kandidat\*in die Quota, scheidet die Kandidat\*in mit den wenigsten Stimmen aus. Die ihr zustehenden Stimmen werden auf die auf dem Stimmzettel jeweils nächststehenden Kandidat\*innen verteilt.
- e) Die in c) und d) beschriebenen Schritte werden solange wiederholt, bis alle Vorstandsplätze besetzt sind.
- f) Können mit der in a) berechneten Quota nicht alle Mandate vergeben werden, wird die Quota schrittweise abgesenkt, bis alle Mandate vergeben sind.

## **5. Die Wahl der Rechnungsprüfung**

Die Wahl der Rechnungsprüfer\*innen erfolgt per Akklamation durch die Mitgliederversammlung. Der/die aus dem Amt scheidende Vorsitzende schlägt für die Rechnungsprüfung zwei Mitglieder vor.

